

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erschint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei jeder Zeit und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 536.

Dienstag, den 15. November

1892.

Ed. Rosener,

Kranzplatz 1.

Wiesbaden.

Kranzplatz 1.

Magazin für

Parfümerien und Toilette-Seifen — Kamm- und Bürsten-Waaren.
Phantasie- und Luxus-, Toilette- und Reise-Artikel.

Berliner, Wiener, Pariser Bronzen. — Wiener, Pariser Nouveautés.
Candelaber, Tafel-Aufsätze, Jardinière, Ofenschirme, Spiel-Cassetten.

Wiener und Offenbacher Portefeuilles und Lederwaaren, von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Specialitäten in Schildpatt-, Elfenbein- und Ebenholz-Waaren.

Specialität:

Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires mit Einrichtung.
Toilette-Ausstattungen in Ebenholz, Elfenbein, Schildpatt, Silber etc.

Am 20. November:

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung

in meinen bedeutend erweiterten Verkaufslokalitäten.

Ueberraschende Auswahl in:

Neuem, Apartem, Elegantem und Practischem.

Grossartige Auswahl in nachbenannten Artikeln:

Albums	Figuren	Photographie-Taschen	Räuchermaschinen	Toiletteflaschen in Crystall
Brieftaschen	Handkoffer	Pic-nic-Kasten	Reiseflaschen	Toilettenpiegel, 3-theilig
Banknotentaschen	Handtaschen	Pic-nic-Körbe	Scheeren-Etuis	Taschenspiegel
Bürsten	Haarbürsten	Pic-nic-Necessaires	Schmucknadeln in Schildpatt u. Gold	Tintenfässer
Briefbeschwerer	Handspiegel	Portemonnaies	Schmuck-Kasten	Toilette-Etuis
Brenneisen	Liqueurservice	Proviant-Körbe	Schreib-Kasten	Toilette-Garnituren
Bürstengarnituren	Nachlampen	Rasir-Etuis	Schreibgarnituren	Toilette-Kasten
Bonbonnières	Nagel-Toiletten	Rasirmesser	Schreibmappen	Toilette-Tische
Blumenvasen	Näh-Kasten	Rasirspiegel	Schreibpulte	Thermometer
Cigarren-Etuis	Näh-Körbe	Rauchgarnituren	Schreibfischgarnituren	Uhren
Cigaretten-Etuis	Papeterien	Reisekoffer	Schreibzeuge	Vasen
Cigarren-Kasten	Parfumflacons	Reise-Necessaires	Spiegel	Visitenkarten-Etuis
Damentaschen	Parfumzerstäuber	Reiserollen (leer)	Spielkasten	Visitenkartentaschen
Extrait-Arrangements	Parfumeriekasten	Reisesäcke	Spieltische	Weckerubren
Etagères	Photographie-Albums	Reisetaschen	Salon-Tische	Weinkühler
Frisir-Apparate	Photographie-Rahmen	Reise-Tintenfässer	Toilettenpiegel aller Art	etc. etc.

Vom 20. November bis 1. Dezember in den Vormittagsstunden von 8—11 und in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr Verkauf der zurückgesetzten Gegenstände. Eine **ausserordentliche Gelegenheit**, bei **überraschend billigen Preisen** solide und practische **Weihnachtsgeschenke** einzukaufen.

21800

Große Mobiliar-Versteigerung.

Sente Dienstag, den 15. November, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr, werde ich aus einem Nachlasse nachverzeichnetes Mobiliar und Haushaltsgegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung im

Saalbau Schwalbacher Hof, 36. Emserstraße 36,

versteigern, als:

Ein schwarzes Pianino von Seidel in Berlin, 2 elegante Garnituren, 3 Betten mit hohen Säulern, Sprungrahmen, Rohhaarmatratzen, Keile, Plümeaux und Kissen, 3 2-thür. Nussb.-Kleiderschränke, 2 Verticows, 1 Secretär, 1 Schreibkommode, 6 sehr gute Nussb.-Kommoden, 10 1- und 2-thür. Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische, Handtuchhalter, 6 complete Betten, 1 Chaiselongue, 4 Canapes, 6 verschiedene Nussb.- u. Lannens-Tische, 1 Ausgabetisch, 6 Eichen- und 6 Nussb.-Speisestühle, 1 Nussb.-Buffet, 1 Schreibtisch, 1 großer und verschiedene kleine Küchentische, 2 Küchenschränke, Küchenstühle, 1 antikes Schränkchen, Bilder, Teppiche, Deckbetten und Kissen, Porzellanplatten, Glas und Porzellan, Weßzeug, Kleider, Delgemälde, 4 Misse sehr guter Cigarren und noch vieles Andere. 576

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

August Degenhardt, Auctionator und Taxator.

Büreau und Lager: **Schwalbacherstraße 43.**

Großer Ausverkauf

der
Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung
von

E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert.

14174

Berlin. **J. A. Heese,** Paris.
K. K. Hoflieferant.

Grösstes Lager in **Sammet- und Seidenwaaren eigener Fabrik.**

Wollstoffe, Möbelstoffe, Gardinen, Weisswaaren etc. 2148

Filiale für Wiesbaden: **Louisenstrasse 35, Part. L. Herdt.** 99

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte bald zu bestellen.

Grösste Auswahl in Stoffen. Grösste Auswahl in Einsätzen für jeden Geschmack.

Garantie für guten Sitz!

Billige Preise!

Lager in fertigen Hemden in allen Weiten von Mk. 3,75 an. 21522

Theodor Werner, Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Saalgasse 30.

Ausverkauf.

Saalgasse 30.

Der Restbestand des Stordgeschäfts wird, um schnell damit zu räumen, von heute an unter Fabrikpreisen, daselbst 1 Etage hoch, verkauft. Restes- Markt- und Waschkörbe sind nicht mehr vorhanden. 21456

Gummi- Waaren aus Paris.
Feinste Specialität. 31
Preisliste gratis. (E. F. á. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Pelz, Muffe u. Boas

in schwarz und modefarbig, in schöner Auswahl, zu billigen Preisen.

Gg. Schmitt,
17. Langgasse 17. 20968

Zum billigen Bilder-Einrahme-Geschäft
H. Offenstadt, Raugasse 4. 15145

Wegen Geschäfts - Aufgabe

verkaufen wir von jetzt bis Weihnachten sämtliche Artikel mit **20% Rabatt gegen Baarzahlung.** 17876

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hoflieferanten.

Aeltere Artikel werden zum und unterm Einkaufspreis abgegeben.

Wegen Lokal-Veränderung

beginne ich mit heutigem Tage einen Ausverkauf von

Schweizer Stickereien

und bietet derselbe, neben einer schönen Auswahl sehr preiswürdiger weisser Stickerei zu Leib- und Bettwäsche, Gelegenheit zu sehr vortheilhaftem Einkaufe von

gestickten Damen- und Kinder-Kleidern
in weiss und farbig.

21027

K. Schulz, Neue Colonnade 32/33.

Auslassbutter.

In den nächsten Tagen treffen größere Sendungen frischer Auslassbutter bei mir ein und ersuche ich meine verehrte Kundschaft, ihren Bedarf darin möglichst bald bei mir anzugeben, damit ich meine weiteren Einkäufe danach einrichten kann. 22161

Preis wird voraussichtlich 95 Pf. per Wfd. sein.

G. Wienert's Filiale,
23. Marktstraße 23.

„Reichshallen“ Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.
Neu engagirtes Personal: **Mdlle. Nancy Vallerie**, erste hebräische Burlesque-Sängerin. **Brothers Herelly**, Original-Bravours-Verbaten an häng. Netten. (Ohne Concurrenz.) **Herr Richard Felzner**, Original in humorist.-sätzr. Vorträgen. **Geschw. Elsa und Clara Hermandos**, Gymnastikerinnen am Doppel-Trapez. (Großartig.) **Mr. Ricardo Asmady**, Jongleur und Fantasia-Equilibrist. **Hr. Edward**, Hand-Antipode. **Herr Granau u. Frl. Seefeld**, Wiener Gesangs-Duettisten und Solisten.
Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr, Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.
Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Heitner**, Tannusstraße 7. 345

Jeanne Magnin,

Doctor of Dental Surgery,
Tannusstrasse 25, 1.

hat ihre Praxis für zahnlleidende Frauen und Kinder begonnen. Sprechstunden v. 9—1 u. v. 2½—4½ Uhr.

Bündhölzer,

schwed., Paket 12, Lampen-Cylinder 6, Seife, weiße 30, gelbe 28, Schmierf. 20, Marmelade 35, Latweg 24, Scheuerlärcher 20, Schwabacherstr. 71.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch u. billig angefertigt

in der Buchdruckerei von

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26.
Fernsprech-Anschluss No. 236. 15255

Plarat - Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren Gast- und Schankwirthen zum Anhängen in den Locaken beliebt,
ist seit 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Startoßeln,

gelbe, per Maltre 4,30 Mk., per Stumpf 18 Pf.

N. Biho, Römerberg 2. 21961

Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 18343

H. Lieding, Goldarbeiter,
Langgasse 36, „Zur Krone“.



Gummi-Schuhe und Einlegesohlen

empfiehlt 19888
Central-Sanitäts-Magazin zum rothen Kreuz,
Tannusstrasse 2 b.

Astrachan. u. Elbcaviar,
feine Fleischwaren, feine Käse,
Pommersche Gänsebrüste, ital. Maronen,
Teltower Rübchen, Pumpernickel,
Sardines à l'huile, fst. Kronenhummer,
ächte Liqueure, Selner Punsch etc.

empfiehlt 21275

Eduard Böhm,
7. Adolphstrasse 7.

Pr. russischen Astrachan. Caviar
pro Pfd. 7 und 9 Mk.,

Pr. grobkörn. Elb-Caviar
pro Pfd. 4.50 Mk.

empfiehlt in frischer Sendung

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

44 Pf. **Keines Kornbrod!** 44 Pf.
per Laib. (4-pfündig) per Laib.

(4-pfündig)

von der Damm-Mühle bei Idstein.

Nur zu haben bei:

H. Eifert, Neugasse,
P. Enders, Michelsberg,
C. A. Schmidt, Ecke der Helenen- u. Bleichstraße.

Mehlreihen in großer Auswahl zu billigen Preisen
empfiehlt 21316
Georg Zollinger, 25. Schwalbacherstraße 25.

Mauergasse



Mauergasse.

Großes Möbel-Lager

8. Mauergasse 8.

Empfehle mein großes Lager in allen Arten Möbeln, als:

Salon-Einrichtungen in Nußbaum, in reich geschmückter Garnitur in Seide u. Kameeltaschen, Nußbaumene u. eichene Speisezimmer-, Schlaf-, Wohn- und Herrenzimmer-Einrichtungen (Zimmerweise aufgestellt), reiche Auswahl in Buffets von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, selbst verfertigte Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden u. Nachttische, Kleiderschränke in jeder Größe, Bücher- u. Bibliothekschränke, Verticows in großer Auswahl, Herren- u. Damen-Schreibtische, Secretäre, Ausziehtische, Sophas, Näh-, Bauern-, Servir- u. Nipp-Tische, Gallerieschränke, Sophas, Speisedivans mit u. ohne Spiegelaufsatz, Kommoden u. Consolen, Staffeleien, Säulen, Kleiderschränke, Hansapotheken, Handtuchhalter, Flurtoiletten, Spiegel, als: ovale, viereckige, runde, gedreht, große u. kleine Pfeiler Spiegel in Nußbaum, Eichen u. Gold, reich verzierte Cuivre polirte Spiegel, Toilette- u. Aufsatz-Spiegel (für Waschkommoden), Stühle von den einfachsten Holz- bis zu den feinsten Speise- u. Salon-Stühlen, Schaukelstühle, Clavier- u. Büreau-Stühle, große Zimmer- u. Salon-Teppiche, Brüsseler am Stück, Bett- u. Sopha-Vorlagen, Deckbetten, Plümeaux u. Kissen etc.

Demerken will ich noch, daß sämtliche Gegenstände fortanweise aufgestellt und sehr bequem zu übersehen sind, worauf ich noch besonders aufmerksam mache; auch in lackirt sind alle Haus- u. Küchen-Möbel an Lager und in einem Lagerraum für sich aufgestellt, der Transport und das Aufstellen der Möbel nach hier und nächster Umgegend wird sorgfältig und frei ausgeführt, und bei Bahnsendungen für beste Verpackung gesorgt.

Beste Arbeit.

Ferd. Müller, Möbel- u. Teppichlager, Mauergasse 8.

Billigste Preise.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Stets grösste Auswahl
Samme, Seidenstoffe, Band.

Seidenwaren-Special-Geschäft

M. Marchand.

Langgasse 23. 19328

Bitte auf Firma zu achten.



Herd- und Ofenfabrik
H. Altmann Nachf.

24. Bleichstraße 24.

Empfehlen unser Lager in Kochherden in allen Größen zu billigen Preisen.

Glanzblech-Füllöfen
eigener Fabrikation,

sowie Lager in Ofen der



Michelbacher Hütte,

Kesselschieber, einzelne Ofentheile,
wie: Vorkesselroste, Schüttelroste u.

Hochachtungsvoll 2203

Fr. Wendler, C. Koch,
Kunst- u. BauSchlosserei.

Für die Ziehungen im November und Dezember empfehle deutsche und ausländische Staats- und Prämien-Anleihen-Loose mit dem sofortigen Gewinn- und Eigenthumsrechte auf Theilzahlung, wie auch gegen baar.

Bestellungen, nähere Auskunft und Prospekte durch den Agenten **Jacob Klein, Wiesbaden, Schachtstraße 23, 1.**

Telephon 112.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Seiden-Stoffe.
Sammete, Pelüche.
Seiden-Band.

Alleinige
Specialität
hier.

18888

Die

Schuh-Versteigerung

VON

Ferdinand Herzog

findet vorerst **nicht statt** und werden sämtliche Rückstände in

Schuhwaaren aller Art

für

Damen, Herren und Kinder,

nur frische fehlerfreie Waare, meist bessere Qualitäten, **aussergewöhnlich billig**,

aus freier Hand verkauft bei

20976

F. Herzog, Marktstrasse 19a.

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster
Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttmann & Co., Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke,
I. Et., im Christmann'schen Neubau, I. Et.

356

Regenmäntel, Jaquettes,
Blousen, Unterröcke, Staubmäntel etc.
werden wegen

Geschäfts-Aufgabe

zu jedem irgendwie annehmbaren Preise ausverkauft.

Confections-Bazar,

20. Taunusstrasse 20. 21130

N. Marx, Hoflieferant,
Biebrich.

Haltestelle der Dampf-Strassenbahn.

Anfertigung eleganter Damen-Costüme

zu sehr mässigen Preisen. 22098

Grosse Auswahl in Stoffen aller Art.

Im **Total-Ausverkauf** wegen
Geschäfts-Auflösung:

Passementrien, Perlen u. matt,
Garnituren, " " "

Stickereien,

hochfeine Tulle, Tabliers,

Volants f. Gesellschafts-Toiletten

für den 3. Theil des Werthes. 20806

Eine Parthie feiner Federn, Amazonen etc.

L. Strauss,

Langgasse 32, im „Adler“.

Atelier-Staffeleien,

das Stück 5 Mk., 22030

empfehl. C. Scheilenberg, Goldgasse 4.

Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. Rheinütte Bau-Schlosserei.

bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. André, Wiesbaden,

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.

Bezirks-Fernsprecher No. 32. 16476

Gummi-Artikel.

Sämmtl. Parf. Specialitäten für Herren u.
Damen verj. Gustav Graf, Leipzig, Brühl.
Ausf. illustr. Preisliste g. 20 Pf. in versch. Couv.

Brillantringe

zu außergewöhnlich billigen Preisen

im Ausverkauf

21688

von

C. Bücking, Goldgasse 20.

Grösstes Lager

in

fertiger Herren-, Damen-
und Kinder-Wäsche.

Gutsitzende Herren-Ober-
hemden mit glatten und ge-
stickten lein. Einsätzen, 3, 3,50,
4, 4,50,

moderne Herren-Kragen,
vierfach Leinen, 35, 40, 50 Pf.,

lein. Manschetten, Paar 50,
60, 75 Pf.

Grossartige Auswahl

in

Herren- Cravatten.

Fertige Damen-Hemden, weiss u. farbig,
fertige Damen-Hosen, weiss und farbig,
fertige Damen-Jacken, weiss und farbig,
von 1,00 an,

fertige Kinder-Hemden, weiss u. farbig,
weisse und farbige Betttücher v. 1,00 an,

Haushaltungs-Schürzen in ganz neuen
Façons von 50 an,

neue Zier-Schürzen, schwarz u. farbig,
seidene Halstücher von 30 Pf. an

empfehl. bis zu den feinsten Qualitäten

Simon Meyer,

Langgasse 14, Ecke Schützenhofstr.

20297

Rechnungen, Adress- u. Visittkarten, Circulare, Couverts
mit Firma, sowie alle Drucksachen für jede
Branche liefert billigt die
Druckerei Münch, Schwalbacherstrasse 29. 19650

Die unter königlich italienischer Staatskontrolle stehenden Weine der

Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft

Daube, Donner, Kinen & Co.
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.
deren Consum in Deutschland sich schon jetzt auf **4 Millionen Flaschen** beläuft, bieten den Consumenten absolute Garantie für Reinheit und Ursprung.

Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:

Marca Italia (roth und weiss) . . . Mk. --.85	bei Abnahme v. 12 Flaschen
Vino da Pasto No. 1 " 1.--	ohne Glas
Vino da Pasto " 3 " 1.25	
Vino da Pasto " 4 " 1.50	

als auch die feineren Tafel- und Dessertweine, sowie ausführliche Preislisten, sind in den durch aushängende Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

Warnung: Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deutschen Geschmack sorgfältigst ausgewählte und behandelte fertige Tischweine und nicht mit Mischungen sogenannter italienischer Verschnittweine mit geringen deutschen Weiss- oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine angeboten werden, zu verwechseln. Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiketten die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schutzmarke tragen müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft, in den Verkehr gelangen.

(Man.-No. 1200) 1

Französische Rothweine

von 1 Mk. an,

französischen Cognac

von 3 Mk. an,

nur am Platze selbst gekaufte reine gute Waare, deutschen Cognac, per Flasche 2 u. 2,50 Mk., empfiehlt 17186

H. Ruppel,

41. Taunusstraße 41.

Mariazeller Magen-Tropfen.

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebener Stuhl, Blähung, laures Aufstossen, Kolik, Erbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Stuhl und Erbrechen, Magenkrampf, Scharfheit oder Verstopfung, auch bei Kopfschmerz, Schlaflosigkeit oder Verwirrung, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Schar- und Hämorrhoidalleiden als befruchtigtes Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Berand durch Apotheker Carl Brado, Krefeld (Märken).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth.; Dieblich a. Rh. 2
Apoth. N. Fay (Fragros). 161

Vorsüßl. Theemischungen à Mk. 2.80 u. 3.50 p. Pfd. in höchsten Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof.) Probepack. 60 u. 80 Pf.

Thee "MESSMER"

Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

21791

Für 5 Mark!!

1 Pfund franco gegen Nachnahme. (à 5245/9 A) 179
3 schwere mildgesalzene oder geräucherte Ochsenzungen 10 Mk. Banco.
S. de Beer, Emden.

Wollene Schuhwaaren

in größter Auswahl u. besten Qualitäten verkaufe von heute ab zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Einzige Niederlage der Professor Dr. Jäger's Normal-Schuhwaaren

von unübertroffener Haltbarkeit. Keine nassen, keine kalten Füße.

Filz-Sohlen zum Einlegen und Aufnähen in allen Größen.

Gummischuhe, Turnschuhe und Ballschuhe.

Damen-Stiefel in ächtem Seehundleder mit Pelzfutter, feine Handarbeit.

Werkstätte für Reparaturen und Maasarbeiten. Billigste Preise. 21978

Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1, Ecke der Webergasse.

Spiegel, Rahmen

für Bilder, Hauslegen, Brautkränze, Leisten aller Art, verziert u. glatt, Fenster-Gallerien, Oeldruckbilder, Cruzifixe empfiehlt die

Bergolderei von C. Tetsch, 21610

Baden-Weichardt Louisenplatz 2.

Bei jetziger Jahreszeit in jedem Haushalt!

Voigts Lederfett

das anerkannt beste zum täglich. Einsetzen des Schuhwerks. Nur leicht zu haben in Dosen v. 12-70 Pfg. sowie los in den mit Plakaten versehenen Handlungen, doch achte man genau auf Etiquette u. Firma Th. Voigt Würzburg, verlange überall

Voigts Lederfett

und weise jede Nachahmung zurück.

(M. A. 3004) 178

Brennmaterialien.

Alle Sorten Kohlen der besten Ruhr-Zechen u. von Kohlscheid, Destillations-Heiz-Koks, Gaskoks, sowie Stein- und Braunkohlen-Briquettes der besten Marken, ferner Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz zc. für alle Arten Heiz-Anlagen empfiehlt unter seitheriger reeller und prompter Bedienung 21882

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17,

Kohlen- und Holz-Handlung.

Verschiedene Sorten Äpfel, Borsdorfer, Gold- u. holländ. Reinetten in jedem Quantum, Kartoffeln, gelbe, per Kumpf 20 Pf. Magnum bonum 28 Pf. zu haben Frankfurterstr. 4 22182

Detail-Verkauf
zu Fabrikpreisen.**Rheinische**Prima Qualität.
Größte Auswahl.**Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik,****10. Langgasse 10.**

Kohlenkasten, schwere eiserne, von Mk. 1.10	Bettflaschen, doppelt verzinkt, mit Ventil, Mk. 3.—	Sitzwannen mit Wulst, schwerstes Zink, Mk. 10.—
Kohleneimer aus schwerst. Eisenblech, lackirt, von Mk. 1.50	Kochtöpfe in nur bester Emaille, alle Größen, billigt.	Fußwannen aus Zink, practisch, Mk. 3.—
Kohlenfüller, eckig u. rund, schwerste Waare, von Mk. 1.50	Eiserne Kochtöpfe in hoch und niedrig von Mk. —.45	Treppenleitern, nur dauerhafteste Waare, dabei doch leicht, von Mk. 7.50
Kohlenlöffel aus Stahlblech, mit Holzgriff, von Mk. —.15	Bräter, oval, Noheisen, emaillirt, Mk. 1.60	Spiritus- Schnellfocher mit 7 Flammen Mk. —.75
Stodseisen, eiserne, mit polirtem Holzgriff, von Mk. —.20	Indendirte eiserne Kochgeschirre zum sofortigen Gebrauch, ohne Ausfochen.	Kranthobel mit prima Tyroler Messern von Mk. —.60
Feuergeräthebänder, fein bronzirt, in versch. Mustern, Mk. 2.50	Wasserkessel, beste Emaille, mit u. ohne Einsatz, von Mk. 1.65	Messer, Gabeln, Löffel, nur bestes Fabrikat, bekannt billig.
Ofensäjrme, fein lackirt, mit Blumen zc., von Mk. 6.50	Gemüseseihen in schöner Form, aus Weißblech Mk. —.45 " " " in Emaille Mk. 1.—	Kaffee-, Milch- u. Theekannen in nur prima Emaille von Mk. —.50
Ofenvorseher, fein lackirt, mit Goldstrichen, von Mk. 1.25	Kaffeemühlen, nur das Beste, zum Stellen, Mk. 1.30	Hackmesser, bestes Stahl, scharf geschliffen, von Mk. —.60
Kohlenkasten (Kanonenform), fein lackirt, mit Deckel, Mk. 3.50	Wassereimer, nur prima emaillirte, von Mk. 1.80	Wiegemesser, prima Stahl, scharf, einfach Mk. —.65 doppelt Mk. 1.25
Verdampfschaalen, vernickelt, mit durchbroch. Deckel, Mk. 3.—	Pubeimer, dopp. verzinkte, schwerste Sorte, von Mk. —.80	Reibeisen mit verzinktem Bügel Mk. —.30
Blumentische, großartige Auswahl, fein bronzirt, von Mk. 9.—	Toilette-Eimer mit Ventildeckel, lackirt, Mk. 2.50 in bester Emaille Mk. 3.— in Porzellan, mit Deckel u. Einsatz, Mk. 3.—	Hackbretter, aus härkstem Buchenholz, von Mk. —.50
Wandlampen mit prima Brennern Mk. —.50 mit besten Rundbrennern Mk. —.65, —.90 und Mk. 1.75	Spülbüten, oval, aus härkstem Zink, von Mk. 1.— in bester Emaille Mk. 2.75	Kartoffelstampfer Mk. —.25
Tischlampen mit Alabaster-Füßen und prima Brennern von Mk. 1.50 mit feinen Einsatz-Füßen u. besten Brennern von Mk. 3.—	Teigschüsseln, nur in prima Emaille, alle Größen.	Wellholz, glatt gedreht, Mk. —.45
Hängelampen in großer Auswahl u. mit nur prima Brennern von Mk. 6.—	Kartoffel-Dämpfer, äußerst practisch, in Emaille, von Mk. 2.25	Fleischhammer, Ahorn, Mk. —.35
Petroleumkannen, fein bronzirt, garantirt dicht, von Mk. —.35	Waschtöpfe, garantirt dauerhaft, doppelt ver- zinkt, nicht rohend, von Mk. 3.50	Holzlöffel in jeder Art.
Laternen zum Vorsteden u. Tragen von Mk. —.45 Sturmlaternen, rund u. eckig, v. Mk. 1.20	Reibemaschinen, für Brod, Kartoffeln zc., von Mk. 2.25	Rehrbleche aus schwerem Eisenblech Mk. —.40
Bügeleisen, geschmiedet, mit dopp. Boden, beste Waare, von Mk. 2.75	Fleischmaschinen, emaillirt, garantirt bestes Fabrikat, von Mk. 6.—	Pfannen, in Eisen geschmiedet von Mk. —.40 in bester Emaille von Mk. —.35
Platteisen, glatt geschliffen, beste Kreuzseisen, Mk. 1.—	Purröepressen, sehr empfehlenswerth, von Mk. 1.30	Bürsten:
Glanzeisen mit 2 geschmiedeten Bolzen Mk. 2.25	Badewannen für Kinder, aus härkstem Zink, mit extra Holzboden Mk. 6.—	Handbesen, reines Haar, Mk. —.50 Haarbesen, " " von Mk. 1.— Wischbürsten, " " von Mk. —.35 Schrubber, beste Waare, von Mk. —.35 Abseifbürste, " " von Mk. —.15 Reidebürste, " " von Mk. —.35 Glosetbürste Mk. —.40 Federwedel Mk. —.45 Ausstopfer von Mk. —.45 Fepwichbesen von Mk. —.50 Reinigerleder von Mk. —.50 Puchtücher von Mk. —.24

Miethgesuche

Wohnung von 5 Zimmern, Parterre oder erste Etage, von ruhigen Leuten auf 1. April gesucht. Offerten unter **R. A. 16** an den Taabl.-Verlag.
 Zwei möblierte Zimmer ohne Koft (Nähe Bahnhof) per sofort gesucht. Off. mit Preisangabe an **Ludwig D. Levinger**, Mainz.

Baden gesucht

in guter Lage für ein feines ostrenommirtes **Bürogeschäft**.
 Offert. sub **Z. W. 963** an **Hausenstein & Vogler, A.-G.**, Frankfurt a. M. 103

Fremden-Pension

Pension. Abeggstraße 4, am Kurhaus, Salon, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch einzeln zu mäßigem Preise. 20043

Villa Bodenstedtstraße 4

(früher Parkstraße 12). mehrere Zimmer frei geworden. Vom 1. November ab ist die elegant möblierte Bel-Etage — Südseite —, 6 große Räume mit Badezimmer, zu vermieten. 20570

Pension Delaspestraße 7, 3, schöne Zimmer, all. Comfort, Bad, Ausgang etc.

Villa Frieße, Emmerstr. 19 einz. u. zw. m. 3. v. 5—15 Mk. p. W. (Som. pr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Fremden-Pension

Villa Margaretha, Gartenstraße 10 u. 14. 3 Min. v. Kurhaus. Bäder im Hause. Noch einige Sonnenzimmer zu vermieten. 19666

Pension Lorenzstraße 21 fein möblierte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Hause. 12417

Pension Continentale,

Continentalstraße 2, am Eingang des Kurgartens. Erste Etage ein großes elegantes sonniges Zimmer frei geworden mit einem kleineren. Norddeutsche Küche. Winter-Preise.

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35. Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Haus Friedheim, Stüttsstrasse 13.

Möblierte Etage, 4 Zimmer, Küche, 100 Mk. monatlich. Kleine möblierte Zimmer von 15 Mk. an. Für Erholungsbedürftige und Reconvaleszenten besond. Pension zu billigen Preisen. Bäder im Hause. 20362

Pension Cannstatt, 13. Möbl. Wohnung u. einz. Zimm. Bäder. Personenaufzug. 21223

Taunusstraße 45, Hochparterre und Bel-Etage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 16763

Pension Carola,

Wilhelmplatz 4. Schöne Zimmer frei geworden.

Pension. In schönster Umgebung Wiesbadens, etwa 4-5 Zimmer, möblirt (auch einzeln), sowie eine elegante Etage mit großem Balkon und fl. Mansardwohnung sofort billig zu vermieten. Näh. bei Herrn **Glicklich**, Nerothalstr.

Alleinstehende **Dame** findet gute Pension zu mäß. Preise, auf Wunsch Cassierbenutzung. Wo? zu erf. im Taabl.-Verlag. 22172

Pension in Dindensfels.

Tafelst. finden bei zwei Damen nervenl. erholungsbedürft. Damen sehr geistig und körperlich schwache Kinder Anschluss und liebe. Pflege. **H. M. Rahm**, Dindensfels i. Odenw. Näh. Auskunft erteilt auch seine Herr Oberstabsarzt **Dr. Spiesske**, Wiesbaden.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 8560
Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 16193

Näh. Blumenstraße 6. **Villa Fischerstraße 7** auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Baubüro Adolphsallee 51, P. 19633

Villa San Remo, Heßstraße 1, nächst der Parkstraße, hoch elegant eingerichtet, ist im Ganzen (auch geteilt) zu vermieten oder zu verkaufen. Einzu sehen täglich. Näh. daselbst oder Philippsbergstraße 8, Part. 12781

Die **Villa Sildastraße 4** ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leister**, Paulinenstraße 5 und Baumeister **Hogler**, Adelheidstraße 63. 4502

Villa Kapellenstraße 58 z. verm. od. z. verk. Einzuf. 10—11 Uhr. 20376

Villa Kapellenstraße 79,

in der Nähe des Waldes, neu herger., enth. 12 Zimmer u. reichl. Zubehör, m. gr. Garten, per gleich od. 1. April 1893 ganz od. geteilt preisw. z. vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, **W. Wegner**. 22003

Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Das Landhaus Nerothal 49 ist mit oder auch ohne 1 W. Weinberg auf 1. April 1893 billig zu vermieten. Näh. daselbst. 21217

Villa im Nerothal

ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 19541

Eine möblierte Villa,

enthalt. 8 Zimmer u. Zubehör, nahe dem Kurhaus, ist sofort für die Wintermonate event. das ganze Jahr preiswerth zu vermieten. Auch kann dieselbe in Jahresmiete unmöbliert abgegeben werden. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 21339

Elegante Villa in der Fischerstraße preiswerth per 1. October zu vermieten. Näh. durch **Otto Engel**, Friedrichstraße. 14859

Herrschastlich möblierte Villa

in schöner gesunder Lage (central) für die Wintermonate event. länger zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 20674

Die Villa Junkermann ist wegen Abreise nach Amerika möbliert zu vermieten oder zu verkaufen durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 22002

Geschäftslokale etc.

In bester Lage ist ein gut gehendes Colonialwaaren-Geschäft auf gleich oder auch für später zu vermieten. Offerten unter **O. G. 146** an den Taabl.-Verlag erbeten. 20232

Abrechtstraße 31, Ecke der Dranienstraße, ist ein neu zu errichtender Laden mit Wohnung, für Barbiergeschäft, Gemüsehandlung od. dergl. passend, per 15. October oder 1. November zu vermieten. 17457

Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst 2 anstöß. Zimmern auf 1 October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7724

Bärenstraße 2, Ecke der Häfnergasse, 2 große Läden mit großen Ertern (mit oder ohne Wohnung) zu vermieten, sowie Logis mit je 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Gas- und Wasserleitung, Glasabschluss versehen, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre oder Mauerstraße 21. 14457

Bärenstraße 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume u. Wohnungen für 1. Dezember, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näh. durch den Eigentümer **Otto Freytag**, Nerothalstraße 14 oder Herrn Baumeister **von Roessler**, Friedrichstraße 42. 20612

Baden Große Burgstraße 12,

ein Schaufenster, in welchem seit über 20 Jahren ein feines Geschäft betrieben wird, ist mit Wohnung im 1. Stock auf 1. April 1893, event. früher, zu vermieten. 21225

A. Berling, Droguerie.

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Comptoir u. Arbeitsraum zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 18555

Ellenbogengasse 2 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. 18573

Ed. Wagner, Mustal.-Hdlg., Marktstraße 14.

Grabenstraße 9 sind Läden mit u. ohne Wohn. gleich u. später zu verm. Näh. 2 St. 13736

Ede Hirschgraben u. Steingasse

ist 1 Laden mit großen Kellern und Nebenräumen, passend für ein Speckeisgeschäft, sowie 2 fl. Läden mit Nebenräumen, passend für Metzgerei, Kurzw. u. f. preisw. zu verm. Näh. Lehrstr. 23, P. 17681

Sirchgasse 2 ist nach der Louisestraße ein geräumiger Laden mit großem Weinteller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 4260

Marktstraße 14 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ed. Wagner, Mustal.-Hdlg., Marktstr. 14. 18571

Moritzstraße 4 ist der Laden

mit 2 Hinterzimmern, Keller u. Holzstall zu verm. Näh. das. Part. 19528

Moritzstraße 60 Laden mit schöner Wohnung, sehr geeignet, f. Kurzwaaren, Pelags u. Modewaaren-Artikel, Konkurrenz auf gr. Entfern. nicht vorh., auf 1. April zu verm. Näh. in den Räumen selbst, r. der Saveth. 20853

Nerostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Laden

betriebs geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hofe. 10887

Nerostraße 34 Laden mit anstoh. Wohn. per sofort zu verm. 14052

Philippbergstraße 23, Parterie, schön. Laden (f. reind. Geschäft) mit Wohnung zu vermieten. Näh. Part. rechts. 17741

Philippbergstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Schwalbacherstraße 17 (Caféhaus), gegenüber

der Infaut.-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Metzgerladen. 14938

Neubau Taunusstraße 57 zu vermieten:

2 große Läden mit Ladenzimmer od. Küche (auch als bess. Café), 1 großes Entresol, auch getheilt. Näh. beim Eigenthümer 14898

E. Moos, Adelsheidstraße 82, 2.

Metzgerladen mit Wohn. u. Zubehör auf 1. Oct. zu v. Albrechtstr. 40, 2. St. r. 14724

Drei große Läden, event. mit Wohnungen und Keller, zu vermieten

Bahnhofstraße 6, bei J. & G. Adrian. 20862

Laden incl. Ladenzimmer zu vermieten. Bahnhofstraße 16,

Der von Herrn Hollingshaus seit 6 Jahren in meinem Hause innegehabte Laden ist per ersten

April 1893 anderweitig zu vermieten. 21004

M. Baum, Ellenbogengasse 11.

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1893 zu ver-

mietben. Näh. Faulbrunnenstraße 4, im Hütchen. 20204

Laden mit oder ohne Zimmer auf gleich oder später zu ver-

mietben Goldgasse 2a, 1 St. hoch. 20633

Laden mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten

Sirchgasse 22. 17713

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten

Sirchgasse 24. 17473

Ein großer Laden, 16 Mr. tief, mit neu hergerichteten Schen-

kenstern, zu vermieten. Näh. Langgasse 37, Eckladen. 19638

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. Januar zu vermieten

Metzgergasse 35. 21377

Ein Laden mit Ladenzimmer auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh.

bei Chr. Nocker, Rheinstraße 27 (Hotel Vogel). 13947

Vord. Taunusstraße Laden mit zwei Schen-

kenstern, Gallerie, nebst 4 Zimmern, für Mk. 1600 per Jahr zu vermieten. Näh. bei 14250

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Vordere Taunusstrasse

Laden mit Zimmer und Zubehör zu vermieten. 20189

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Laden mit Ladenzimmer, Werkstatt u. Wohnung auf 1. Januar

zu vermieten Taunusstraße 47. Näh. beim Friseur 22001

Reinhard, Große Burgstraße 21.

Ein Vereinslokal auf einige Tage in der Woche abzugeben

Lehrstraße 35, Ecke der Räderstraße. 20850

Schützenhofstraße 3 ist der früher von Herrn Maler Kögler benutzte

Saal anderweitig zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur

von J. Chr. Glöcklich. 17948

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8990

Faulbrunnenstraße 5

eine kleine Werkstätte per sofort zu vermieten. 21258

Friedrichstraße 29 ist eine Werkstätte zu vermieten. Näheres bei

Jacob Blum. 15820

Louisenstraße 16 ist die Glaserwerkst. mit Magaz. auf 1. April 1893

zu vermieten. 21325

Moritzstraße 72 ist eine schöne Werkstätte z. vermieten. Näh. Albrecht-

straße 28, 1 St. l. 21789

Drancienstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 16862

Steingasse 25 eine Werkstätte auf gleich oder später zu verm. 19008

Drancienstraße 10 ein massiver Seitenbau als Lagerraum auf

gleich zu vermieten. 16850

Dicht am Bahnhof ist ein Lagerplatz mit Halle und Werkstätte, sowie

m. Wohnung od. Comptoir zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 22006

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelsheidstraße 60b sind hochlegante Wohnungen von 8 Zimmern,

Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7462

Ede Adelsheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung

von 9-10 Zimmern, Bad und Zubehör, auf gleich oder

später zu vermieten. 17104

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu

vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 13736

Adolphsallee 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer,

zu vermieten. Näh. 1 Tr. 7507

Biebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8-10 Zim.,

mit Stallgebäude, zu verm. 19430

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern

u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 703

Marktstraße 14

schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zimmer (Ballon), Küche und Zubehör,

zu vermieten. Näh. bei Ed. Wagner, Mustal.-Handlung, Marktstraße 14. 18573

Rheinstraße 11, 2. Stock, schöne

große Wohnung (Sonnenseite),

von 8 Zimmern, Küche mit Zu-

behör per sofort zu vermieten.

Näh. beim Portier des Victoria-

Hotels zu erfahren. 16687

Rheinstraße 39 eleg. Bel.-Et. 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich od.

später zu verm. Näh. beim Eigenthümer Schmidt, daselbst. 10925

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubehör, auf gleich

oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 10792

Ede der Rhein- u. Bahnhofstraße (Bahnhofstr. 2)

Süd- u. Ostseite, ist die Bel.-Etage (9 Zimmer mit Zubehör) sofort, auch später

zu vermieten. Näh. Parterie, im Comptoir. 20899

In der Villa Hildastrasse 5, in der Nähe der Kuranlagen, mit

herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist sofort oder später

zu vermieten: eine herrschaftliche Wohnung von 2 Salons

(mit Balkonen) und 4 Zimmern im ersten Stock und von

2 großen Zimmern, Badezimmer, Küche mit reichlichem

Zubehör im Erdgeschoss. Mitbenutzung des großen Gartens.

Näh. zu erfragen bei Herrn 16370

Billman, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelsheidstraße 54 ist die elegante neu hergerichtete Bel.-Etage, bestehend

aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Manjarden und

sonstigem Zubehör, zu vermieten. 6439

Adelsheidstraße 60 ist die hochlegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zim-

mern, großem Badez., schönem Balkon und reichlichem Zubehör, auf

gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 60 b, Part. 13196

Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete zweite

Etage mit 7 Zimmern u. Zubehör

sofort zu vermieten. Auf Wunsch können zwei grade Fronton-Zimmer

zugeheilt werden. Näh. Adolphsallee 43. 18297

Albrechtstraße 20 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf

sofort zu verm. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 14. 13787

Dogheimerstraße 20 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern,

Balkon und Zubehör, auf so gleich zu vermieten. 12336

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage (7

Zimmer mit Zubehör), neu hergerichtet, auf gleich oder

später zu vermieten. Näh. Part. 13401

Göthestraße 1e elegante, mit allem modernen Comfort ausgestattete

Wohnung von 7 großen hellen Zimmern, Balkon, Küche, 2 Manjarden,

2 Kellern für 1500 Mark zu vermieten. Näh. daselbst Part. 21580

im Laden.

Göthestraße 12 sind hochlegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bade-

zimmer, Küche u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst Part. 19638

Moritzstraße 35, Ecke der Göttestr., ist die 2. Etage, 1 Salon, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19888

Dranienstraße 42 Etagen von 7 Zimmern, gr. Balkon und Zubehör sehr billig zu vermieten. 11611

Rheinstraße 70, 1 St., zu vermieten sogleich oder später, neu hergerichtet: 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmer, Waderaum, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Gasleitung, elektrische Klingel. Näheres bei **J. Haub**, Emserstraße 6 oder 10—12 Uhr Rheinstraße. 21111

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 6353

Rheinstraße 97 ist die Bel-Etage und das Parterre, jedes bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 16601

Wilhelmstraße 15, 3. Stock, ist elegante Etagen-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche mit Zubehör, 3—4 Mansarden und mehreren Kellern, per sofort zu vermieten. Näh. im Baubüro dajelbst. 13066

Wilhelmstraße 5 eine Herrschafts-Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 gr. Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmplatz, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 19018

In meinem Hause Göttestr. 14 sind herrschaftliche elegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Kohlenz., gr. Balkon nach Straße und Gartenseite zu vermieten. 15762
Ludw. Hind, Architekt, Bleichstraße 27.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 19820

Bahnstraße 6 sind sechs bequem eingerichtete Wohnungen von 6 u. 7 Zimmern (Badezimmer) und Zubehör preiswürdig zu vermieten bei **J. & G. Adrian**. 20887

Schillerstraße, am Rondeau, im Neubau, elegante Wohnungen, 6 und 7 Zimmer, Badezimmer u., auf sofort beziehbar, zu vermieten. Näh. Filscherstraße 4, Part. 11842

Immenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 15038

Zeppelinstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. St., ist auf gleich oder später eine neu hergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Dieselbe besteht aus 1 Salon, 5 großen Zimmern, Balkon, 2 großen Frontispizimmern, Speisekammer, Trockenkammer und reichlichem Zubehör. 19883

Schillerstraße 16, links der Adolfsallee, 3 St. h., eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche u. per 1. April oder früher zu vermieten. 22185

Untere Göttestr. 20, erstes Haus — mit Vorgärten — von

der Adolfsallee, eine **schöne Wohnung**, gedeckter Balkon, 6 große Zimmer, ein gerades bewohnbares Dachzimmer, Speisekammer, Mansarde, 2 Keller, großer Trockenkammer, Kohlenanzug, auf 1. April 1898 zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, Bel-Etage. 21988

Waldstraße 3 (Landhaus) ist eine Wohnung von 6—8 Zimmern und Zubehör, Balkon und Gartenmitbenutzung, auch für Pension paigier, zu vermieten. 16585

Goldsteinerstraße 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Goldsteinerstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad u., elegant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesündester Lage, zu vermieten. 17748

Kaiser-Friedrich-Ring 15 elegante Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Badecabinet, 2 Mansarden, 2 Keller, Balkon, event. mit Gartenmitbenutzung, prachtvolle Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dajelbst 2. Etage. 19542

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern und Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13153

Kaiser-Friedrich-Ring 21 sind noch zwei elegante Wohnungen, Bel-Etage und 3. Stock, von je 6 Zim., Küche, Bad (Warmwasserleitung) u., Veranda, Vor- und Hintergarten, zu verm. 10558

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Mansarden zu verm. Näh. bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 13825

Kirchgasse 2b ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. (Passend für Aerzte oder Anwälte). Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 15046

Moritzstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Anzusehen von 4—7 Uhr täglich. Näh. Barriere bei **Kath.** 9493

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 618

Merothal, Franz-Abtstraße 6 elegante Wohnung, Salon, 5 Zimmer nebst Zubehör, zweites Obergesch., auf gleich zu vermieten. Näh. Köberstraße 11, Part. 20839

Nicolasstraße 28

ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenanzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör, auf sofort od. später zu verm. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich an den Eigenthümer **P. Wollweber**, Weinhandlung, Nicolasstraße 28, wenden. 18292

Dranienstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, im Ganzen event. auch getheilt, preiswürdig zu verm. 19946

Rheinstraße 31, Bel-Et., 6 Zimmer, Küche und Bad. (auf Verlangen) zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 22176

Rheinstraße 74, 3 St., Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Kade, 2 Mansarden, 3 Kellern nebst allem Comfort der Neuzeit auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. im Part. dajelbst.

Schillerstraße 7 ist die 3. Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubeh., zum 1. Januar, ev. früher, zu vermieten. 20864

Schillerstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasseranordnung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 15047

Taunusstraße 2b Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, sowie eine Frontispizwohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Personenaufzug. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 15961

Waldmühlstraße 3a, Villa, Bel-Etage und Frontispiz 6 Zimmer, Badezimmer u. s. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Waldramstraße 31, Part. 15326

Wilhelmstraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. bei **S. Hess**. 9518

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 13, mit Vor- u. Hintergarten, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 11, 2. 19526

Adelheidstraße 41, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf sogleich oder auch später zu vermieten. 12709

Adelheidstraße 62, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., neu hergerichtet, auf November oder später zu vermieten. 14894

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 9502

Adelheidstraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu verm. Näh. Adelheidstraße 71, Part. 14494

Albrechtstraße 5, 3. Stock, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör Wegzugs halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 19296

Albrechtstraße 16 (nicht an der Adolfsallee) ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12923

Albrechtstraße 22 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 11904

Albrechtstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör für sofort zu vermieten. 19084

Schöne Aussicht 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolfsstraße 6, Baubüro, oder Kapellenstraße 18. 20408

Friedrichstraße 33

ist die vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Keller, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. 1 Tr. r. 20147

Dohheimerstraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf
 so gleich zu vermieten. Näh. Part. 12809
Emierstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu
 vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Stammern.
 Näh. 1 St. 3604

Villa Geisbergstraße 44a,

mit schöner Fernsicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr.
 Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 11895

Göthestraße 9
 das Parterre-Logis von 5 Zimmern
 mit allem Zubehör auf gleich zu verm.
 Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 16, Part. 19000

Göthestraße 13
 Bel-Etage von 5 schönen Zimmern,
 Balkon und Zubehör sofort oder
 später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19896

Sellmundstraße 24 Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und
 1 Manjarde, im 2. Stock auf so gleich zu vermieten. Einzuwiehen
 von 9-12 und von 4 Uhr ab Nachmittags. 12888

Herrngartenstraße 4, 2. Etage, 5 Zimmer zc. zu vermieten. 12590
Humboldtstraße 3 Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör, Balkon
 und Gartenbenutzung zu vermieten. 19943

Zahnstraße 7 eine freundliche neu hergerichtete Bel-Etage-Wohnung von
 5 Zimmern mit Bade-Cabinet, Balkon und allem Zubehör auf so gleich
 zu vermieten. Nachfrage 2 St. h. 10950

Zahnstraße 15 ist eine elegante Wohnung von 5
 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.
 Näh. Rheinstraße 76, Part. 12097

Zahnstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Manjarden, 2 Kellern
 zu vermieten. Näh. Part. 14885

Kaiser-Friedrich-Ring 14

eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst mit
 Velaspectstraße 5. A. Mosbach. 13724

Kapellenstraße 23 ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit Zubehör,
 auf so gleich zu vermieten. Ansuchen Dienstags, Mittwochs und
 Freitags von 10 bis 2 Uhr. Näh. Rheinstraße 22. 14247

Kapellenstraße 33, 1. St., 5 Zim., Badecab. zc., Gärten,
 sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 6082

Karlstraße 15 eine Wohnung (2. Etage), 5 Zimmer, Küche und Zubehör,
 2 Manjarden, per 1. Januar f. 3., evtl. per sofort. Näh. Comptoir
 daselbst. 19369

Karlstraße 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Borderb. Part. 10315

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör
 zu vermieten. 12894

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche, Manjarde, nebst allem Zubehör, per 1. Januar 1893 oder später
 zu vermieten. A. Romberger. 21104

Moritzstraße 28 hergerichtete Wohn.,
 bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon,
 Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf sofort zu
 vermieten. Näh. daselbst Part. 16848

Moritzstraße 66

sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend,
 zu vermieten. Näh. daselbst. 19310

Moritzstraße 68 sind Wohnungen von 5 Zimmern und allem Zubehör,
 der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Auch kann ein
 Stück Garten dazu gegeben werden. 19596

Moritzstraße 70 sind Wohnungen von 5 großen Zimmern mit fämm-
 lichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh.
 daselbst Part. 19883

Moritzstraße 72, Neubau, sind schöne Wohnungen,
 von 5 Zimmern auf 1. Januar
 oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 1 St. links. 21787

Müllerstraße 2, 2 Tr., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 20145

Nerostraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und
 Zubehör auf sofort zu verm. 18037

Nerostraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Man-
 jarden, Keller (große Räume) und Zubehör, auf gleich oder später zu
 vermieten. Näh. Querstraße 2. im Laden. 12912

Nicolasstraße 27 sind Wohnungen von 5, 4, auch
 10 Zimmern nebst Zubehör, der
 Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. 20137

Oraienstraße 31 schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern,
 Balkon zc. zu vermieten. 19502

Oraienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je
 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 11826

Oraienstr. 40 sind Wohnungen von 5 Zimmern,
 Balkon und allem Zubehör auf gleich
 oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 7054

Oraienstraße 44 sind neue Wohnungen à 5 Zim.
 und Zubehör per sofort zu
 vermieten. (Nein Hinterhaus). 12784

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst
 Balkon u. Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. daselbst, Laden. 11633

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit
 Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet,
 sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 13770

Rheinstraße 99 Bel-Etage und 2. Stock (Sonnenseite),
 je 5 schöne Zimmer, Badecab., Balkon
 Kohlenzug und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
 bei dem Eigentümer G. Schupp, Taunusstraße 39, 1. 21760

Rheinstraße 103 ist zum 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern und
 Zubehör im 4. St. billig zu verm. Näh. im 3. St. daselbst. 19544

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zim.
 und Zubehör auf gleich zu
 vermieten. Näh. daselbst. 8868

Schlichterstraße 20 sind 5 Z. Badec. und Zubehör, im 2. St., auf
 so gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstock und Parterre-
 straße 15, Part. 12075

Schützenhofstraße 11 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst
 Zubehör, per 1. Januar 1893 oder später zu vermieten. 18638

Schützenhofstraße 13 ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage,
 bestehend aus 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer,
 Balkon und Zubehör auf so gleich zu vermieten. Näh. daselbst auf
 dem Bau-Bureau im Sout., oder Schützenhofstraße 15. 12883

Schwalbacherstraße 25, 1. St., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern
 und Zubehör für 1000 Mk. wegen Wegzugs auf sofort zu vermieten.
 Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32. 21597

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Manjarden zc.,
 ver sofort zu vermieten. Näh. Stb. 1 St. 13453

Neubau Taunusstraße 57

zu vermieten:
 Bel-Etage, eine Wohnung, hochelegant, 5 Zimmer, Bad, Küche mit
 Speisekammer, Erler, Balkone (vorn und hinten), 1 Fremden-
 und 1 Mädchen-Zimmer;

2. Obergesch., eine ebensolche Wohnung;
 3. Obergesch., zwei ebensolche Wohnungen (auch als eine mit 11
 Zimmern). Kohlen- und Personen-Aufzug im Hause.

Näh. beim Eigentümer E. Roos, Adelhaidstraße 62, 2. 14897
Stiftstraße 3 eine schöne Wohnung mit prächtvoller Aussicht, 5 Zimmer,
 Küche, Zubehör, sofort zu vermieten. 12401

Wilhelmstraße 2a, 2te Etage,

ist eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 5 großen
 Zimmern, mit Badeeinrichtung, großem Balkon, Kohlen-
 aufzug, 2 Manjarden, 2 Kellern und 1 Kammer, auf sofort
 oder 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. bei
 Ph. Weil, daselbst. 20200

Wörthstraße 5, 3 St., 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu ver-
 mieten. Näh. 4 St. 19016

Ellenbogengasse u. Neugasse 9

ist die elegant hergerichtete
 Bel-Etage-Wohnung,

aus 2 Salons (Parquetböden), 3 geräumigen Zimmern, 2
 schönen Manjarden zc. bestehend, auf sofort zu verm.
 Anzusehen zwischen 10-1 Uhr. Näh. bei dem Eigentümer
 A. W. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 19885

Eine schöne gesunde Wohnung,
 5 Zimmer mit Zubehör (Hochparterre), mit Gartenbenutzung, ist Abrente
 wegen sofort zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2 Tr. h. 18961

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör
 auf so gleich zu vermieten. Näh. Part. 18451

Altwinenstraße 5 Bel-Etage, 4 Zimmer, Bade-Cabinet, Balkon zc.,
 per sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 18399

Ecke der Bachmeyer- und Philippsbergstraße
 sind große elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 4 und 5
 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf so gleich zu vermieten.
 Gesunde freie Lage, schönes Panorama der Stadt und Umgegend.
 Näh. daselbst oder Rheinstraße 83. 16197

Bertramstraße 3, 1. Etage, Wohnung mit Balkon, 4 Zimmern, Küche,
 Speisekammer, 2 Manjarden, Keller und sonstigem Zubehör auf
 so gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. 17480

Bertramstraße 7, Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern und
 Zubehör im 1. und 3. Obergesch. auf gleich oder später zu vermieten.
 Georg Birk, Maurermeister, Bertramstr. 7. 21092

Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5
 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per sofort
 zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Bücherstraße 20 ist die 1. Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf
 gleich zu vermieten. 20606

Friedrichstraße 14, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und
 allem Zubehör an ruhige Leute per 1. April 1893 event. früher zu
 vermieten. 20133

Göthestraße 1c eleg. Hochparterre mit 4 Zimmern, Balkon, Küche,
 2 Kellern, 2 Manjarden für 950 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst
 Part. im Laden. 21581

Göthestraße 1f, unter der Molpysallee, Sonnenseite, Wohnungen von
 4 oder 5 Zimmern, Bade-Einrichtung, Balkon und Zubehör zu ver-
 mieten. 20605

Westendstraße 3 (verl. Wellrigstr.) sind Wohnungen v. 3 Zim., Küche u. Zubeh. gleich od. später zu verm. Näh. das. bei **Hartmann**. 18815
Westendstraße 20 schöne Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Balkon, Garten etc., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20860
H. Eckerlin, Westendstraße 20.
 Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. Umzugs halber sofort zu vermieten Morisstraße 41. 22013

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 21 zwei Zimmer m. Abschl. v. 1. Dezemb. zu verm. 21575
Albrechtstraße 40 eine Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern und Küche (Gasabschluss), per sofort oder später zu verm. Näh. zu erfragen 2 Tr. rechts. 21928
Kleine Dohheimerstraße 2 Veränderung halber Wohnung, 2 Zimmer und Zubeh., sowie H. Dachwohnung zu verm. 21998

Goldgasse 2, 2. St., eine Wohnung v. 2 Zimmern, 1 Mansarde, per sofort zu vermieten. Preis 375 Mt. 18581

Hermannstraße 17 eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubeh. auf gleich zu vermieten. 20685
Karlstraße 30 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Stallung, sowie einzelne Mansarden, zu vermieten. 15061
Nerostraße 22 eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags. 20843
Nerostr. 34, B., 1 M.-B., 2 Z., Küche u. Keller v. Nov. z. vm. 19901
Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19877

Nicolasstraße 28 ist die Frontspitz-Wohn., 2-3 Zim., an ruhige Leute ohne Kinder per sofort zu verm. Näh. das. 3. St. 18044

Philippstraße 17/19 zwei Z. u. Küche sof. od. spät. z. vm. 14663
Röderstraße 4 zwei Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 21864
Römerberg 36, Hb. 2 St., Wegzugs halber auf 1. Januar eine Wohnung, 2 Z. und K., zu vermieten. 21861
Stiftstraße 1 Frontspitzw., 2 Z., Küche u. Zubeh., sogleich z. v. 19210
Webergasse 48 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. Januar zu vermieten. 20158

Webergasse 46, ebener Erde, sind 2 neu hergerichtete Zimmer, desgleichen 2 Dachwohnungen sofort oder später zu vermieten. 21975
Weißstraße 10, Vorderh., Wohnung von 2 Zimmern mit Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 19482

Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche, auf sogleich zu vermiet. Näh. bei **Meh. Wolmerscheidt**, Hartingstraße 18. 14070
 Frontzimmer mit Cabinet und Mansarde an einzelne Dame zu vermieten. Näh. Adolphsallee 43. 19338
 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten Lehrlingstraße 35, Ecke der Röderstraße. 21935
 In meinem Neub. Westendstr. 5 sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh. u. Balkon a. gl. od. sp. zu verm. N. 3 St. b. **W. Noll**. 20134

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 6, nahe der Langgasse, ein großes freundliches Zimmer, Küche, 1 Mansarde Wegzugs halber sofort zu vermieten. 19583
Feldstraße 24 ist ein Mansarde-Zimmer mit Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 20904
Römerberg 39 ist ein Zimmer und Küche, sowie eine heizbare Mansarde auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst bei **Fr. Lenz**, 2. St. l. 20413
Schierkeiner Weg 9 ein Zimmer u. Keller zu vermieten. 20610
Schwalbacherstraße 22, Gartenh., Kammer mit Küche und Keller an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 21621
Wellrigstraße 11 ist 1 Zimmer u. Küche sofort oder später zu vermieten. 22083
 Gr. Zimmer und Küche zu verm. Wörthstraße 10. 20195

Wohnungen ohne Zimmer-Zugabe.

Adlerstraße 51 ein H. Dachlogis auf 1. Jan. zu vermieten. 21848
Bahnhofstraße 20 Wohnung im Seitenbau an eine kleine kinderlose Familie zu vermieten. 19610
Biedericherstraße, Eingang Mähringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf gleich u. eine Frontspitze zu verm. Näh. Hochpart. 6456
Dambachthal 10 freundliche Mansarde-Wohnung an ruhige Miether per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22188
Emserstraße 46 ist eine Frontspitz-Wohnung nebst Zubeh. an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 4, 1 St. hoch. 14880
Friedrichstraße 43, Hinterhaus, eine Mansardwohnung auf 1. Januar 1898 zu vermieten. 19694
Langgasse 33 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Langgasse 37, Eckladen. 17892
Römerberg 26 ist ein Dachlogis zu vermieten. 21870

Römerberg 12, neues Haus, sind mehrere kleinere Wohnungen zu verm. Näh. bei **W. Erb**, Karlstraße 2. 17607
Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung, eine Werkstätte, sowie ein großer Keller zu vermieten. 21094
Stiftstraße 1 ist eine neu herger. Mansardewohn. v. sof. z. verm. 21145
Webergasse 34 eine kleine Wohnung im 3. St. zu vermieten. 20926
 Ein Dachlogis per sofort zu vermieten bei **F. Herzog**, Langgasse 44. 17718

Fremdliche Mansarde-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten Näh. im Tagbl.-Verlag. 18288

Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24 möbl. Fam.-Wohnung ev. m. Küche zu verm. 16016
Morisstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh. möbl. od. unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372
Duerstraße 1, 1 St. links, ist eine kleine möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche für Mitte Nov. zu vermieten. 20848
Rheinstraße 23 elegant möbl. Bel-Etage (Sonnenseite), 8 Zimmer mit Küche, sowie noch einige Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten. 21349
Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147
Stiftstraße 2 eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Zubeh., ev. einzelne Zimmer, zu vermieten. 19446

Zannusstraße 13 möbl. Wohnung, m. allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11 Zimmer, ganz od. getheilt mit od. ohne Pension zu vermieten. 21798
Wilhelmstraße 9 5 Zimmern, 2 Salons, Balkon, Küche, Mansarden und Kellerräumen, per sofort möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2, Eckladen. 11881

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8844
Adelheidstraße 23, Hb., 2-3 möbl. Zimmer billig zu verm. 19785
Adelheidstraße 33 ein möbl. Zimmer auf den 15. November zu vermieten. 21924
Adelheidstraße 39, 1, ein möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu verm. 19915
Adolphs-Allee 4, 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. Einzusehen bis 4 Uhr Nachmittags. 18985
Castellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 21856
Dohheimerstraße 34 großes möbliertes Part.-Zimmer zu verm. 18292
Villa Geisbergstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Küche. 11037
Hermannstraße 15, 1 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20647
Karlstraße 16 ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 20485
Langgasse 2 ein fein möbliertes Zimmer im 1. Stock zu vermieten. 21549

Louisenstraße 2, 1, Mitte November 2 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 20667
Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787
Mainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16017
Neubauerstraße 4, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 9568
Schwalbacherstraße 5, 1 St. h., schön möbl. Zimmer zu verm. 20868
Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 19881
Waldmühlstraße 35, 5 Min. vom Walde, sind einzelne Zimmer möbl. o. unmöbl., a. Wunsch mit Küche, zu verm. Näh. das. Part. 19278
Wolramstraße 6, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 20220
Wolramstraße 27, 2, zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr. 20989

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost an Ladnerinnen, Näherinnen etc. auf sogleich abzugeben Wellrigstraße 17.
In feinsten Lage der Wilhelmstraße sind 3 eleg. Zimmer (Balkon), Bel-Etage, nach Wahl des Miethers möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17813

Zwei gut möblierte Parterrezimmer preiswürdig zu vermieten Albrechtstraße 34. 20196
 Zwei freundl. möblierte Zimmer zu vermieten Adolphs-gasse 2a, Hinterh. 1 St. hoch. 20370
 Zwei schöne und sehr gut möblierte Zimmer (Südseite, Doppelfenster) Dranienstraße 13, Hochpart. 21804
Zwei gut möblierte Zimmer an besser situierten älteren Herrn oder Dame, am liebsten für längere Zeit, abzugeben. Vermiether würde sich gerne der Pflege und Begleitung Augenleidender liebend widmen. Nächste Nähe der Augentheil. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21551
 Ein oder zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche billig zu verm. Näh. Herrngartenstraße 13, 3 St. 21286
 Möbliertes Zimmer billigt zu vermieten Albrechtstraße 37, 2. 19732
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Castellstraße 1. 18068
 Einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Feldstraße 15, Vorderh. 2 St. h. 21612
 Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 17. 19704
 Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Mainzerstraße 66. 19005
 Ein schön möbliertes freundliches Zimmer ist zu vermieten. Näh. Röderstraße 26, Vorderhaus 1. 19423

schön möbl. Zimmer zu vermieten Morigstraße 37, Laden. 20140
 Herrn o. Frä. erb. Zim. mit Renz, 45 M., Wellstr. 8, 1. 21807
Welshaidstraße 35 ist eine möbl. Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. 2. St. 21205
Wellmündstraße 25, 2 St., 1 gerades möbl. Mansardz. z. vm. 20412
Krostraße 9 möblierte Mansarde zu vermieten. 20653

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Welshaidstraße 33, Stb. Part., ein leeres Zimmer z. verm. 21107
Wellerstraße 15 ein heizb. Zimmer zu vermieten. 22068
Wellerstraße 56 leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 17173
Selenenstraße 3 ist ein schönes Zimmer, leer, auf den 1. November an eine anständige Person zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 21096
Germanstraße 4 ist ein schönes helles Zimmer an eine einzelne Person auf sogleich zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 Stiege. 17150
Jahnstraße 25, 2 r., ein Zimmer zu vermieten. 21721
Lehrstraße 33 besseres leeres Zimmer, 1. St., zu verm. 21324
Oranienstraße 6 ist ein freundliches neu hergerichtete Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Part. o. 1 St. l. 21544
Oranienstraße 8 sind 2 ineinandergehende Zimmer a. Oct. zu v. 15300
Oranienstraße 44, Part., 1 leeres heizbares Zimmer zu verm. 20875
Waldramstraße 33, Wdh., ein Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Dezember zu vermieten. 21590
Wellstr.straße 21 ist ein leeres heizbares Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 21604
 Zwei schöne Zimmer (1 St.) leer oder möbl. zu vermieten Oranienstraße 8, nahe der Rheinstraße. 20202
 Einzelnes Zimmer zu vermieten Castellstraße 9. 17712
 Ein geräumiges Zimmer, welches auch als Werkstatt benutzt werden kann, sowie eine Mansarde los. zu verm. Näh. Schwabacherstr. 47, P. 21334
 Leeres Part.-Zimmer zu verm. Wellstr.straße 10. 20875
 Großes Zimmer zu vermieten Westendstraße 5. 21113
Saahofstraße 16 eine Mansarde zu vermieten. Näh. 1 St. 22052

Friedrichstraße 37 sind zwei Dachkammern an ruhige Leute zu vermieten. 19629
Kapellenstraße 2 b eine schöne Mansarde zu vermieten. 20173
Oranienstraße 6, Vorderb., ist ein schönes Mansardenzimmer an eine einzelne Person zu verm. Näh. Part. od. 1 St. l. 20879
Waldmündstraße 19 schöne heizbare Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 20604
Wellstr.straße 22 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. l. 20504
 Leere heizb. Mansarde zu vermieten Wellstr. 5, Stb. 1 St. l. 19865
 Eine Mansarde an eine durchaus solide einzelne Person zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. 21591
 Eine heizb. Mansarde zu vermieten Kirchgasse 9. 20434
 Heizb. Mansarde zu vermieten Lehrstraße 27. 21393
 Eine gr. Mansarde für Möbel-eingst. z. vm. Morigstr. 32, Part. 17999

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schiersteinerstraße 4 Chaisremise, Lagerhallen u. Speicher zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9, Part. 14965
Welshaidstraße 60 a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise zu vermieten. 19807
Louisenstraße 41 ist Stallung für 2-4 Pferde zu haben. Näh. Part. 19635
Blücherstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schrotengang zu vermieten. 19214
Morigstraße 7 ist ein Weinkeller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9994
Morigstraße 32 Weinkeller zu vermieten. 19486
 Guter Weinkeller mit Schrotgang zu verm. Näh. Nicolast. 19, P. 8292
Weinkeller, circa 33 Stüd lagernd, zu vermieten. Oranienstraße 14. 19945
 Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten. Sedastraße 3. 15782
 Weinkeller zu vermieten Wellstr.straße 46. 9201

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(36. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

Der Gedanke war entsetzlich. Alle Farbe wich aus Helenens Wangen, sie mußte ihre ganze Kraft aufbieten, um die Thränen zu unterdrücken, und doch vermochte sie es nicht zu verhindern, daß sie ihr heiß ins Auge traten. Ihr Zorn war verräuchert, aber sie fühlte sich tief gekränkt.

„Sie haben eine furchtbare Anklage gegen mich erhoben,“ sagte sie mit bebender Stimme, „und doch darf ich Ihnen nicht einmal zürnen, ja, ich muß Ihnen danken, daß Sie es gethan haben, und daß Sie mir dadurch die Gelegenheit geben, nicht mich zu vertheidigen, denn eine Vertheidigung verschmähe ich, sondern Sie, den geliebten Neffen meiner theuren mütterlichen Freundin, aufzufordern, dem Betrage nachzuforschen, der, auch ich weiß nicht daran, an ihr begangen wird.“

„Sie fordern mich auf, diesen Betrage nachzuforschen?“
 „Ich fordere es von Ihnen als die Erfüllung einer Pflicht! Welche Gründe der Professor Mondberger haben kann, sich meiner anzunehmen, weiß ich nicht; aber er hat es gethan, das muß ich anerkennen. Er hat mir eine mir unerklärliche Freundlichkeit gezeigt, und ich zweifle jetzt nicht mehr, daß er dies nicht ohne bestimmte Absicht gethan hat; vielleicht ist es geschehen aus Rücksicht auf den Baron Severin, wenn ein abscheulicher Verdacht, der nicht erfüllt, auf Wahrheit begründet ist. Von Ihnen, Herr Hauptmann, der Sie die Anklage gegen mich erhoben haben, ich sei eine Mitwisserin der Betrüger, fordere ich, daß Sie meinen Verdacht prüfen; Sie werden, wenn er begründet ist, die Mittel finden, die Betrüger zu entlarven. Ich glaube in dem Baron Friz v. Severin meinen eigenen Bruder, Friz Müller, erkannt zu haben.“

„Ihr Bruder?“ rief der Hauptmann, aufs Höchste erstaunt, so laut aus, daß die Aufmerksamkeit der in der Nähe Stehenden erregt wurde. Der Polizeilieutenant und der geheime Rechnungsrath schauten sich sehr verwundert nach dem jungen Mann um, der es wagte, so laut zu sprechen, während doch alle übrigen Gespräche im Flüsterton geführt wurden.

Der Hauptmann bemerkte, daß alle Blicke auf ihn gerichtet waren. „Verzeihen Sie den unbedachten lauten Ausruf,“ sagte er leise, „mein maßloses Staunen hat ihn mir entrisen. Ich

habe mich vergessen, aber es soll nicht wieder vorkommen. Bitte, fahren Sie fort.“

Helene zögerte mit der Antwort. Sie war der Eingebung des Augenblicks, dem mächtigen Drange des Gefühls gefolgt, als sie ihren Verdacht verrieth, jetzt aber drängte sich ihr die Frage auf, ob sie denn auch berechtigt gewesen sei, diesen Verdacht einem Fremden mitzutheilen und dadurch vielleicht für ihren Bruder schwere Folgen heraufzubeschwören. Wenn Friz unschuldig war? Wie oft hatte sie an diesem Abend sich selbst gesagt: „Ich habe mich getäuscht, ich kenne diesen Baron Severin nicht, eine zufällige Ähnlichkeit hat mich betrogen!“ Und selbst diese Ähnlichkeit war, als der Baron in convulsivischen Zuckungen lag, ganz und gar verschwunden, er war ihr fremd, vollständig fremd gewesen. Aber als er fortgeführt wurde von dem Professor, da hatte sein Blick sie noch einmal getroffen, so bekannt und vertraut, und während der Hauptmann sprach, war der häßliche Verdacht wieder stärker als zuvor in ihr aufgetaucht, sie zweifelte kaum mehr, daß Friz unter dem Namen des Baron Severin den Professor in seinem Betrage unterstützte.

Aber es war doch nur ein Verdacht. Sie hatte keine Gewißheit, sie konnte sich täuschen. Durfte sie gegen Friz eine Verfolgung heraufzubeschwören, deren Endresultat unberechenbar war? Um die Ehre des Bruders zu retten, hatte sie einst freudig ihr ganzes kleines Vermögen, ihre Aussicht auf eine glückliche Zukunft geopfert; sollte sie jetzt ihr eigenes Werk zerstören, den Bruder der Theilnahme an einem Betrage beschuldigen, seine Vergangenheit einem Fremden enthüllen? Sie zögerte, es wurde ihr unendlich schwer, zu einem Entschlusse zu kommen, und doch mußte sie ihn fassen; der Hauptmann erwartete, daß sie fortfähre. Sie hatte schon zu viel gesagt, um jetzt schweigen zu dürfen. Nein, sie durfte nicht schweigen. Höher als die Pflicht gegen den leichtfertigen, entarteten Bruder stand die Pflicht der Dankbarkeit gegen die Baronin. Sie durfte es nicht dulden, daß diese ferner betrogen werde.

„Es wird mir schwer, sehr schwer, fortzufahren, Sie einzuweichen in traurige Familienverhältnisse,“ sagte sie nach langer Pause, „aber es muß geschehen, der Pflicht gegen meine theuere

mütterliche Freundin und Wohlthäterin muß jede Rücksicht weichen. Ich bin gezwungen, Ihnen volles Vertrauen zu schenken, Ihnen die ganze Vergangenheit meines Bruders zu entschleiern, denn nur wenn Sie Alles wissen, können Sie darüber urtheilen, ob mein unseliger Verdacht begründet ist, können Sie weiter nach der Wahrheit forschen."

Sie erzählte ihm die Geschichte der Jugend ihres Bruders, und indem sie es that, gab sie ihm zugleich, ohne es zu beabsichtigen, ein Bild ihres eigenen einfachen Lebens im väterlichen Hause. Fritz, ihr älterer Bruder, war der Liebling des Vaters gewesen, dieser hatte mit Stolz auf den talentvollen, aber leider immer etwas leichtfertigen Knaben geblickt, er hatte gehofft, sein Sohn werde einst ein tüchtiger Offizier werden. Der alte fränkliche Vater hatte sich aufs Aeußerste eingeschränkt, um dem einzigen Sohne eine gründliche wissenschaftliche Vorbildung zu geben; er hatte ihn mit großen Opfern in eine theuere Pension nach Berlin gebracht, aber schon in dieser hatte Fritz von seinem Talent, Handschriften nachzuahmen, einen traurigen Gebrauch gemacht; er mußte dieselbe plötzlich verlassen, weil er die Namensunterschrift des Pensionärsverwalters gefälscht hatte.

Nach Lieberose zurückgeschickt, blieb Fritz ein halbes Jahr im Vaterhause, dann wurde er in eine andere Pension gebracht, aus welcher allerdings manche Klagen über seine Leichtfertigkeit einliefen, in der er aber doch so lange blieb, bis er Soldat werden konnte. Er bestand sein Fähnrichsexamen zur großen Freude des Vaters, diese aber wurde bald wieder getrübt, denn nach kaum einem halben Jahre schrieb der Oberst des Regiments seinem alten Kameraden, daß dessen ungerathener Sohn niemals Offizier werden könne und schnellstens den Abschied nehmen müsse. Fritz hatte ein wüthes Leben geführt, Ehrenschulden gemacht, und als er diese nicht mehr durch neue Schulden tilgen konnte, weil ihm der Credit von den Wucherern verweigert wurde, hatte er den Namen eines reichen Kameraden auf einem Wechsel gefälscht und sich dadurch Geld verschafft.

Der alte Hauptmann mußte ein schweres Opfer bringen, um wenigstens das Schlimmste, die öffentliche Entehrung seines Sohnes, abzuwenden, er bezahlte dessen Schulden und den gefälschten Wechsel und brachte dann Fritz in die Lehre zu einem Kaufmann.

Eine Zeit lang schien Alles gut zu gehen, die Stirn des alten Hauptmanns zeigte keine düstere Falten, wenn er von seinem Sohne sprach, über den dessen Prinzipal die besten Nachrichten schrieb. Fritz war geschickt, fleißig, ein tüchtiger Verkäufer, der Liebling der Damen, die in dem Geschäft am liebsten von dem munteren Lehrling sich bedienen ließen; aber dann kam wieder eine Zeit, in welcher der Vater ein recht kummer- und sorgenvolles Gesicht zeigte, in der er niemals den Namen Fritz aussprach und auch der Tochter verbot, diesen Namen zu erwähnen. Er hatte wohl wieder Geld nach Berlin schicken müssen, vielleicht sogar mehr, als ihm seine Mittel erlaubten, denn er mußte sich die größten Einschränkungen auferlegen.

Ueber das Leben des Bruders bis zum Tode des Vaters wußte Helene Nichts, nur auf dem Sterbebett hatte ihr der Vater mit Thränen im Auge geklagt, er fürchte, daß Fritz ein verlorener Mensch sei, sonst hatte er niemals über ihn gesprochen.

Nach des Vaters Tode hatte Fritz sein kleines Erbtheil in Empfang genommen, er hatte seine Stellung aufgegeben, um kurze Zeit in toller Lust zu leben, und erst, als der letzte Pfennig schon nach wenigen Monaten vergeudet war, eine neue Stellung zu suchen; er erhielt eine solche als Reisender für ein großes Geschäft, verlor sie aber bald wieder, weil er die Reisekasse verspielt hatte.

Daß Helene damals den Bruder gerettet und welches Opfer sie zu diesem Zwecke gebracht hatte, erzählte sie nicht, sie ging darüber schweigend fort. Seit jener Zeit hatte Fritz, wie er selbst sagte, von Commissions- und Agenturgeschäften gelebt, oft für kurze Zeit im Ueberfluß, dann wieder kümmerlich, der äußersten Noth preisgegeben, so daß er, um nicht zu verhungern, häufig seine Zuflucht zu der Schwester nehmen mußte; welcher Art seine Beschäftigung gewesen war, wußte Helene nicht, sie hatte nie die bange Sorge unterdrücken können, daß er auf bösen Wegen wandle.

Helene schloß ihre Mittheilungen mit der Erzählung ihrer letzten Zusammenkunft mit Fritz, in welcher dieser ihr mitgetheilt hatte, daß er die Aussicht habe, als Medium sich eine Stellung zu verschaffen, die ihm viel Geld einbringen werde.

Mit ernster Aufmerksamkeit hörte der Hauptmann zu. Die einfachen schlichten Worte, mit welchen Helene den Kummer des alten Vaters über den ungerathenen Sohn, ihre eigene Trauer über die Verirrungen des Bruders schilderte, machten einen tiefen Eindruck auf ihn. Sie sprach mit voller Aufrichtigkeit, aber doch leuchtete aus der Art, wie sie sprach, hervor, wie schwer es ihr wurde, die Schmach des Bruders aufzudecken; sie suchte diesen nicht zu entschuldigen, und doch urtheilte sie nicht lieblos über ihn ab. Ihre Erzählung gab dem Hauptmann ein klares Bild des friedlichen, nur durch den Kummer über den Bruder gestörten Familienlebens in Helenens väterlichem Hause; es sprach aus ihr die reine Liebe der Tochter zu dem greisen Vater, dessen Pflegerin sie bis zu seinem Tode gewesen war.

Gerade diese Einfachheit und Natürlichkeit, mit welcher Helene erzählte, sowie die innere Wahrhaftigkeit, welche aus jedem ihrer Worte sprach, wirkten bezaubernd auf den Hauptmann, er mußte ihr wieder und immer wieder in das dunkle, seelenvolle Auge schauen, ihm war es, als lese er in diesem die ganze Geschichte ihres einfachen und doch an edler Selbstaufopferung so reichen Lebens.

War er blind gewesen bis zu diesem Augenblick? Er begriff es nicht, daß je ein Mißtrauen gegen sie in seiner Seele hätte aufkommen können. Und wach ein finsternes, trauriges Mißtrauen! Des Mißwissens, ja vielleicht der Theilnahme an den Verbrechen des Einbruchs und des Diebstahls hatte der Kriminalkommissarius v. Welsch dieses herrliche Mädchen beschuldigt, und er, Erwald v. Dgorin, hatte diese Beschuldigung fast geglaubt, obgleich sich sein natürliches Gefühl gegen dieselbe aufgelehnt hatte. Er war empört über sich selbst, er machte sich bittere Vorwürfe darüber, daß er an ihr hatte zweifeln, ihr eine Bundesgenossenschaft mit dem betrügerischen Spiritisten hatte zutrauen können. Daß dieser sie zu seinem Werkzeug zu Ausführung seiner unbekanntlichen Absichten ansersehen und daß er sie zu diesem Zwecke in das Haus der Baronin eingeführt habe, darüber war der Hauptmann nicht im Zweifel; das Räthsel der so plötzlich erwachten Liebe seiner Tante zu Helene war ihm nun gelöst, aber sie war schuldlos, sie mußte Nichts von den Intriguen, in denen sie unbewußt eine Rolle zu spielen gezwungen war.

Er ergriff ihre Hand, als sie ihre Erzählung beendet hatte. „Ich danke Ihnen, Fräulein Helene,“ sagte er, unbewußt die vertrauliche Anrede mit dem Vornamen wählend, ihre Hand innig drückend. „Ich danke Ihnen aus vollem Herzen für das hohe Vertrauen, welches Sie mir geschenkt haben. Ich schwöre Ihnen, daß ich es rechtfertigen werde!“

Hatte Sie den Blick, der diese Worte begleitete, verstanden? Sie schlug die Augen nieder, eine jähe Röthe flog über ihre Wangen, hastig entzog sie ihm die Hand.

„Das können Sie nicht besser thun, als dadurch, daß Sie schonungslos gegen mich und meinen Bruder handeln, wie es Ihre Pflicht ist,“ erwiderte sie, sich zu einem ruhigen, kaltesten Tone zwingend.

„Sie zürnen mir noch?“

Er erhielt keine Antwort, denn das Gespräch, welches er gern noch lange Zeit fortgesetzt hätte, wurde unterbrochen durch den Lohndiener, der in den Speiseaal zurückgekehrt war und mit lauter, monotoner Stimme meldete, der Herr Professor und der Herr Baron ließen um Entschuldigung bitten, daß sie sich nicht persönlich bei den verehrten Versammelten verabschieden könnten, aber der Herr Baron sei ernstlich erkrankt und der Herr Professor habe ihn deshalb sofort ans dem Salon nach seiner Equipage geführt und sei mit ihm fortgefahren.

Diese Nachricht gab das Signal zum Aufbruch für alle Versammelten; sie nahen der Baronin, die durch einen Wink Helene an ihre Seite rief, um sich zu verabschieden. Mit einem sehr kalten, vornehmen Kopfnicken nahm die Baronin die Dankes- und Abschiedsworte ihrer bürgerlichen Gäste auf, etwas zugänglicher zeigte sie sich für den Major v. Bergroth und seine Töchter und gegen den Generalleutnant, sehr freundlich dagegen sagte sie der jungen Frau Lebewohl; diese wollte ihr die Hand küssen, aber sie duldete dies nicht. „Nur Muth, mein theures Kind,“ flüsterte sie der kleinen Frau, sie umarmend, ins Ohr. „Sie werden noch ganz glücklich werden! Wer so hoch begnadigt ist, wie Sie, darf niemals verzweifeln!“

(Fortsetzung folgt.)

Wirthschafts-Inventar-Versteigerung.

Heute Dienstag,

den 15. November cr., und event. den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

versteigere ich zufolge Auftrags das gesammte sehr gut erhaltene Wirthschafts-Inventar im Hause

44. Friedrichstraße 44
zu Wiesbaden

häuslich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

1 sehr schönes Büffet (Eich-Platte) mit Pression, 13 eichene Wirthstische, 13 gewöhnliche Wirthstische, 130 Stühle, 100 Biergläser, 0,4 Liter, 100 Bieruntersätze, 30 Weingläser, Aschenbecher, Zeller, Feuerzeugständer, Zeitungshalter, 1 Straßen-Wirthschaftslampe, Fahnenständer, 14 complete Betten, Wasch- und Nachtische, Consolen, Kleiderschränke, Kleiderständer, Handtuchhalter, 1 Canape und 3 Stühle mit grünem Nipsbezug, Canapes und Chaiselongues, runde, ovale und viereckige Tische, Polster- und andere Stühle, Kommoden, Schreibtisch, Spiegel, Bilder, Waschgarnituren, Leuchter, Bett- und Sophaunterlagen, Vorhänge, Rouleaux; Porzellan, als: Teller, Platten, Suppenterrinen, Compotieren, Kaffee- u. Milchständer, Tassen; Weiszeug, als: Tischtücher, Servietten, Betttücher, Plümzeug- und Kissenbezüge, Quilliers, Löffel, Gabeln, Messer, Kaffeelöffel, 2 Regulateure, Bettzeug, Küchenschrank, Küchentische und -Stühle, Ausrichte, Küchensbretter, Uhr, Kupf. Casserolen, Formen, Pfannen, Bräter, Küchen- und Kochgeschir, 2 Gasarme, 1 Bierfarren, ein großer Eischrank für 30 Hectoliter und noch vieles Andere.

Da der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes zu jedem Gebot erfolgt, so mache ich auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam. 381

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungslokal: Adolphstraße 3.

Grosser Möbel-Ausverkauf

22. Michelsberg 22

zu den denkbar billigsten Preisen

wegen Abbruch u. Neubau meines Hauses.

Georg Reinemer, Möbel- und Betten-Fabrik.

Große Auswahl. — Garantie. — Transport frei. 441

Schuh- u. Wollwaaren-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 15. d. M., Vormittags 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigern ich zufolge Auftrags aus hiesigen Geschäften im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- u. Neugasse,

ca. 150 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe u. Stiefel, Winter-Stiefel, Pantoffel, 5 Dhd. Tanzschuhe, eine große Parthie feiner Mütze, Normalhemden, bunte Hemden, abgepahte u. fertige Unterröcke, Baumwollbiber-Unterhosen und Jacken, Socken und Strümpfe, Herren- und Knaben-Jagdwesten, Tücher, weiße und bunte Betttücher, 250 Hosenträger, 50 Fl. Cognac, 1000 Cigarren etc.

häuslich gegen Baarzahlung.

411

Reinemer & Berg, Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

Thursday 17th Nov. at 8 o'clock

English Literary Evening

by the rev. Chaplain J. C. Hambury, M. A. Oxford.
Programma: The Writings of Addison etc.
Admission 2 Mars Eintritt.

Intern. Sprach-Institut, Geisbergstr. 10, I.

Sur demande: Vendredi le 18. Nov. à 8 h du soir

Soirée littéraire française à l'Institut polyglotte

Geisbergstr. 10, I.
Programme: 1° La vie de Molière. 2° Analyse du Misanthrope. 3° H. Gréville. 4° Poésies de V. Hugo. 5° Matherbe, Consolations. 6° La défilé des maris dans un salon parisien par L. Halévy.
Entrée 2 Mark Eintritt.

Sehr schöne Plüschgarnitur, 1 Sopha, 4 Sessel, bill. zu verkaufen bei **P. Weis,** Moritzstraße 6. 22149

Bekanntmachung.

Der Hauptgewinn von 90,000 Mk. der letzten Weseler Geldlotterie fiel in meine Collecte.
 Die nächste Ziehung der Weseler Lotterie findet am 17. November er. statt. Hauptgewinne 90,000 M., 40,000 M. 2888 Geldgewinne mit 342,300 M. à Loos 3 M. Anthelle $\frac{1}{2}$ M. 1.75, $\frac{1}{4}$ M. 1, $\frac{10}{12}$ M. 16, $\frac{10}{14}$ M. 9.
 Berliner Rothe + Lotterie.
 100,000 M., 40,000 M. 16370 Geldgewinne. à Loos 3 M. Anthelle $\frac{1}{2}$ M. 1.75, $\frac{1}{4}$ M. 1, $\frac{10}{12}$ M. 16, $\frac{10}{14}$ M. 9.
 Jede Liste und Porto 80 Pf. 146

Leo Joseph, Berlin W., Potsdamerstrasse 71.

Möbel-Ausverkauf.

Um meinen demnächst stattfindenden Umzug nach meinem Hause zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, von heute an sämtliche am Lager habenden fertigen Betten, Polster- und Kastenmöbel, bestehend aus ganzen Einrichtungen, Braut-Ausstattungen, einzelnen Schränken, Tischen, Kommoden, Verticows, Buffets, Herren- u. Damen-Schreibtischen, Auszugtischen, Stühlen, Spiegeln, Sophas, Garnituren, Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcken, Kinderbetten u. c. zu ganz bedeutender Preisermäßigung auszuverkaufen. Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln u. c. hat, bietet sich hiermit eine ganz besonders günstige Gelegenheit, außergewöhnlich vorteilhaft zu kaufen.

Philipp Lauth, Möbelgeschäft, Marktstraße 12, 1 St., vis-à-vis dem Rathhaus.

Meine jetzige Geschäftsräume, Wohnung u. c. sind zusammen, oder auch getheilt anderweitig durch mich zu vermieten. 21338



Geräuschlose selbstthätige Thüreschließer

über 500 Stück hier am Platze im Gebrauch, 14-tägige Probezeit, 2-jährige Garantie, empfiehlt 18501

M. Frorath,

Telephon No. 241. Kirchgasse 2c.

Taschensfahrplan

des „Wiesbadener Tagblatt“

(Winter 1892/93)
 zu 10 Pfennig das Stück käuflich im Verlag Langgasse 27.

Gasthaus „Zur Stadt Offenbach“.

Mittagstisch von 50 Pf. an, Speisen zu jeder Tageszeit, prima Lagerbier der „Kronen-Brauerei“, schöne Logirzimmer, billige Abtunstungsbill 22146

Carl Kahl,

früher Wirth „Zum Lüthen Grund“.

Bier 6 Pf., 25 Stck 1 M., 45 Pf., 100 Stck 5 M., 75 Pf. Schwalbacherstraße 71.

1. Qualität **Wiesfleisch** per Pfd. 46 Pf., 1. Qualität **Sammelfleisch** per Pfd. 46 Pf., sowie 1. Qualität **Kalbfleisch** fortwährend zu haben 10. Wannergasse 10.

Frisch geschlacht. fette jg. Gänse, bratfertig, reinliche beste Waare, mit Fett u. Innereien $3\frac{1}{2}$ – $5\frac{1}{2}$ Kilogr. schwer incl. 200 Gr. f. Verpack., liefere ich franco zu M. 4.00 bis M. 6.80 unter Nachnahme des Betrages u. Garantie für frische u. Waare. Frau Clara Strehle **Wwe. Passau (Wahem).**

ff. Sardellen, Monik., 80 Pf. p. Pfd.

A. G. James, Karlstrasse 3. 22228

Kartoffeln,

gelbe, per Kumpf 19 Pf.,

Magnum bonum per Malter 5 M. frei ins Haus geliefert. 22211

C. Petry, Hochachtend, Kirchgraben 23, im Laden.

Alle Sorten Kartoffeln

liefert billigst

W. Luther, Metzgergasse 37. 21297

Speisekartoffeln

von vorzüglicher Qualität: **Magnum bonum** zu M. 5.50, **Juno u. Simson** zu M. 5 per 100 Kilo frei Haus liefern

F. W. Müller, Niederrhausen. 19655

Auch ist daselbst **feinstes Tafelobst** zu haben.

Kartoffeln

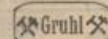
liefere in prima frostfreier Waare fortwährend von 4,30 M. bis zu 5,80 M. per Malter, bei Abnahme von 50 Pfund frei ins Haus. Kumpf 20 Pf. C. Kirchner, Schwalbacherstraße 13.

Die vorzüglichen

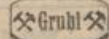
Umdersien-Tafel-Kartoffeln

liefere jederzeit zu 5 M. per 100 Kilo frei ins Haus. Bestellungen bitte Kl. Webergasse 11, Barterre, u. Kirchgasse 20, Keller, abzugeben.

Rhein. Braunkohlen-Brikets,



Marke



sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge. Obige Marke, welche sich durch ihre vortreffliche Qualität und Heizkraft vor vielen anderen vorteilhaft auszeichnet, halte zur gefl. Abnahme bestens empfohlen. 22007

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17.

Settgrieskohlen,

sehr rein, für Herd- und Ofenbrand, offeriert den Centner zu 70 Pf., die Tuhre zu 12 M. 22251

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

Kohlen-Consum-Verein A. Peters,

Grabenstraße 2, 1.

Rußkohlen, Korn I, 23 M., **Rußkohlen**, Korn II, 22,50 M., melirte Kohlen 19,50 M., **Anthracit-Kohlen** 30 M. pro 1000 Ko. über die Stadtwaaage. 22073

Rußkohlen,

stütreiche Waare, 20 Centner über die Stadtwaaage 18 M. **Rußkohlen I** 23 M., empfiehlt 1977

A. Eschbacher.

Biebrich, den 7. October 1892.

Abziehbilder

für Stearin- und Wachskerzen.

Abziehbilder für Porzellan-Gegenstände.

Dieselben werden eingebrannt und sind dann eine täuschende Imitation der Porzellan-Malerei. 22220
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Aepfel

an Moritzstraße 50, Hinterhaus rechts, im Keller, von den feinsten an zu den gewöhnlichsten Sorten zu verkaufen. 19381
Winter-Aepfel sind zu haben per Stumpf und Centner 18298
Saalgasse 28, 1 St.

Starke tragbare Wien- u. Aepfelpatiere, schön gezogen, beste Sorten, hat wegen Räumung abzugeben
Joh. Scheben, Obstgärtner, Obere Frankfurterstraße.

Deckreiser

im Ehringer Hof, Ecke Dogheimer- u. Schwalbacherstr. Lager: Eßighaus, Schwalbacherstr. 7.

Verpachtungen

Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der Nähe des Mondels, zur Anlage einer Gärtnerei geeignet, sofort zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

Baumstück

ca. 1 Morgen groß, mit ca. 20 Bäumen und ewigem Klee bepflanzt, im District Aukaun, ist zu verpachten. 20796
A. Meier, Louisestraße 12/14.

Für Gärtner.

Zwei Grundstücke, nahe der Stadt, jedes circa zwei Morgen, zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20879

Verschiedenes

Dr. med. Ludwig Abend,

langjähriger Assistent von Dr. W. v. Leube, Professor der inneren Medizin an der Universität Würzburg, hat hier seine Praxis und eine Privatklinik für Magen- u. Darmkrankheiten eröffnet. 20874

Sprechstunden: Vormittags 10-12, Nachmittags 2-4.

Kl. Burgstraße 1, Ecke der Gr. Burgstraße.

Veitstanz (Chorea)

wird in 4 Monaten geheilt in dem Massage-Institut von **R. Schultz**, Grabenstraße 24 1.

Wohne jetzt

21572

1. Wörthstraße 1.

Wilh. Limbarth.

Wohne von jetzt ab
Mehlgasse 14, in der Nähe der Marktstraße.
Empfehle mich gleichzeitig zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Garantie bei schneller und billiger Bedienung. 19563
Doppelstein, Herren-Schneider, 11

Sichere Speculation.

Zur Unternehmung kleiner, sich rasch abwickelnder Immobiliengeschäfte werden Theilhaber mit Einlagen, jedoch nicht unter 20,000 Mk., gesucht. Weitere Auskunft auf Offerten sub **Z. A. 22** an den Tagbl.-Verlag.

Clavierstimmer G. Schulze, Moritzstraße 30. 21455
Helenenstrasse 4, Part. Helenenstrasse 4, Part.

Gustav Brode,

20861

Clavierstimmer und Instrumentenmacher, übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Einem verehrten musikal. Publikum Wiesbadens und Umgegend zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mich als **Stimmer u. Reparateur** hier niedergelassen habe und eine **Reparatur-Werkstätte** eröffnete. Meine langjährige Praxis im **Pianoforte- u. Harmonium-Bau**, sowie im **concertrreichen Stimmen** sichert die beste und reellste Ausführung aller Aufträge bei mäßigem Preise zu.

Hochachtungsvoll

Fedor Bing, Instrumentenmacher.
Prämiirt: Amsterdam 1883, Görtly 1885.
Wohnung: Waldstraße 28, am Exercierplatz.

Gasthaus „Zur Sonne“,

Mauritiusplatz.

Vereinslokal mit Piano für ca. 50 und für ca. 18 Personen zu vergeben. 21866

Michelsberg 3, Württemberger Hof, Michelsberg 3,
Zimmer zu 50, 70 Pf. u. 1 Mk. zu vermieten.

Guten fräftigen Mittagstisch in und außer dem Hause, von 70 Pf. bis 2 Mk., sowie Frühstück und Abendessen empfiehlt zu mäßigen Preisen
20882
Frau Weigand, Röderstraße 37.

Zur Anlage elektrischer Schellen, Tableaux, Telephone etc.

empfehlte sich bei sorgfältiger Ausführung und billiger Berechnung
Jos. Kirpal, Weißstraße 2, Part.

Schlosser und Anschläger Schärf

wohnt **Alderstraße 13**; übernimmt Bauen zum Anschlagen von Thüren und Fenstern, sowie alle Reparaturen.

Treppen werden unter Zusicherung guter solider Arbeit und billiger Berechnung angefertigt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21934

Stühle jeder Art werden billig u. gut gekocht, reparirt u. polirt b. **H. Kappes**, Schwalbacherstr. 29. 17688

Belzachen

jeder Art werden billig reparirt und verändert. **Müße** gefüttert, mit Atlas 1.80 Mk., mit Zanella 1.50 Mk. Hochstätte 29, 2 St. (am Michelsberg). Bestellungen werden auch Dranienstr. 15, Hth. B., angen. 22190

Belz-Sachen jeder Art,

sowie das Neufüttern von Herren- u. Damen-Mänteln, Anarbeiten und Neufüttern von Ruffen u. i. w. wird schnell und billig besorgt **Walramstraße 20, 2 St.** Bestellungen werden auch Hochstätte 30, nahe am Michelsberg, angenommen. 21742

Müße werden mit Atlas gefüttert à 2 Mk. Kl. Burgstr. 2, 3. 22086

Herren-Kleider nach Maß

werden von einem großen Geschäft gegen monatliche, viertel-, halb- und ganzjährige Zahlung, tadellos sitzend und fein ausgeführt, billigst geliefert. Offerten sub **J. V. 122** an den Tagbl.-Verlag. 21487

Herren-Kleider

w. bill. repar., gerein. u. gewasch., eb. angef. **M. Kiehn**, Kl. Beberg. 7, nahe d. Bärenstr.

Hüte werden zu den billigsten Preisen garnirt, sowie getragene Hüte umgarnirt 22092
Bestellstraße (verl. Weißstraße) 5, 1. 11

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. — **Hacons**, sowie sämtliche Zuthaten billig zu haben 20166
Schulberg 6, 1.

Kleidermacherin, perfect, noch nicht lange hier, sucht noch einige Stunden. Näh. Nerostr. 29, 1 St. Das empf. sich auch eine **Weißzeugnäherin**.

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für **Damen-Schneiderei** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen. **Frau Luttosch, Langgasse 3.**

Geübte Näherin empfiehlt sich zum Aufertigen und Ausbessern von **Weißzeug** jeder Art in u. außer d. Hause. Näh. Albrechtstr. 21, 2.

Wichtig für Damen.

Aleider werden billig angefertigt, gedrucktes Kleid 2 Mt. 50 Pf. **Saustleider** 3 Mt. 50 Pf., **Costüme** zu 8 Mt. Näh. Walramstr. 5 bei **Marie Hildebrand**. 19647

Damen- und Kinder-Confection.

Anfertigung einf. und eleganter **Costümes**, Jaquets und Mäntel. Zuschneide- und Buchhaltungs-Kursus. 19294
K. F. Schreiber, Gustav-Adolfstraße 6.

Damen-Kleider, nach den neuesten Pariser Journalen werden von einer erfahrenen Schneiderin sehr preiswürdig angefertigt. Näh. bei 19955
Frau Auguste Roth, Louisenstraße 5.

Eine perfecte **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich zum Anfertigen von **Serren**, **Damen- u. Kinder-Wäsche**, sowie ganzen Ausstattungen. **Reelle u. gute Arbeit**. Näh. **Morigstraße 12**, Mittelb. Part. links. 22022

Weiß- u. Buntstickereien werden prompt und billig, zwei Buchstaben zu 10 Pf., ausgeführt **Goldgasse 22**, 2. Et. 1.

Stickereien, Monogramme, Kronen etc. werden sehr schön und zu den billigsten Preisen angefertigt **Frankenstraße 15**, 1 r. 21741

Ein perfectes **Bügelmädchen** empfiehlt sich einer Wäscherei oder Privatfunden. Näh. **Heinenstraße 28**, Bdh. 2 Et. 22022

Sandische werd. schön gew. u. ächt gefärbt **Weberg. 40**. 15176

Eine langjährige **Wäscherei** sucht **Wäsche** zum Waschen und Bügeln für **Private und Hotels**. Näh. **Aderstraße 30**, Part. 14098

Mitglieder der Orts- und Innungs-Krankenkassen, sowie Unbemittelte erhalten **Preisermäßigung** in dem **Massage-Institut** von **H. Schultz**, **Grabenstraße 24**, 1.

Doppelwagen (200 Lit.) Coks zur Abfuhr

zum **Emilienweg (Kapellenstraße)** zu vergeben. Off. mit Preisnotirung unter **N. A. 32** an den **Tagbl.-Verlag**.

Gerste und Hafer

kann zu jeder Zeit geschrotet werden **Kämmerberg 32**. 21619

Sobelspäne unentgeltlich abzuholen **Herrngartenstraße 9**. 19626

Eine **Dame (Austländerin)** in augenblicklicher Verlegenheit wünscht **300 Mt.** zu leihen gegen gute Sicherheit. **Gefl. Offerten** unter **S. B. 39** an den **Tagbl.-Verlag**.

Gesucht Vermittler, der in guten Familien Bekanntschaften hat. **Adresse** unter **C. B. 25** an den **Tagbl.-Verlag**.

Unterricht

Deutsche Lehrerin sucht Stelle im Auslande. **Offerten** unter **E. C. 49** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten. 22209

Gründl. Unterricht im **Deutschen, Französischen, Englischen** und **Clavierspielen** wird von einer Lehrerin erteilt. Näh. in der **Buchhandlung** des **Herrn Roemer**, **Langgasse 32**. 22210

Eine **deutsche Dame**, welche lange Jahre in **England** condit., erteilt **gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. **Schwalbacherstr. 51**, 2. 15231

Pract. Unterricht von acad. geb. ausl. Lehrkräften. **Englisch. Französisch. Italienisch. Spanisch.**

Intern. Sprach-Institut,

Litteratur-Abende **Geisbergstrasse 10**, 1. f. Schüler frei.
German. French. Italian. Spanish.

Only authorized and experienced teachers are engaged.
Zunge Engländerin erteilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. **Offerten** unter **F. A. 6** an den **Tagbl.-Verlag**. 20287

An **English Governess** residing with a family, desires a few hours engagement daily. **English, French, Music.**
Miss Leeming, **Taunusstrasse 26**.

Required **Evening lessons** from a **German lady** speaking **English**. **Terms one mark per hour.** **Answer W. L. 105** poste restante.

English Lessons by an **English lady**. **Apply to Messrs. Feller & Gecks**, **49 Langgasse**. 17156

English Lessons by a **young English lady**. **Terms very moderate.**
Miss Sharpe, **Geisbergstrasse 20**, parterre. 22112

Franz., Engl., Convers., Nachhilfe gründl. von erf. Lehrerin, w. lange im **Ausl.** unterrichtete. **Off. Z. Z. A. 506** a. d. **Tagbl.-Verl.**

Französin erteilt billige **Convers.-Unterricht**. **Schulberg 11**, 1. Etage.

Leçons de Français d'une Institutrice française s'adresser chez **Feller & Gecks**. 19730

Leçons de conversation française par un **Français**. **Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille** 22638

Dame professeur diplômée à Paris donne des **leçons de français** dans toutes les branches. **Louisenplatz 3. Part. chez elle de 12 à 1 h.**

Eine **Norwegerin** erteilt **Unterricht** in der **norwegischen** und **dänischen Sprache**. Näh. **Sahnstraße 16**.

Unterricht im **Zeichnen und Malen**, **Öl und Aquarell**.
Marie Arndt,
18. Adelhaidstrasse 18. 21166

Eine **conservatorisch** ausgebildete **Lehrerin** erteilt zu mäßigem Preise **Gesang- und Clavier-Unterricht**. **Beste Bezug. namh. Prof. Off. u. B. M. 244** a. d. **Tagbl.-Verl.** 20626

Gesang-Unterricht

erteilt 19553
Minna Bouffier, **Bleichstraße 23**.
(Ausgebildet von **Frau Clara Warbeck**.)

Zuschneiden für Damen- und Kinder-Kleider nach neuer **amerikanischer Methode** in kurzer Zeit zu erlernen. **Gleichzeitig** empfehle ich mich zum Anfertigen **eleganter Costüme** bei **billigen Preisen**.
L. Grewe, **Dranienstraße 4**, 1. Et.

Zuschneide-Kursus.

Gründlichen Unterricht im **Zuschneiden**, **Musterzeichnen** und **Anfertigen** von jeder Art **Wäsche**, sowie **Damen-Schneiderei** nach einer **leicht fasslichen Methode** erteilt
Frau Heidecker, **Querstraße 3**, 3 Et.

Zuschneide-Kursus

für **Damen** **besserer Stände** nach einem **leicht fasslichen**, **bewährten** und **unübertroffenen System**. **Erfolg** **garantirt**. **Mäßiges Honorar**. **Eintritt** **jederzeit**.

Bertha Scholz, **Wilhelmstraße 14**.

Der Zuschneide-Kursus

nach **Grande'schem System**, incl. **Wiener** und **Pariser Schnitt** nebst **Anfertigung** aller **Damen- u. Kinder-Garderobe** nach den **neuesten Journalen**, **beginnt** am **1. u. 15. jeden Monats**. **16776**

Frau Aug. Roth, **Louisenstraße 5**.

Mädchen f. an e. **Vögel-Kursus** theilnehm. Näh. **Frankenstr. 24**, Part. **Theilnehmerinnen** an einem **Kursus** für **Vederschnitt** gesucht. **Gefl. Anmeldungen** an das **Institut Englische Fräulein**, **Wilhelmsplatz 3**. 22205

Immobilien

Villen, Geschäfts-, Bad- und Stagen-Häuser, Baupläne und **Liegenschaften** jeder Art, hier und **auswärts**, hat stets an der **Hand** und **vermittelt** deren **Ankauf** **kostenfrei** die **15249**
Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, **Kranzplatz 4**.

Carl Specht, **Wilhelmstraße 40**,
Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. **15243**
Vermietung von **Villen**, **Wohnungen** und **Geschäftslokalen**

Hch. Heubel, **Leberberg 4**, **„Villa Heubel“**, **Hotel garni**, am **Kurpark**. **Ankauf** und **Verkauf** von **Villen**, **Geschäfts- u. Badhäusern**, **Hotels**, **Bauplänen**, **Bergwerken** etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden **vermittelt**. **Neu- und preiswürdige Objecte** stets **vorhanden**.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. **Möhringstr. 10**. 15244

Mittelgroßes Stagenhaus in der **mittleren Rheinstraße**, in **best. baul. Zustande**, fertig **canalifirt**, mit **Borgarten** und **zwei Balkons** etc., **Wohnung** von **5 Zimmern** etc. **vollständig frei rentirend**, **preiswerth** zu verkaufen. **Anzahlung** ca. **10-15,000 Mt.** Näh. bei 21751

Otto Engel, **Immob.-Agentur**, **Friedrichstraße**.
Wegen **Sierbefall** des **Eigenthümers** sind **sechs** sehr **gut gebaute Häuser**, im **Preise** von **48,000**, **49,000**, **65,000**, **175,000** und **200,000 Mt.**, **sofort preiswürdig** zu verkaufen. **Lage** **südlicher Stadtheil**. **Die drei fl. Objecte** **rentiren** je **eine freie Wohnung**, à **4 Zimmer**, **Balk.** etc. **21146**
Näh. **P. G. Rück**, **Dohheimerstraße 30** a.

Gut gebautes Haus mit Thorfahrt und Gartenbau, mit 1200 Mark freiem Ueberichuß, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21481

Schönes Landhaus, ausgeit. mit allem Comfort der Jetztzeit, in schöner gesunder Lage (ohne Steigung), Parierre-Bohn. v. 7 gr. Zimmern und Garten, Badez. zc. für nur 1000 Mk. lassend, preiswerth zu verk. Anz. ca. 15,000 Mk. Näh. bei 21752

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Seit Jahren bestehende **Fremden-Pension** in prima Kuranlage soll, Gesundheitsverhältnisse halber, sofort abgegeben werden. Dieselbe kann von einer Dame allein geführt werden und sind bei deren Uebernahme ca. 6000 Mk. erforderlich. **August Koch**, Immobilien- und Hypoth.-Gesch., Röderstr. 37, 2. Sprechzeit 8-9 und 1-3. 22005

Villa Mainzerstraße 32 z. verkaufen. Näh. Schwalbaderstraße 41, 1. 21509

Landhaus „Brooklyn“, Bierstadter Höhe 13, mit Vor- und Hintergarten, Nebengebäude zc., wegen Abreise des Besitzers bill. zu verkaufen. Näh. beim Eigenthümer im Hause. 21922

Zu verkaufen.

Ein ich. Besitz. in e. Stadt a. Rh., gr. Geb., 2 1/2 M. Gart., g. Wasserstraß, zu j. Fabrikant. geeignet, Sterbef. h. f. bill. z. verk. o. z. verp. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 22041

Schöne Villa, nahe dem Kochbrunnen, für 48,000 Mk. zu verkaufen durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 22148

Schönes Etagenhaus, beste Lage, passend für Ärzte, Rechtsanwälte u. s. w., unter günstigen Bedingungen zu verk. durch **Ernst Heerlein**, Agentur, Hellmundstraße 62, 2. 22218

1500 Mk. rein netto Ueberichuß, nach 5% Verzinsung des eign. Capitals, hat Käufer eines **neu erbauten Etagen.** in quier Lage; 2 Läden, Thorfahrt, Hofraum, auch für Stallung. Für Messger- od. **Kaufwaarengeschäft** geeignet. Bei gut. Käufer bloß **10,000 Mk.** Anz. nöth.; event. auch **Zausch** gegen and. Object zum Bauen od. Baupläze. Näh. bei **Otto Engel**, **Immob.-Agentur**, Friedrichstraße 26. 22198

Zehn verschiedene Etagen- und Geschäftshäuser, mit Ueberichuß bis zu **Mk. 2000**, im Preise von **20,000-160,000 Mk.** zu verkaufen durch **Ernst Heerlein**, Agentur, Hellmundstraße 62, 2. 22217

Haus mit Werkstätten, Scheune, Stallung, großem Hofraum, Mitte der Stadt, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14030

Gut geb. Haus, 3-stöckig, canalisirt, mit Garten, zu jedem Geschäft passend, besonders seiner Lage wegen für **Wirthschaft**, ist zu verkaufen. Offerten unter **A. H. 299** an den Tagbl.-Verlag. 20457

Ein schön und gut gebautes **Haus** in der Rheinstraße (Eckhaus) ist unter günstigen Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen. Offerten unter **Z. N. 296** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18219

Das **Haus** des Herrn Oberforstmeisters **Tilmann** seelig, Emmerstraße 28, mit gr. **Garten**, ist per sofort zu verkaufen durch den ausschließlich beauftragten Agenten **Herrn J. Chr. Glücklich**, dahier. 21542

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im südl. Stadttheil gelegen, ist veränderten Domicils halber vom Eigenth. zu verk. Ahr. durch den Tagbl.-Verlag. 15256

Haus, Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, worin seit Jahren mit gutem Erfolg **Wegerei** betrieben wird, ist zu verkaufen oder letztere zu vermiechen. Näh. Karlsstraße 14, 1. 20629

Das prächtige **Besitzthum Parkstraße 11** dahier ist per sofort zu verkaufen. Alles Nähere ausschließlich durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. (Terraingröße circa 2 1/2 Morgen.) 21392

Villa im Nerothal,

Langstraße 5, nahe am Walde, zu verkaufen. Näh. Baubüroau Taunusstraße 36. 15977

Zu verkaufen für **Stanley's Erben Villa** mit gr. **Garten**, Bierstädterstraße 12, durch die allein beauftragte Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden. 21383

Alwinenstraße 16 neu erbaute **Villa**, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermiechen. Näh. Friedrichstraße 43. 8986

Ein solid gebautes **Haus** in besserer Lage, mit Thorfahrt und Hinterhaus ist unter günstigen Bedingungen von dem Eigenthümer zu verkaufen. Offerten unter **W. N. 285** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18220

Haus zum Alleinbewohnen, beste Lage, 8 Zimmer, Badezimmer, 4 Mansarden, Stallung nach Wunsch im Seitendau, zu verkaufen oder zu vermiechen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19857

Zu verkaufen **Adelheidsstraße** rentabl. **Haus** mit Thorfahrt zc. für 90,000 Mk. **J. Chr. Glücklich**, 21389

Zwei Eckbaupläze an der Victoriastraße sind zu verkaufen. Näh. bei **J. Kimmel**, Adelheidsstraße 56, Part. 19874

Weinberg zu verkaufen.

Zwischen Ettville u. Nieder-Balluf ca. 3 Morgen **Weinberg** **preiswürdig** zu verkaufen. Näh. 22082

P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a.

Grundstück Platterstraße, für Gärtner und Bildhauer geeignet, zu verkaufen **Schulberg 15, 1 St.** 21441

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleines Haus zu kaufen gesucht **Mainzerstraße 32 a.** mit hoher Anzahl. gef. **Genauere** Miethsangabe erwünscht. Offerten unter **V. A. 20** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Preussische Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft Berlin.

Anträge auf Gewährung hypothekarischer Darlehen in Wiesbaden vermittelt zu zeitgemäßen Bedingungen provisionsfrei **22199**

Otto Engel, Bank-Commission., Friedrichstraße 26.

Hypotheken-Capitalien auf fertige oder sogen. **Bau-Capitalien** auf im Bau begriffene Häuser, wie vorzeitige **Capitalsicherung** für Bauvollendung erhält man **prompt, zuverlässig** und wie bekannt zum **allerbilligsten Zinsfuß** bis zur **höchsten Beleihungsgrenze** in directer und alleiniger Vertretung erster Hypothekensysteme vermittelt durch das **Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1** Billigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

Capitalien zu verleihen.

Mk. 25,000 und **Mk. 30,000** auf erste Hypothel sofort auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20778

Restkaufschilling von 6-7000 Mk. wird zu kaufen gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22111

40-45,000 Mk., sow. **70-80,000 Mk.** auf 1. Hyp. u. **18-20,000 Mk.** u. **25,000 Mk.** auf 2. Hyp. auszul. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 21660

Südde einen **Restkaufschilling** von **5000 Mk.** zu kaufen. 21831

P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a.

35,000 Mk. 1. Hyp. zu 4% sofort auszul. **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 21448

40-50,000 Mark auf 1. Hypothel von einem Privatmanne ohne Makler auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22060

20-25,000 Mk. per 1. Januar 1893 auf 2. Hypothel auszul. **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 20648

25-30,000 Mark auf gute 2. Hypothel per 1. Januar 1893 auszuleihen d. **Ernst Heerlein**, Agentur, Hellmundstraße 62, 2. 22094

Capitalien zu leihen gesucht.

40,000 Mk. auf erste Hypothel zu leihen gesucht. Offerten unter **D. W. 444** an den Tagbl.-Verlag. 21587

15- bis 20,000 Mk. als 2. Hypothel nach der Hälfte der Tage zu 4 1/2 % von einem pünktlichen Zinszahler auf einen Neubau in bester Lage per sofort zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter **O. L. 234** an den Tagbl.-Verlag. 17912

50,000 Mk. auf gute 1. Hypothel zu 4 1/4-4 1/2 % und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gest. Offerten unter **B. A. 3** an den Tagbl.-Verlag. 22063

15,000 Mk. 1. Hypothel à 5% auf Haus und Land gesucht. Offerten unter **N. B. 43** a. d. Tagbl.-Verl. erb. 21751

30,000 Mk. auf ein gutes neu erbautes Haus, in welchem **Wirtschaft** u. **Spezereihandel** mit gutem Erfolg betrieben wird, als 1. Hypothel gesucht. Offerten von nur Selbstdarleihern unter **B. B. 24** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

50-60,000 Mk., 50 % der feldgerichtlichen Taxe, als erste Hypothek auf ein neu erbautes hoch rentables Haus im Kurviertel (Nähe der Taunusstraße) zu 4 % Zinsen gesucht. Gefl. Off. u. C. A. 3 an den Tagbl.-Verlag. 22064

16,000 Mk. Nachhypothek auf m. hies. Haus per 1. Jan. oder früher gesucht. Offerten erb. u. Z. B. 43. a. d. Tagbl.-Verl. 22064

20-30,000 Mk. auf zweite Hypothek gesucht. Off. unter L. G. 287 bei der Tagbl.-Verlag. 20899

1a Restfauffüllung von 12,000 Mk. ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22098

500 Mk. von einem jungen Geschäftsmann gegen Verbüßung einer Lebensversicherung zu 6% Zinsen zu leihen gesucht. Gefl. Off. unter S. W. 50 hauptpostlagernd erbeten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgebote und Dienstangebot, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 3 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Zwei Verkäuferinnen
zur Aushilfe bis Weihnachten gesucht. 22291
Ch. Hemmer, Webergasse 11.

Perfekte Tailleurarbeiterinnen
gesucht Webergasse 48. 21198

Confection.
Für ein feines Geschäft in einer süddeutschen Residenz wird eine erste Tailleurarbeiterin gesucht, welche befähigt ist, zugleich die Arbeitszimmer zu überwachen. Derselben ist Gelegenheit geboten, sich zur Directrice auszubilden. Gute Behandlung zugesichert. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe feinst. Thätigkeit unter A. D. 64 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Maschinennäherin gesucht Webergasse 48.

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Steingasse 2a, 1. l. 22288

Lehrmädchen f. Weißzeug gef. Kirchhofstraße 9, Parterre. 22301

Lehrmädchen mit guter Schulbildung für Blumenbinderei und Verkauf gesucht Blumenladen Wilhelmstraße 36.

Tüchtige Einlegerin findet sofort Beschäftigung in der Brems'schen Buchdruckerei, Nerostraße 23. 22300

Ein kräftiges reines Monatsmädchen wird für den Vormittag gesucht. Näh. Alte Colonnade 26.

Ordnentliches Kaufmädchen gesucht Wilhelmstraße 36, Blumenladen. Zur Aushilfe für einige Zeit wird ein junges Mädchen, welches alle häusl. Arbeiten verrichten kann, gegen gute Bezahlung sofort gesucht Müllerstraße 5, 1 Tr. 22301

Ein braves sauberes Mädchen tags über zu einem Kinde gesucht Schillerplatz 2, Stb. 1.

Ein braves Mädchen von 14-15 Jahren wird auf einige Stunden des Tages gesucht. Näh. Röder-Allee 14, 1 St. links. 22302

Gesucht: eine fein bürgerliche Köchin Mainzerstraße 22. 22096

Ein fleißiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Adolphstraße 207, Schierstein. 22096

Ein gewandtes, durchaus christliches und zuverlässiges Serviermädchen aus guter Familie für 1. Dezember nach auswärts gesucht Dranienstraße 10, 2 Tr. 22098

Schwalbacherstraße 39 wird ein tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht. Wihl. Thon, Landwirth. 22208

Ein braves Dienstmädchen für kleinen Haushalt gef. Langgasse 33, Cigarrenladen. 22250

Gesucht nach auswärts

Ein braves sauberes zuverlässiges Mädchen mit guten langjährigen Zeugnissen, welches die fein bürgerliche Küche versteht und auch Hausarbeit übernimmt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22208

Ein braves Hausmädchen mit prima Zeugnissen, welches schon in Herrschaftshäusern gedient hat, gesucht Nicolaststraße 1.

Ein fleißiges braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 1. Dezember in eine kleine Familie nach Mainz gesucht. Näh. Adolphstraße 9, 2. 22208

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Maneergasse 9, 2 St. Mädchen für Küchen- u. Hausarb. gef. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16. **Büffetfräulein**, gefest, selbstständig, in vorzügliche Stelle gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Mädchen zu zwei Leuten gesucht (dauernde Stelle) Schachtstraße 4, 1. St. Ein reines braves Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 r. 22250

Gesucht ein Hotelzimmermädch. u. Weißschin. Bür. Germania, Häfnerg. 5. Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, zur einzeln Dame. Bürner's Central-Bür., Webgasse 7.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Verkäuferin mit guter Figur und Sprachkenntnissen sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22137

Ein gew. Mädchen sucht Stelle als Ladenmädchen. Näheres Helenestraße 16, Seitenbau Part. 22137

Gouvernante française cherche engagement. Schulberg 11, 1. Et. **Eine Gezieherin** (Engl.), perfect in Musik u. Französisch u. mit g. Zeugn. empf. B. Germania, Häfnergasse 5. **Bonne** mit gut. Empfehlg. sucht Stell. zu kleineren Kind. b. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Geb. Dame m. Sprachkenntn., im Ausland gew., i. Stelle als Reisebegleiterin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21805

Bersch. Kammerjungfer, perf. im Kleidermachen u. Frisieren u. Kinderfr. (Sprachl.) empf. B. Germania, Häfnerg. 5. **Ein Mädchen** sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche u. Kleider in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 10, Frontspitze. 22137

Ein Mädchen sucht zum Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Näheres Adelsheidstraße 42, Hinterhaus, 1 St. rechts. 22137

Ein tücht. Bügelmädchen sucht Beschäft. Welltriftstraße 46, Stb. 1 St. **Ein Mädchen** kann sofort das Bügeln erlernen Hermannstr. 5; darselbst wird auch ein tücht. Wäschmädchen oder Frau gesucht. 22137

E. unabh. Pers. f. Wäsch- u. Putz-Beschäft. Waldramstraße 20, Bdh. Markt. **Ein Mädchen** sucht Wäsch- und Putzbeschäft. Steingasse 29, Frontspitze. **Eine Frau** sucht Wäsch- und Putzarbeit. Grabenstr. 24, 3 St. **Eine Frau** sucht Wäsch- u. Putzbeschäft. Schachtstr. 9b, 1 St. h. **E. f. j. Beschäft.** (Wäschen und Putzen). Hochstraße 19. **Wäsch- u. Putz-Arbeit** gef. Näh. Frankenstraße 2, 2 St. **Ein Mädchen** sucht Arbeit (Wäschen oder Putzen). Schillerplatz 1, Stb. **Eine Frau** f. Monatsst. od. z. wachen u. putzen. Albrechtstraße 37, Stb. **Eine unabh. Frau** sucht Monatsst. Adolphstr. 3, 3 Tr. **E. zuverläss. Mädchen** f. Monatsst. für Morgens. Näh. Helenestr. 8, Stb. **Vel. unabh. reind. Mädchen** f. Monatsst. Kirchstraße 44, Dachst. **Eine Frau** sucht Monatsstelle. Näh. Nischelsberg 30, 2 St. **Ein anst. Mädchen** sucht Monatsstelle. Louisenstraße 43, Frontsp. **Ein fleißiges unabh. Mädchen** sucht Monatsstelle. Eimerstraße 25. **Eine hundertlose Frau** sucht Monatsstelle. Näh. Saalgasse 5, 3 St. **Ein Mädchen** f. einen Laden zu putzen. Neugasse 12, Stb. 3 St. **Unständiges Mädchen**, welches fein bürgerlich kochen kann, Bügeln serviren, sowie jede Hausarbeit versteht, wünscht Beschäftigung von Morgens bis Nachmittags 2 Uhr. Näh. Dranienstraße 34, Stb. 3 Tr. **Ein solides tüchtiges Fräulein**, im Kochen, Nähen, Bügeln erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stelle als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau. Gefl. Offerten unter M. A. 10 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22137

Für eine Beamtentochter, 18 Jahre alt, bereits in allen Zweigen der Haushaltung angelehrt, wird eine Stelle als **Ein gebild. Mädchen**, welches im Kochen, Bügeln, sowie in allen Haus- und Handarbeiten gründlich erfahren ist, sucht Stelle als Haushälterin od. Stütze der Hausfrau, event. auch im Geschäft. Friedrichstr. 28. 22137

Herrschafstöchlin, jüngere, mit pr. Zeugn. empficht Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. **Tücht. selbstständ. Köchin**, Haus- u. Küchenmädchen suchen Stellen. Näh. bei Frau Volk, Härnberggasse 15. **Tüchtige zuverlässige Köchin** mit guten Zeugnissen sucht in besserem Hause dauernde Stellung. Näh. Adlerstraße 11, 1 Tr. **Empf. fleißig. Köchinnen** f. Herrschaft u. Pension, auch zur Aush., dr. Haus- u. Alleinm. D. Arbeitsmarkt, Häfnerg. 19. **Jüngere fein bürgerl. Köchin** sucht per sofort Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 22137

Stütze der Hausfrau

in einer feinen Familie in einer Stadt am Rhein gesucht. Es wird weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung gesehen. Gefl. Offerten mit Bedingungen sub F. R. 19 bei. Hansenstein & Vogler. A.-G., Saarbrücken. 103

Eine junge Frau, welche schon kochen kann, sucht, um sich weiter auszubilden, Stelle in gutem Hause. Auf Lohn wird nicht gesehen. Näh. im Storchenthan, Goldgasse 2a. 103

Ein j. anst. Mädchen sucht Stelle zu einer Herrschaft, auch zu Kindern, wo ihm jedoch geboren, sich in der Haushaltung auszubilden. Salair Nebenfache. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22086

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen oder als Zweitmädchen. Näh. Hellmündstraße 54, Frontspitze. 22086

Ein tüchtiges reines Mädchen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 26, 3. St. 1. 22086

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen od. Mädchen allein. Näh. Wörthstraße 6, Seitenbau, rechts 2 Tr. 22086

Ein anst. fleiß. Mädchen f. St. als Hausmädchen od. als Mädchen allein. In err. Villa Germania, Sonnenbergerstraße 25. 22086

Ein junges Mädchen, welches 4 Jahre als Toilettenarbeiterin in großen Geschäften thätig war und auch das Zuschneiden versteht, sucht zum 15. Nov. od. 1. Dez. passende Stellung. Offerten sind zu richten Wellstraße 16, Part. 22086

Ein Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle. Al. Schwalbacherstr. 16, Part Herrschafstöchlin., feindürg. Köchin, Zimmermädch., mehr. Alleinm. u. Kinderfrau. empf. B. Germania, Häfnerg. 5. 22086

Ein tücht. Alleinmädchen, w. die Küche versteht und mehrere Hausmädchen empf. B. Germania, Säfergasse 5.

Ein Mädchen, welches Nähen erlernt hat, wünscht Stelle in einem Geschäft. Al. Schwalbacherstraße 16, Part.

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle für Küchens- und Hausarbeit. Näheres Dogheimerstraße 11.

Ein braves älteres Mädchen vom Lande, das alle Hausarbeiten kann sucht Beschäftigung von Nachmittags 3 Uhr ab. Schwalbacherstr. 29, Stb. 2. St. hoch.

Best. Mädchen sucht St. als Hausm. od. als Alleinmädchen in H. Haush. Castellstr. 6, 1. l. Ein besseres Mädchen, welches Kocht, gut näht und bügelt, mit guten Zeugn., sucht eine Allein- oder Hausmädchensstelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches schon in seinem Herrschaftshause gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder allein. Gr. Burgstraße 8, 1. St.

Ein tücht. Zimmermädchen, f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.

Kindersfrau, welches gut näht, dr. 1 1/2-jähr. Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen, welches Hand- und Hausarbeit versteht sucht bald. Stellung. Näh. Metzgergasse 2, Hinterh. beim Birkenm. Müller.

Ein braves Mädchen, w. bügeln, nähen u. alle Hand- u. Hausarb. verst. sucht Stelle als Hausm. Näh. Nerostr. 25, Hinterh. 1 St.

St. Mädch., z. i. Arb. will., f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.

Kinderswäterin mit vorzogl. Zeugn. sucht Stelle. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Zwei tüchtige prop. Hausmädchen suchen Stellen. Schachtstr. 4, 1 St. Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, sucht gleich Stelle. Nerostr. 29, Vorderhaus 1 Tr.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Kirchgasse 2c, 1. St.

Ein braves junges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen bürgerlichen Haushalt. Säfergasse 7, Bäderladen. 22208

Hausmädchen, welches schneidern kann und in der sonstigen Hausarbeit gründl. Erfahrung hat, sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Jüngeres Mädchen von auswärts, welches kochen kann und g. Zeugn. besitzt, sucht Stelle als Alleinmädchen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches melken kann, sucht sof. Stelle. Näh. Müller's Bureau, Metzgerg. 14.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küchens- u. Hausarb. Metzgerg. 14, 1. St. l.

Ein arbeitsames ordentliches Mädchen mit 2 u. 6-jähr. Zeugnissen, welches kochen kann u. alle Hausarb. verst., f. Stelle zum 1. Nov. od. etw. früher; ferner f. Stellen Ladensmädchen versch. Branchen, best. u. einj. Hausmädch., Allein- u. Kinderfrauen d. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden. Gelegtes Kinderfräulein, w. engl. spr., sucht Stell., auch zu kleineren Kindern. Näh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Forbder der Postkarte Stellen-Auswahl, Courier, Berlin-Westend. (L. G. 11) 82

Jüngerer Bautechniker Zum Andreasmarkt

eine cautionsfähige Person gesucht. Gef. Off. u. O. W. 254 an den Tagbl.-Verlag erb. 21649. Tüchtige Spengler und Installateure auf dauernde Beschäftigung sucht Moritz Koch, Säfergasse 19. 21222. Ein Bauzeichner (Muschläger) gesucht. Näh. Hellmündstraße 85, 3.

Ein tüchtiger solider junger Mann zum Besuch von Privat- und Wirthen für hier und Umgegend gegen hohe Provision von einer seit langen Jahren bestehenden und leistungsfähigen Weinhandlung gesucht. Offerten unter G. G. 525 sind im Tagbl.-Verlag niederzul. Möbelreiner gesucht Kapellenstraße 1. Ein Conditorgehülfe gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22258

Lehrling zum baldigen Eintritt sucht die Buch- und Kunsthandlung von Gishert Noertershauser, Wilhelmstraße 10. 21969

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufacturwaaren-Geschäft eine

Lehrlingsstelle

alsbald zu besetzen. Hermann Hertz. 15775

Ein Junge mit guter Handschrift, der sich im Bureauwesen ausbilden will, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21501

Schloffer-Lehrling gesucht Dranienstraße 11. 21869

Lehrjungen sucht L. Freeb, Schreiner u. Stuhlmaeder, Mauergasse 16. 22311

Ein Tapezier-Lehrjunge gesucht bei K. Sauer, Nerostr. 18. 6481

Ein Schuhmacher-Lehrling gesucht. Wilh. Frohn, Bärenstraße 1. 21977

Ein braver Junge kann die Metzgerei erl. Näh. im Tagbl.-Verl. 18827

Von einem verheiratheten franken Herrn, der im Kollstuhl fährt, wird ein lediger Diener gesucht, der auch im Hause helfen muß. Offerten sub 22265

L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 22265

Solcher anständiger Kutscher gesucht. Nur Solche, die in dieser Branche erfahren, mögen sich melden bei C. Walther. 22285

Ein tüchtiger Hausbursche gesucht mit guten Zeugnissen. Zu melden von 9-11 Uhr Morgens im Modengeschäft von J. Hirsch Söhne, Langgasse, Ecke der Bärenstraße. 22272

Ein Hausbursche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22240

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 22279

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gebild. j. Mann, verheir., sechs Sprachen i. B. u. Schrift. mächtig, sucht Beschäftigung irg. welcher Art. Offerten unter F. B. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Ein verh. zuevl. Mann, perf. Herrschaftsbdiener, empfiehlt sich geehrten Herrschaften zur Aushilfe in allen Arbeiten. N. Tagbl.-Verl. 21843

Ein Junger netter Mann von auswärts, aus guter Familie, sucht Stellung als angehender Diener, Kellnervolontär oder als Ausläufer in einem hies. Geschäft. Auskunft ertheilt Grünberg's Rhein. Stellenbür., Goldg. 21, Cigarrenladen.

Herrschaftsdiener j. Branche empf. B. Germania, Säferg. 5. 21960

Zubevl. cautionsf. Mann, der englisch spricht, sucht Stelle als Ausläufer, Portier oder sonst. Vertrauensposten. Näh. im Tagbl.-Verl. 21960

Ein braver Junge vom Lande, der gerne das Schlosserhandwerk erlernen möchte, sucht Stelle bei einem tüchtigen Meister. Gef. Abr. bittet man unter L. O. 506 postlagernd.

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausbursche. Heleneustr. 16, Stb. 21843

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausbursche oder auch zu Pferden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22283

Ein junger Bursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Laufbursche. Näh. Tannusstraße 13, im Laden. 22283

Ein tüchtiger Knecht sucht Stelle (zum Fahren oder als Hausbursche). Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7. 22283

Ein verheir. Diener ohne Kinder, gute Mittheil. u. Empfehl. (cautionsf.), sucht pass. Stelle. B. Germania, Säferg. 5.

Fremden-Verzeichniss vom 14. November 1892.

Table with columns for names and locations. Includes entries for Adler, Martinitsky, Garcia, Budapest, Pfälzer Hof, Erath, Fr., Cuxshaven, Wollberg, Berlin, Fam. Russland, Schäfer, Flacht, Vigelius, Darmstadt, Meyer, Kfm., Crefeld, Daubenthaler, Frankfurt, Dierler, Fr., Camp, Tannhäuser, Darmstadt, Gourdin, Kfm., Hanau, Zeutner, Kfm., Heilbronn, Rhein-Hotel, Stefan, Darmstadt, Reichardt, Kfm., Freiburg, Einhorn, Goldene Kette, Berlin, Dingesiedt, Kfm., Berlin, Bourgeois, Dendesleu, Karlsruhe, Dingelstedt, Kfm., Berlin, Bernhardt, Ingen., Berlin, Grai Fabrice, Kammerherr, Camstatt, Phillips, Fr., Limburg, Nurenwerth, Stuttgart, m. Fr. u. Bed., Pillnitz, Hammerstein, München, Lissner, Fbkb., Hannover, Central-Hotel, Dästerfeld, Strassburg, Hotel Minerva, Stoffran, Kfm., Frankfurt, Grünewald, Kfm., Zabrze, Hülsmann, Kfm., Berlin, Weise, Kfm., Halle, Riekmers, Fr., Bremen, Hesse, Kfm., Crefeld, Netto, Major, Dresden, Riekmers, Fr., Bremen, Riekmers, Fr., Bremen, Hülsmann, Kfm., Berlin, Weisser Schwan, Kiel, Hesse, Kfm., Crefeld, Dietrich, Kfm., Neustadt, Netto, Major, Dresden, von Sperling, Fr., Kösen, Schmelzer, m. Fr., Barmen, Arnst, Stuttgart, Park-Hotel, Graf Metternich, Adjutant, S. K. H. d. Grossherzogs, von Luxemburg, m. Bed., Schlegel, m. Fr., Bochum, Stübgen, Fbkb., Erfurt, Luxemburg, Promenade-Hotel, Dinkelspiel, San Francisco, Englischer Hof, Wichmann, m. Fr., London, Löbermann, Inap., Giessen, Dinkelspiel, San Francisco, Weisses Ross, Reiss, Fr., Wolfenbüttel, Hotel Victoria, Oppenheimer, London, King, Fr., London, Schenck, Dr., Berlin, Bauer, Offizier, Berlin, Hotel Weiss, Steigleder, Werden.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 15. November 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die beiden Leonoren.
Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Die Fledermaus.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 Uhr: Vortrag.
Recht-Club. Abends 8-10 Uhr: Rechnen.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Zöglinge.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Luter'scher Gesangverein. Abends: Probe
Musikalischer Club. Abends: Probe.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Sänger'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Sängerchor des Christlichen Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Uebung.
Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag.
Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe des Sängerkhores.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung der Lehrlings-Abtheilung, Bibelbetrachtung, freier Verkehr, Deklamation, Fragelatten.
Christl. Verein junger Männer. Uebung der Violinspieler. Abends von 8 1/2-9 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12-1 Uhr, Samstags von 1-3 und Sonntags von 10-1 Uhr.

Allgemeiner Kranken-Verein, E. S. Rassenarzt Hr. Dr. Benno Saquer, Friedrichstraße 3, 1. Sprechstunden: 8-9 Uhr Vormittags, 3-4 Uhr Nachmittags. Meldestelle beim Director Steinbauer, Dellmündstraße 64 (täglich von 11 1/2-2 Mittags und 6 1/2-8 1/2 Uhr Abends).

Krankenkasse für Frauen und Jungfr. E. S. Meldestelle bei Frau Döner, Schulberg 11. Rassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8-9 Uhr, 2 1/2-3 1/2 Uhr.

Fahrten-Plan.

Rheinische Eisenbahn. Saunabahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
455 545* 615 700 750 825* 9 1010†	511* 634† 713 822 938 956† 1040
1045 1120 1210 1 145† 210 310 425†	1120 122† 1297 11 234 331 405†
505 610 630 720† 741 822 9 934†	451 533 632 715† 824† 746 856 1026
1025†	1047 1047† 1145
† Nur bis Castell.	† Von Castell.
* Bis 31. Oct. und ab 1. April.	* Bis 31. Oct. und ab 1. April.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
647 803 915 1058* 1135 1238 1405 2	505 620† 747† 915 1115 1196† 1220
235*† 430 513 715 825* 1120	233 403† 534 637 801 853 932†* 958
* Bis Müdesheim.	† Von Müdesheim.
† Nur Sonn- und Feiertags.	* Nur Sonn- und Feiertags.

Rheinische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhein.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
526 824 1125 220 620	704 1022 129 406 739 924

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
755 1035 150 325 720* 725** 910	530* 610** 735 1030 310 535 842
* Ab 1. Nov. bis 31. März.	* Bis 31. Oct. u. ab 1. April.
** Bis 31. Oct. u. ab 1. April.	** Ab 1. Nov bis 31. März.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Biebrich

(die zwischen Wiesbaden [Bausfite] und Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
705† 810 919 1010* 1030 1100* 1144	77 816 911 941 1010 1101* 1131 1206*
1214 1244* 114 144§ 214 244 314§	1296* 106 136*§ 206 236 306§ 336
344 414§ 444 514§ 544 614§ 644	406§ 436 506 536 606§ 636 706§
714§ 744 820†	736 825†
† Ab Röderstraße.	† An Röderstraße.
* Nur bis Albrechtstraße.	* Nur Sonn- und Feiertags.
** Nur Sonn- und Feiertags.	** Von Albrechtstraße.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. Nov. und 13. Nov.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	12.	13.	12.	13.	12.	13.	12.	13.
	12.	13.	12.	13.	12.	13.	12.	13.
Barometer* (mm) . . .	755,3	753,4	753,9	753,9	753,5	753,7	754,2	753,7
Thermometer (C) . . .	+5,1	+4,3	+5,5	+5,7	+5,3	+5,7	+5,3	+5,4
Dunstspannung (mm) . . .	5,8	5,5	5,8	6,1	5,9	6,1	5,8	5,9
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	89	89	86	90	89	90	88	90
Windrichtung und Windstärke . . .	N.O.	D.	N.O.	D.	N.O.	D.	—	—
Algemeine Himmels- ansicht . . .	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

16. Nov.: bedeckt, trübe, Nebel, Niederschläge, milde, theils ziemlich heiter.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von ausranqirten Lagerfässern auf dem Grundstücke der Kronen-Brauerei, Sonnenbergerstraße 55, Vorm. 16 Uhr. (S. Tagbl. 534, S. 17.)
 Versteigerung von Mobilien zc. im Saalbau Schwalbacher Hof, Gmjenstraße 36, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 536, S. 2.)
 Versteigerung eines Wirtschaftsvinventars im Hause Friedrichstraße 44, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 536, S. 17.)
 Versteigerung von Schuh- und Wollwaaren im Versteigerungslokal „Altein Hof“, Mauergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 536, S. 17.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angekommen in Newyork D. „England“ von London.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 15. Nov. 218. Vorstellung. (23. Vorstellung im Abonnement.)

Die beiden Leonoren.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Paul Lindau.

Personen:

Otto Kaiser, Justizrath	Herr Köchy.
Leonore, seine Frau	Frl. Santen.
Lordchen, deren Tochter	Frl. Lipski.
Christian Wieberg, Rittergutsbesitzer	Herr Grobdecker.
Hermann Wieberg, dessen Neffe, 5. J. im auswärtigen Amte beschäftigt	Herr Baymann.
Dr. Brocius, Arzt	Herr Weibge.
Minna Wolfheim, früher Vorchens Gouvernante	Frl. Wolff.
Auguste, Leonorens Kammerzofe	Frl. Rosen.
Koller, Damen-Schneider	Herr Grede.
Franz, Diener bei Kaiser	Herr Berg.
Erster	Herr Dieterich.
Zweiter	Herr Spies.
Dritter	Herr Dreicher.
Vierter	Herr Börner.
Ein Fräulein	Frl. Hempel.
Eine Dame als Kurgast	Frau Arndt.
Ein Herr als Kurgast	Herr Bräuning.
Mobilien	Frl. Roscher.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 16. November: Die Walküre. Anfang 6 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Residenz-Theater.

Dienstag, den 15. November: Die Fledermaus. Komische Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.

Mittwoch, den 16. November: Der Vogelhändler.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainer Stadttheater. Dienstag: „Die Hochzeit des Figaro.“ Mittwoch: „Minna von Barnhelm.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Don Juan.“ Mittwoch: „Bettelstudent.“ Schauspielhaus. Dienstag: „Orientreien.“ Mittwoch: „Die Schwestern.“

Kein Schwindel!!

Da mir mein Laden ausgemietet wurde, habe mich entschlossen, sämmtliche auf Lager befindlichen Herren- und Knaben-Anzüge, Herren- und Knaben-Paletots mit und ohne Pelserie, sowie einzelne Röcke, Hosen und Westen zu jedem nur annehmbaren Preise abzugeben. 22179

D. Birnzweig, 5. Langgasse 5,
gegenüber dem Gemeindebadgässchen.

M. Auerbach,

Delaspeestraße 1,

Herren-Schneider,

empfiehlt in feinsten und eleganter Ausarbeitung:

Winter-Anzüge

zu Mark 65.

Paletots

von Mark 60, 75 und 90.

Als Specialität:

Federleichte dicke französische Pelourchons

zu Mark 24.

22197

50 Pf. Spielwaren jeder Art, 50 Pf. große Sendungen eingetroffen. Kein Stück kostet mehr als 50 Pf. im nächsten 50-Pf.-Bazar, Saalgaſſe 1.

Zeitungs-Manufaktur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag. *

Möbel,

versch. Betten, polirt, 3 Canapes, Postersühle, 2 ovale Spiegel, Regulator, Tisch, 4 Mämeau mit Daunen, Deckbett, 2 Tischen und 1 Tafelwaage mit Marmorplatte sofort zu verk. **Karlstraße 38, Mittelb. 1 St. 1.** 22315

Neue Sendungen

in:

Jaquettes,

Regenmäntel,

Abendräder,

Plüsch-Paletots,

Kinder-Mäntel

zu allseitig anerkannt billigen Preisen. 22231

Louis Rosenthal,

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

Für Liebhaber.

Vier massiv silberne Tischleuchter, wegen alter getriebener Arbeit von besonderem Werth, sind mir zum Verfaufe übergeben und in meinem Laden zu besichtigen. Näh. dajelbst.

Fr. Engel, Goldjuwelier, Ecke der Gold- u. Langgasse.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Auflösung des Geschäfts!

Die noch in grosser Auswahl vorrätigen **neuesten** Stoffe für

Paletots, Anzüge, Hosen, Westen etc. etc.

werden um **rasch** damit zu räumen **meterweise** zu und unterm Einkaufspreis abgegeben.

Die Anfertigung nach Maass

geschieht bis zur vollständigen Auflösung des Geschäftes, unter **Garantie** tadellosen Sitzes und vorzüglicher **Verarbeitung** ebenfalls zu **bedeutend** **reducirten** **Preisen.**

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.

22242

Weihnachts-Anzeigen

für das „Tagblatt“

Als älteste, bekannteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inserenten wegen des großen Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen anderen in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

Weihnachts-Empfehlungen

pflegt dasselbe seit 40 Jahren lebhaft benutzt zu werden und es ist daher rathsam, nicht erst kurz vor dem Feste mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung derartiger Weihnachts-Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.

Ferner liegt es im Interesse der Inserenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen, weil dann besondere Wünsche wegen der Anordnung und der typographischen Ausstattung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können.

Auch verdient die Thatsache aufmerksamster Beachtung des Publikums, namentlich der inserirenden Geschäftswelt, daß das „Tagblatt“ seine 12000 Abonnenten zum allergrößten Theile in der kaufkräftigen Bevölkerung hiesiger Stadt, nicht aber außerhalb derselben, auf dem Lande, besitzt.

Weißkraut

täglich zu haben auf dem Markte, sowie in der Grabenstraße am Bäderbrunnen und Hirschgraben 18a zum billigsten Tagespreise.

Vorpahl & Kaiser.

Nieler Bäcklinge

per Stück 5 Pf. 22204

Saalgasse 2. Th. Leber, Saalgasse 2.

Blane Pfälzer Sand-Kartoffeln.

Die sehr berühmte Speise-Kartoffel empfehle ich noch für den Winterbedarf in jedem Quantum per Malter 5,50 Mk., bei Abnahme von 5 Malter bedeutend billiger. Bestellungen und Proben bei

Scheurer's Obsthändlung, Markt.

Kartoffeln, Ruhm von Saiger, gelbe Victoria, Bamberger Meerrettig. Alle Gemüße zum billigsten Marktpreise. Fr. Kühler, Untere Friedrichstraße 10, Thoreing. 22202

Salpicid ist das beste bisher bekannte Mittel zur sicheren Vertilgung von Motten, Mäusen, Maulwürfen und sonstigen Nagethieren; das Mittel ist einfach in seiner Anwendung, wird von den Thieren gern gefressen und ist für Menschen und Haus-thiere ganz unschädlich. In Dosen à 50 Pf. und 1 Mk. bei Louis Schild, Langgasse, und A. Cratz, Langgasse.

Ihr Mittel gegen Motten ist wirklich vortrefflich, die Thiere fressen es auch gerne und ziehen es vor, anderes Viehstutter stehen zu lassen.

Überstadt, 8. Dez. 1891.

F. Herrmann.

Ihr Mittel gegen Nagethiere, Salpicid hat sich zur Vertilgung von Motten ganz außerordentlich bewährt und kann ich dasselbe nur empfehlen.

Schloß Ebenburg.

C. Hlawenski,
Gräfl. Hofanw.meister.

Dänische Fisch-Großhandlung,

Filialen: Fulda, Bamberg, Regensburg, Augsburg, Ulm, St. Ludwig und Basel, offerirt aus täglich eintreffenden Sendungen: Feinsten reiß-schnittigen Salm im Schnitt Pfd. Mk. 1.60, feinsten grobheit Steinbutt im Schnitt Pfd. Mk. 1.20, sowie sämtliche Arten frischer u. marirteter Fische von nur feinsten Qualitäten und zu billigsten Preisen.

Adolf Blumenthal.

Feinstes Tafelobst zu haben Matuzerstraße 10.

Kaufgesuche

Ein gangbares Fabrikgeschäft wird zu kaufen gesucht i. d. R. einer Stadt durch

J. Chr. Glücklich. 22201

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstücke, Samirereten, Bronzes, Porcellan-Figuren, Münzen, Waffen, Gold- und Silberfachen etc. kauft stets h. Fr. Gerhardt, Kirchhofstraße 22.

Ankauf

zu den bekannten höchsten Preisen: Möbel jeder Art, ganze Nachlässe, Kleider, Schuhwerk, Pfandscheine, Gold- und Silberfachen. Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus.

M. Kunkel, Hochstraße 30.

Ich zahle ausnahmsweise gut

und kaufe fortwährend abgelegte Fracks, Herren-Kleider, Frauen-Gostüme und Kinder-Kleider, alte Betten, Möbel, Militär-Kleider u. Waffen, Schuhe, Stiefel, Gold, Silber etc. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

S. Landau, Metzgergasse 31.

Waaren aller Art

werden gegen Cassé kaufen gesucht. Offert

unter D. S. 356 an den Tagbl.-Verlag.

Getragene Herren- und Damen-Kleider,
wobei Pfandscheine, Gold- und Silberfaden werden gut bezahlt von
S. Rosenau, Messergasse 13.

Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Jabbe
die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie
die Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus.
J. Drachmann, Messergasse 25. 18920

Ich zahle stets einen anständigen Preis
für getragene Herren- u. Frauen-Kleider, Schuhe, Waagen, Gold, Silber,
Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich
ins Haus.
J. Fuhr, Goldgasse 15.

Gute anstrangirte Damen-Kleider, Salon-Kleider u. i. w. werden
gekauft. Adressen unter **A. C. 45** an den Tagbl.-Verlag. 22207

Möbel, Teppiche und gebrauchte
Sachen kaufe ich stets zu den
höchsten Preisen. 21179
A. Reimer, Bleichstraße 25.

Copier-Pressen zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22290

Ein kleiner gebrauchter amerik. oder Regurir-Füllosen zu kaufen
gesucht Kirchstraße 11, Seitenb. r.

Drei kleinere Regurir-Füllösen oder amerik. Ofen, gut er-
halten, zu kaufen gesucht Dogheimerstraße 46, Part. 22227

Kaufgesuch. Ein eiserner
Flaschenkranz
mit Rückwand. Offerten mit Preisangabe und Größe unter
N. C. 56 an den Tagbl.-Verlag. 22268

Leere Selterstränge zu kaufen ges. Wo? i. d. Tagbl.-Verl. 15391

Verloren. Gefunden

Ein arme Frau verlor am Sonntag Morgen v. Webergasse bis Saalgasse
ein **Portemonnaie** mit 4 Mk. u. e. W. Abzug. Saalg. 16, S. D. I.

Verloren.
Ein goldenes Armband, glatter Reif, mit kleinen Brillanten und
rothem Stein verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung
Restauration **Hirschberger, Nerostraße 7.**

Verloren ein Coupon 40 Mk. Pr.
Consol 1106, zahlbar 1. Juli 1894.
Der redliche Finder wird gebeten, denselben Tamms-
straße 16, Bel.-St., gegen Belohnung abzugeben. Vor
Ankauf wird gewarnt. 22306

Eine silberne Schnupftabakdose
(Kula) wurde Sonntag früh auf dem Wege vom Casino bis Kranzplatz
verloren. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Spiegelgasse 10.

Gefunden
Ein **Reißzug-Garnitur** verloren. Abzug Herrnmühlg. 3, bei **Mahl.**
ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben
Abolphsaltee 49, 2 St.

Am Samstag Abend ein **schwarzer und weißer Hund** verlaufen.
Abzug. Adelhaidestraße 7, Part.

Ein **Kanarienvogel** entflohen. Dem Wiederbringer eine
gute Belohnung. **Kreuter, Dogheimerstraße 26.**

Unterricht

Lehrerin gesucht, welche einem 10jähr. Mädchen (Töchterchülerin)
in seinen Schulaufgaben nachhilft. Näheres im Tagbl.-Verlag. 22244

Wer erteilt e. j. H. d. ersten **Stavierunterricht?** Schül. a.
Kouferv. angen. **O. H., Frankentrabe 14, 1.**

Welcher gute Photograph
wäre geneigt, von Neujahr ab zwei Damen Unterricht im Photographiren
zu erteilen.
Scholz, Bierhaderstraße 16

Zwei bessere Damen wünschen **Française** und **Lancier** zu er-
lernen, jedoch nur mit Schülern gesetzten Alters. Off. unter **N. C. 54**
an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.
Die **Villa Sauffouci, Diebrückerstraße 3,** Haltestelle der Straßen-
bahn, ist mit Garten und Zubehör sehr preiswerth zu verkaufen
durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Zu verk. Haus in frey. Lage von Mainz, mit **Spezerei-Handlung**
und **Kohlengeschäft,** für 30,000 Mark bei 6000 Mark Anzahlung,
durch **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 22224**

Haus in der mittl. Rheinstraße, schönste Lage, mit Vorgarten,
Thorfahrt, schönem Hinterbau und schönem Hof, ist sehr preiswürdig
mit geringer Anzahl. zu verkaufen. Für verschiedene Ge-
schäfte sehr passend. **Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 436**

Herrschafft. Ciagenvilla, in bester Vermietungslage, bei d. Rheinstraße,
ca. 10,000 Mk. jährl. Miete bringen, ist für 165,000 Mk. zu
verkaufen. Gute sichere Capitalanlage. Näh. durch
Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 436

Haus mit gut gehender Wirthschaft 47,500 Mk., Haus mit Mittelbau und
Hinterh. 82,000 Mk. (Miethe 5,431 Mk.), Haus mit Garten, Villen-
Bauplatz 37,000 Mk., Eckhaus mit zwei Läden 104,000 Mk., Haus mit
Laden und Hinterhaus 66,500 Mk., Gärtnerei (nahe bei Wiesbaden) mit
2-stöckigem Wohnhaus, 2 Gewächshäuser, Laden, reichem Pflanzenbestand,
40 Mistbeetenfenster 1/2 Morgen Land, für 30,000 Mk. zu verkaufen
durch
A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Eine eingerichtete **Villa mit schattigem Garten, großem fischreichen**
See (verschiedene Sorten), Fläche ca. 100 Morgen, mit Fischerhaus,
stähne, Fischergeräte zc., in Oberbayern, in der Nähe eines besuchten
Bades, ist für 33,000 Mk. zu verkaufen durch
J. Imand, Al. Burgstraße 8. 22225

Zu verk. in **Montabaur** ein rentabl. **herrschaftliches Haus,** gr. Garten,
Weinkeller, Hof, Remisen, für 33,000 Mk. feht.
J. Chr. Glücklich.

Zu verk. in **Diez** ein **Wohnhaus** mit gr. Weinkellern, Hof, Remisen,
gr. Fruchtspeicher für 19,000 Mk. **J. Chr. Glücklich. 22226**

Wäer (80 Ruthen), Nähe des Dogheimer Bahnhofs, für **Backstein-**
Fabrikation und Gärtnerei geeignet, billig zu verkaufen durch
Jean Arnold, Wiesbaden, Schwalbacherstraße 43. 22293

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zwei rentbl. Häuser im südl. Stadttheil mit guter Anzahl. zu
kaufen gesucht durch **J. Imand, Al. Burgstraße 8. 436**

Ein rentbl. **Haus** mit 8000 Mk. Anzahl. im oberen Stadttheil zu
kaufen gesucht d. **Imand, Al. Burgstraße 8. 436**

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.
2000 Mk. auf gute Nachhypothek auf gleich oder 1. Januar gesucht
Gest. Offerten unter **N. C. 48** hauptpostlagernd erbeten.

2000 Mk. auf ein hießiges Grundstück (Lage über 5000 Mk.) zu 5%
auf 1. Hypothek gesucht durch
Jean Arnold, Wiesbaden, Schwalbacherstraße 43. 22299

Miethgesuche

Eine **Wohnung** von 4 bis 5 Zimmern, mit Zubehör, im Preise
von 800 bis 900 Mk. in guter Lage (untere Rhein-, Friedrich-,
Louisenstr. bevorzugt) von kleiner Familie (nur ein Kind) gesucht.
Off. unter **N. C. 68** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22314

Eine kleine ruhige Familie sucht zum 1. April 1893 eine
Wohnung, 2 Zimmer, Küche, in der Nähe der Marktstraße.
Neugasse bevorzugt. Off. nebst Preisang. **N. C. 61** a. d. Tagbl.-Verl.
Ein alleinst. Fräulein sucht zum 1. Dezember ein gr. leeres Zimmer
zu mieten. Näh. Feldstraße 9, 1.

Zu bevorzugter Lage **photographisches Atelier** mit ent-
sprechenden Räumlichkeiten oder aber geeignete **Parterre- oder**
1. Stock-Lokalitäten zur Errichtung eines hin. photograph.
Geschäftes von auswärtig. renommirt. Photographen zu mieten
gesucht. Off. unter **N. C. 60** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Kinder von auswärts wohnenden Eltern, welche zu Ostern
d. J. hiesige Schulen besuchen sollen, finden gute
Pflege und liebevolle Behandlung. Näheres zu erfragen Bleich-
straße 2, 3 Tr. r. 22287

Sonnenbergerstrasse 31 (oberes Haus),
„Pension Kiehling“
fein möblirte Familien-Wohnungen von 3-8 Zimmern mit guter Pension
oder eingerichteter Küche.
m. Wohn- u. Schlafzimm. 4.50 Mk. tagl.
Borzügl. Pension Erste Stuhl. Näh. i. Tagbl.-Verl. 22259

Geschäfts-Verlegung.

Unser

Möbel- und Decorationsgeschäft

befindet sich mit dem heutigen Tage

Neubau Friedrichstrasse 34,
neben der Königl. Polizei-Direction.

Durch ausgedehnte, helle, unserem Geschäfte entsprechend erbaute Lager-
räume und Werkstätten konnten wir **unser Lager in sämtlichen Artikeln**
bedeutend vergrößern und übersichtlicher ordnen.

Wir sind jetzt in der Lage, weitgehendsten Ansprüchen zu entsprechen und
laden ein verehrliches Publikum, sowie unsere verehrte Kundschaft zur gefl. Be-
sichtigung unseres Lagers ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Moritz Herz & Co.,

Inhaber Siegm. Hamburger.

Notiz. Auf die in unseren **12** großen Schaufenstern ausgestellten Neuheiten
erlauben wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

In meinem Neubau am **Rathhausplatz** sind drei Läden mit
Ladenzimmer und Souterraim zu vermieten. Näheres durch
V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn
Specht, Wilhelmstraße 40. 15667

Laden

mit Ladenzimmer auf **Jannar**, eventl. auch früher, zu vermieten
Saalgasse 4/6. 18703

Laden mit Wohnung Tannusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu
vermieten. Näh. **Wilhelm-**
straße 44 beim Portier. 19293

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist unser

Laden Tannusstraße 13

(Elektrisches Licht, Lüftung) mit oder ohne Zubehör
sogleich zu vermieten. **Victor'sche Anstalt.** 20930

Zu bester Geschäftslage

ist ein Entresol, bestehend aus 4 großen Räumen (21 Meter Front,
3,65 Höhe), mit Wohnung von 6 Zimmern zu vermieten.
Näh. 16171

Wilh. Lugenbühl Wwe.,

Webergasse 23, 2.

Drancienstraße 31, Hinterh. Part., sind zwei bisher als **Baubüreau**
benützte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh.
im Vorderh. 1 Tr. 12831

Schwalbacherstraße 33 ist eine **Werkstätte** auf 1. April 1893 zu
vermieten. 22284

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Göthestraße 1, Ecke der **Dolphsallee**, ist die
nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Rheinstraße 99 sind die von Herrn **Dr. Wolf** seit 6 Jahren
innegehabten 2 Etagen, **Bel-Etage** und 1. St., verbunden mit
einer eisernen Wendeltreppe, best. aus 11 Zimmern, **Badeabinets**,
Küche mit **Speisekammer**, 4 **Manfarden** und 4 **Kellern**, mit **Kohlen-**
aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei dem
Eigentümer **Gustav Schupp**, **Tannusstraße 39, 1.** 19408

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphstraße 12 ist **Bel-Etage**, 7 Zimmer mit **Zubehör**, auf 1. April
zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 22233

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 23 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und
Salon mit **Veranda**, auf 1. Januar
zu vermieten. Näh. Part. 20239

Friedrichstraße 21 ist die 2. Etage von 6 großen
Zimmern, 2 **Manfarden**, **Küche**,
1—2 **Speisekammern**, reichlichem **Zubehör** und **Gartenbenutzung** zu
vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit auf vorherige **Anfrage** **Wilhelm-**
straße 42 a, 2. Etage. 14005

Wohnungen von 5 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern
auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst, Part. 17972

Louisenstraße 18, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern und
Zubehör auf gleich zu vermieten. 21139

Reichstraße 20 ist der von Herrn **Dr. med. Letzerich** seit drei
Jahren benützte 1. Stock, 2 **Salon**, 3 **Zimmer**, **Küche** u. **Zubehör**, auf
1. April 1893 zu verm. Näh. bei **Franz Schade** dafelbst. 22295

Rheinstraße 111, 2. Et., herrschaftl. Wohnung v. 5 gr. eleg. Zimm.,
Badelab., **Stiebelzimmer**, **Kammern** m. all. **Zubehör** z. 1. April 1893
zu vermieten. 21369

Wohnungen von 4 Zimmern.

Dambachthal 12 schöne **Parterre-Wohnung**, 4 **Zimmer**, gr. **Manfarde**
u. **Zubehör**, sehr bill. zu verm. Näh. **Stapellenstr. 33**, **Souterraim**. 19942

Dohheimerstraße 28 eine reizende kleine **Parterre-Wohnung** von
2 Zimmern u., 2 **Cabinets**, nebst **Keller**, für einzelnen Herrn oder ein-
zelne Dame passend, sehr preiswerth für sogleich oder später zu verm.
Anzufragen zwischen 9—11 Uhr **Vormittags**. 19001

Moritzstraße 33 ist die **Bel-Etage**, vier **Zimmer** u. **Zubehör**, für sofort
oder später zu vermieten. Näh. bei
22245

Albert Eitel, **Albrechtstraße 25.**

Philippstraße 10 und 12,

Eckhaus, nahe an der **Emserstraße**, sind schöne Wohnungen von
4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem **Zubehör** auf
gleich zu vermieten. Näh. bei
15384

Georg Steiger, **Platterstraße 10.**

Wohnungen von 4 Zimmern mit **Balkon** und allem **Zubehör** und eine
Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten in der **Westendstraße**. Näh.
Emserstraße 55, Part. 20896

Verletzung

wegen ist **Blücherstraße 20** der 3. Stock mit 4 **Zimmer**, **Küche**,
Gloset im **Abchluss** auf den 1. Januar 1893 zu vermieten. 22267

Wohnungen von 3 Zimmern.

Helenenstraße 18

drei **Zimmer** mit **Zubehör** zu verm. Näh. **Wdts. 1 Tr. rechts**. 22251

Drancienstraße 22, Seitenh. 1 Tr., 3 **Zimmer** und **Küche** wegen **Ver-**
letzung, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres dafelbst.

Stiftstraße 9

ist in ruhigem **saubern** Hause die **Bel-Etage**, 3 **Zimmer** und **Zubehör**
auf den 1. April 1893 an **finderlose** Familie oder
einzelne **Damen** z. verm. Anzuseh. v. 10—12 Uhr. Näh. dafelbst 2. Et.

Tannusstraße 10 ist die **Frontspitz-Wohnung**,
bestehend aus drei **Zimmern**
und **Küche**, per 1. April 1893 zu vermieten. 22228

Eine **schöne Parterre-Wohnung** in der **Weißstraße**, bestehend aus
3 Zimmern, **Küche**, **Weschplatz** u., auf gleich oder später zu vermieten.
Näh. **Kirchgasse 30** (**Hochstraße 1**), 2. Et. 19772

Wohnungen von 2 Zimmern.

Drankenstraße 11

2 **Zimmer**, **Küche** u. **Zubehör** per 1. Januar zu vermieten. 22230

Friedrichstraße 33 neu hergerichtete **Manfarden**, 2 **Zimmer**, **Küche**,
mit **Wasserl.** (unter **Abchluss**), sofort oder pro 1. Jan. nur an kleine
Fam. zu verm. Näh. 1. Etage rechts. 22269

Kellerstraße 20 Wohn. v. 2 **Zim.**, **Küche**, **Glasabschl.** u. **Zubeh.** 22238

Widelsberg 9 eine **Manfardenwohnung** von 2 Zimmern an ruhige Leute
zu vermieten. 22271

Römerberg 21 ist eine **Wohnung**, 2 **Zimmer**, **Küche** nebst **Zubehör**, auf
1. Januar zu vermieten. Näh. **Schachtstraße 28.** 21560

Schachtstraße 16, Vorderh. 2. St. h., ist eine **Wohnung** v. 2 Zimmern,
Küche und **Zubehör** sofort oder 1. Dez. an nachweislich gute **Miether**
zu vermieten. 22281

Schwalbacherstraße 55, Vorderh., ist eine **Manfarden-Wohnung** von
2 Zimmern und **Keller** an ruhige Familie und solide **Miether** sofort
oder 1. Dez. zu vermieten. 22282

Schwalbacherstraße 71 eine **Wohnung**, 2 **Zimm.**
u. **Küche**, sof. zu verm.

Steingasse 29 eine kleine **Wohnung** im **Abchluss**, 2 **Zimmer**, **Küche** und
Keller, neu hergerichtet, **Hinterh.** 1. St., zu vermieten. 22216

Webergasse 24, 2 **Zimmer**, **Küche** u. **Werkstätte**
zu verm. 22216

Westrichstraße 1 ist eine kleine **Wohnung**, 2 **Zimmer**, **Küche** u. **Zubehör**
auf gleich zu vermieten. Näh. dafelbst, **Hinterh. Part.** 21400

Frontspitz von 2 Zimmern, **Küche** und **Zubehör** an einzelne **Dame** oder
finderloses Ehepaar sofort oder später zu vermieten. Preis 300 **M**
Näh. **Elisabethenstraße 16**, **Bel-Et.** 21748

Frontspitz, 2 gerade große **Zimmer**, **Küche**, **Manfarden**, **hell** u. **freunbl.**
auf 1. Januar zu vermieten **Friedrichstr. 9**, Part. 21780

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 49 **Zimmer** und **Küche** auf 1. Dezember zu vermieten
Zu erfragen bei **Born**. 22263

Bleichstraße 33, Vorderh., ein großes Parterre-Zimmer, Küche, Keller der 1. Januar zu vermieten. 22264
Manjard-Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller, an ruhige Leute zu vermieten sofort oder 1. Dezember. Näh. Albrechtstraße 25. 22246

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Dambachthal 13 kleines Logis zu 250 Mk. jährlich zu verm. 22089
Goldgasse 3 ein kleines Dachlogis zu vermieten. 22089
Selenenstraße 7 eine fl. Dachwohnung zu verm. 21574
Lehrstraße ist eine schöne Manjardwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, im Laden. 22076
Drancienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830
Schachtstraße 9 Frontspitz-Wohnung auf 1. Jan. zu verm. 22158
Solmsstraße 3 ist das elegante geräumige Hochparterre nebst reichlichem Zubehör (Ballon und Gartenbenutzung) auf sogleich zu vermieten, event. mit Giebelgeschob. Näh. Rechtsanwalt Dr. Romeiss, Rheinstraße 31, Part. 11582
St. Wohnung zu verm. Neubau Schachtstraße 25, Druckerei Roth. 21097
In meinem neuerbauten Hinterhause sind mehrere große und kleine Wohnungen, auch passend für Wäschereibefiger, da separate Waschküche, Trockenhalle und Bleichplatz vorhanden, per 1. Januar 1893 oder später zu vermieten. 22300

Chr. Biltz, Wwe., Schulberg 19, Part.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 31 ist eine schöne möblierte Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern mit Küche oder mit vorzögl. Pension zu vermieten. 21792
Geisbergstr. 4, Bel-Etage, möbl. Wohnung, 5 Zimmer mit Küche u., auch getheilt, zu vermieten. 21792
Geisbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche u., auch getheilt, zu vermieten. 17419
Rheinstraße 55 ist die 2. Etage möblirt, ganz oder in einzelne Zimmer getheilt, zu vermieten. Näh. 2 St. 19057
Markt-Willa Sonnenbergerstr. 6, neben dem Kurhause (Südseite), möbl. Wohnungen verschiedener Größe mit Pension oder eingerichteter Küche. 20884
Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzul. von 3-5 Uhr Nachm. 17853
Taunusstraße 45 (Sonnenseite) sind gut möbl. Wohnungen u. a. Hochparterre (3 Zimmer) mit oder ohne inger. Küche u. einz. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21557

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 57 sind 2 schön möbl. Zimmer, auch Küche, preiswerth z. vermieten. Näh. Part. 22313
Adelheidstraße 60a, Part., sind ein bis drei elegant möblierte Vorderzimmer, großer Balkon, Bad, sofort zu vermieten. 22004
Adolphsalze, sonnig geleg., g. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, auf Wunsch m. Piano, z. verm. Näh. Albrechtstraße 27, 2. Et. 22004
Adolphstraße 5, Seitenbau Part. rechts, möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 21025
Albrechtstraße 7, Hth. 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 22127
Albrechtstraße 23, Hth. 1. St., möbl. Zimmer und heizb. Manjard mit Zeit billig zu vermieten. 22127
Bertramstraße 12, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22229

Diebricherstraße 7

möbl. Zimmer billigt, schöne Räume, eleg. möbl. Bades., Balkon. 19891
Bleichstraße 3, 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm. 22183
Bleichstraße 3, 1. g. möbl. Z. zu verm. 22183
Bleichstraße 16, Hth. 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 20617
Blücherstraße 10, Hth. 3., ein schön möbliertes Zimmer an einen anst. Herrn zu vermieten. 22229
Gr. Burgstraße 3, 1. Et., nahe Wilhelmstr., ein fein möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten. 22229
Große Burgstraße 4, 2 St., fein möbl. gr. Zimmer billig. 22276
Castellstraße 6, 1 St. l., schönes möbl. Zimmer billig zu verm. 19128
Dambachthal 1 Salon mit Schlafzimmer ev. mit Küche zu verm. 19128
Dogheimerstraße 14, 1 Et., fein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 18928
Elisabethenstr. 21, Hochpart., 2 gut möbl. Zimmer sof. z. verm. Näh. das. 20477
Elisabethenstraße 31 sind schöne möbl. Frontspitzzimmer zu verm. 20291
Emserstraße 19, Villa Fries, g. m. Zim., auf Wunsch m. Pens. zu vermieten. 21706
Frankenstraße 6, 1. St., schön möbl. Z. mit oder ohne Pens. sof. zu vermieten. 20487
Frankenstraße 11, 2. St., schön möbliertes Zimmer zu verm. 19897
Frankenstraße 23, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 19811
Geisbergstraße 20, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 19811
Geisbergstraße 26 ein schön möbl. freundliches Zimmer zu verm. 20477
Selenenstraße 1, 2 St., Ecke der Bleichstraße, ein schön möbl. Zimmer, event. mit Pension (israel.).

Bellmundstraße 53, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 16508
Bahnstraße 6 ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 22141
Bahnstraße 26, 1 St., schön möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 22141
Karlstraße 2, 2. Et., schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame abzugeben. 20740
Karlstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 18980
Kirchgasse 13, 2 St., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 22035
Kirchgasse 29, 1, großes, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22149
Kirchgasse 47, 3 Tr., Eing. Mauritiusplatz, ein möbl. Zimmer z. verm. 22149
Kirchgasse 49, 2, ein od. zwei möbl. Zimmer zu verm. 22149
Louisenstraße 41, 2. Et. r., ein großes gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. 21489
Miehlsberg 10, Brdh. 2 Tr., e. sa. möbl. Z. auf gl. zu verm. 21489
Moritzstraße 1, 2 Tr., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 12 bis 3 Uhr. 21237
Moritzstraße 38, 2, 2-3 gut möbl. Zimmer mit Clavierbenutzung, zusammen oder einzeln, zu verm. Auf Wunsch vollst. Pension. 20885
Nerostraße 6 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 20652
Nerostraße 9 möbliertes Zimmer zu vermieten. 22189
Nerostraße 33, 1 L., gr. gut möbl. Z. an sol. Herrn billig zu v. 22189

Villa Nerothal 7

möbl. Zimmer und Wohnung zu vermieten. 19727
Neugasse 9, 2 r., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 21579
Nicolasstraße 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu verm. 20, 25 u. 30 Mk. zu v. 21268
Drancienstraße 25, 2 St. l., zwei möbl. Zimmer zu verm. 21830
Drancienstraße 33, Part., schön. grs. möbl. Zimmer zu vermieten. 21087
Philippstraße 2 ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 21359
Philippstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension j. z. v. 21087
Platterstraße 20, Part. links, möbl. Zimmer zu vermieten. 21087
Querstraße 2, 2, schön möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension, bedeutend un. an der Taunusstraße, Preis zu vermieten. 22158
Rheinstraße 26, Seitenb. l., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 22168
Römerberg 3, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. Dasselbst ist ein Clavier zu 45 Mk. zu verkaufen. 21087
Römerberg 12, 2. Et., ein kleines möbl. Zimmer zu vermieten. 21087
Römerberg 14, Hth. 1, schön möbl. Zimmer zu verm. Sep. Eing. 21087
Saalgasse 32, Hth. 1 St. r., gut möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 20687
Saulberg 4, 3 St., ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang event. mit Pension, ist billig zu vermieten. 20687
Schwalbacherstraße 19 möbliertes Zimmer im 1. Stock (separat eingang) an Herren zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 21901
Stiftstraße 24, 2 L., A. möbl. Zimmer zu vermieten. 21356
Taunusstraße 45 gut möbl. Zimmer mit Pension. 21356
Walramstraße 13, 2 St., sind zwei möbl. Zimmer bill. zu verm. 21356
Weilstraße 7, 1 St., möbl. Zimmer (eventuell mit Pension) zu vermieten. 19890
Weilstraße 3, Bel-Et., ist ein gr. möbl. Zimmer zu verm. 20664
Weilstraße 19 sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 21800
Weilstraße 20, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 21710
Weilstraße 21, 1 St., ein möbl. Zimmer auf gleich z. verm. 21100
Weilstraße 22, 1 Tr. r., ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn und ein schön möbl. Zimmer an zwei ja. Herren billig zu verm. 21027
Weilstraße 26 schön möbl. Zimmer auf gleich mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 21027
Weilstraße 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227

Wilhelmstraße 5, Bel-Etage, Haupteingang Wilhelmplatz 19, ein großes gut möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 21378
Worthstraße 7, 2, Ecke Rheinstr., 1-2 sch. möbl. Z. bill. z. v. 22118
Worthstraße 19, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 21358
Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
Möblierte Zimmer h. zu vermieten Lehrstraße 5, 1. St. r. 8077
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 20745
Möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Platterstraße 21. 21994
Mehrere schön möblierte Zimmer Weilstraße 8, 1. 20745
Zwei große schöne möblierte Parterrezimmer auf 1. November zu vermieten Dogheimerstraße 26. 20628
Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 19990
Eine englische Dame wünscht wegen Abreise für den Winter zwei schön möblierte Zimmer billig abzugeben (2 Minuten vom Kurhaus). Offerten unter **W. 536** an den Tagbl.-Verlag. 21968
Ein auch zwei ineinandergehende fein möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Part. 20286
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 15249
Zwei Hrl. erhalten schönes bill. Zimmer Adolphstraße 5, Hth. B. 20410
Möbl. Zimmer zu verm. Koller, Bahnhofstraße 6. 20410
Nächtliches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 26. 18938
Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankenstraße 2, Part. 22140
Möbl. Zimmer zu verm. Fr. Wurm, Frankenstr. 6, 2. 21543
Einfach möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, im rechten Stb. 1 St. 20789
Schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 48, 1. St. l. 20789

Ein **freundlich möbliertes Zimmer** an einen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten Geisbergstraße 11, Stb.
 Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu v. Geisbergstraße 20, Part. Näh. 18215
 Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Götthelstraße 30, Part. r. 8903
 Ein großes feine möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Helenestraße 5. 21549
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 32, Part. 21648
 Ein schön möbl. Zimmer sof. zu vermieten Hermannstraße 26, 2. 20058
 Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kapellenstraße 33. 21588
 Schön möbl. Zimmer bill. u. gleich zu verm. Kellerstraße 5, 1 St. 21594
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 7, Stb. 1. St. 1. 20846
 Möbl. Zimmer an einen anst. Herrn zu verm. Nerostraße 26, 2. 20955
 Ein schön möbl. Zimmer bill. zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 22150
 Al. möbl. Zimmer zu verm. Neugasse 12, Seitenb. 3. 21375
 Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dranienstraße 27, Stb. 2. 22152
 Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten Pagenstecherstraße 1, 3 St. 22297
 Ein **freundl. möbl. Parterre-Zimmer**, mit sep. Eingang, zu vermieten Pagenstecherstraße 2. 20022
 Freundlich möbliertes Zimmer für 10 M. zu vermieten bei Frau Mücke, Philippsbergstraße 9. 20768
 Kleines möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 62, 3. 21770
Möbliertes Zimmer zu verm. Röderallee 18. 22026

Ein **freundlich möbliertes Zimmer** zu vermieten Römerberg 3. 21770
 Febl. m. Zimmer, 1 od. 2 Betten, mit od. ohne Pension sofort zu vermieten Römerberg 34, 1 St. 22026
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Schachtstraße 6, 2.
 Kleines möbl. Zimmer, heizbar, sofort zu verm. Schulberg 9, 1.

Ein schön möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn bei einer kinderlosen Familie sofort mit oder ohne Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 43, 2. St. 21985

Arbeiter erh. Logis Al. Schwalbacherstraße 9. 22263
 Schö. möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 rechts. 19951
 Ein schön möbliertes Zimmer an zwei Herren zu vermieten. Sedanstraße 11, 3 St. 21668
 Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Wallmühlstraße 22. 20086
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17347
 Heizbares möbliertes Zimmer (separat), zum 1. Dezember für 12 Mt. zu vermieten Webergasse 49, 1 St. 1. 22294
 Zimmer (möbl. od. unmöbl.) mit 1 oder 2 Betten zu verm. Weißstraße 13. 20389
 Ein großes möbliertes Zimmer mit Kost, ein oder zwei Betten, billig zu vermieten Wellrigstraße 7, 1 St. 21492
 Ein gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Wellrigstraße 28, 2. St. 20780
 Ein Herr oder ein oder zwei Fräulein, welche in Geschäfte gehen, erhalten ein schön möbliertes Zimmer, auch mit Kaffee, Wellrigstr. 46, 2 r. 21976
 Möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Wörthstraße 16. 21976
 Säckenstraße 1, 1 St., eine möblierte Maniarde zu vermieten. 21976
 Frankenstraße 24, 1 St., eine Maniarde mit 2-schläfigem Bett, mit oder ohne Kost. Auch kann daselbst ein Herr noch Theil nehmen an einem Zimmer mit 2 Betten. 22072
 Kirchgasse 45 (Wiener Schublager) möbl. Maniarde zu verm. 22165
 Michaelberg 6 e. anst. Mann z. Mitbewohnen e. Mann. gef. 20978
 Saalgaße 16 Al. feine möbliertes Frontispiz-Zimmer sep. zu verm. 22101
 Etingasse 35 ist eine möbliertes Frontispiz-Zimmer zu vermieten. 22312
 Launstraße 33 großes Dachzimmer, möbliert, zu verm. 21367
 Wellrigstraße 2, 2., heizb. möbl. Mann. an sol. Person zu verm. 22175
 Ein möbl. Frontispiz-Zimmer z. verm. Marktstraße 11, Hinterhaus. 19691
 Möblierte Maniarde zu vermieten Wellstraße 7, 1 St. 22083
 Eine möblierte Maniarde mit oder ohne Kost zu vermieten Westendstraße (verl. Wellrigstraße) 5, 1. 22083

Reinl. ehrl. Arbeiter erhalten heizb. Schlafstelle Adlerstraße 50, Part. 22160
 Al. Dohheimerstraße 5 können r. Arbeiter Kost u. Logis erh. 22139
 Arbeiter erhalten billige Kost u. Logis Frankenstr. 2, Metzgerei. 16976
 Ein Hr. Herr erhält Kost und Logis Goldgasse 6. 20185
 Anst. Leute erh. Kost und Logis Helenestraße 7, Hinterh. 18836
 Zwei reinkl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 64, Stb. 2. 20119
 Ein oder zwei j. Herren erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 Tr. 21769
 Zwei j. aut. Herren erh. Kost und Logis Hermannstraße 26, 2. 21769
 Ein reinkl. Arbeiter kann Logis erhalten Hochstraße 4, Eb. r. 21769
 Junger Mann kann Kost und Wohnung erhalten Kellerstraße 7, Part. 21769
 Zwei Arbeiter erhalten billige Logis Lousenstraße 36, 3, Abshl. 21769
 Junge Leute können Schlafstelle erhalten Mauergasse 19, 1 St. h. 21769
 Zwei bis drei junge Leute erhalten billige Logis Wegergasse 30. 21769
 Zwei ordentl. Arbeiter erh. Logis. Näh. Nerostraße 29, Vdh. 1 Tr. 21401
 Junge anst. Leute erh. Kost u. Logis Dranienstraße 25, Stb. 1 r. 21401

Anständige Leute erhalten Kost u. Logis Saalgaße 1, 2. St. 21467
 Arbeiter erhalten schönes Logis Schachtstraße 4, Vdh. Part. 21467
 Sol. Arbeiter erh. reinkl. heizb. Schlafstelle Schillerplatz 1, Stb. 11. 21467
 Eine Schlafstelle zu vermieten Sulgasse 11. Daselbst ist eine heizbare Maniarde an eine einzelne Person zu vermieten. 20567
 Reinkl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. N. Steingasse 3, 1 r. 20567
 Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle Steingasse 10, 1 St. 22012
 Junger Mann erh. Kost u. Logis Walramstraße 12, Weggerl. 21570
 Zwei reinkl. junge Leute erhalten Schlafstelle Walramstraße 22. 21570
 Anst. j. Mann erh. auf sofort gutes Logis Wellrigstraße 8, 1.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bücherstraße 10, Stb. 3, ein leeres heizb. Zimmer an eine anst. Person zu vermieten. 20616
 Frankenstraße 26 ist ein leeres Parterre-Zimmer an einzeln. Herrn für 12 Mt. monatlich zu vermieten. Näh. 3 St. 21645
 Nicolassstraße 5, Seitenbau, großes sonniges Zimmer zu verm. 19876
 Philippsbergstr. 12, 2, leeres schönes Zimmer, herrliche Lage, billig. 18079
 Walramstraße 6, 3 Tr. 1., leeres Zimmer zu vermieten. 22270
 Weißstraße 16, 2. St., 1 auch 2 leere Zimmer auf Januar zu verm. Daselbst ist auch auf gleich eine Maniarde an eine einzelne Person abzugeben. 20851
 G. leere Stube an einz. Person b. zu verm. Schwalbacherstr. 53. 22243
 Eisingerstraße 19 ist gerade Mani. a. e. Frau z. verm. (10 Mt. m.). 21737
 Hartingstraße 6 ein schönes Mansard-Zimmer zu vermieten. 18079
 Hellmundstraße 23, Stb., Maniarde mit Keller an einzelne ruh. Person zu vermieten. Näh. Vertramstraße 3, Part. 1. 22270
 Hellmundstraße 43 ist eine Maniarde auf gleich an eine ruhige Person zu vermieten. 22280
 Dranienstraße 33 heizbare Maniarde zu verm. Näh. daselbst Part. 22280
 Röderallee 28 a ist eine leere heizbare Maniarde an eine ruhige einzelne Person sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 21699
 Schwalbacherstraße 3 eine leere heizbare Maniarde an eine einzelne Person zu vermieten. 21699
 Schwalbacherstraße 10 eine Maniarde zu vermieten. 20537
 Eine Maniarde auf 1. Nov. zu verm. Frankenstraße 15. 22226
 Schönes l. Maniarde-Zimmer an eine anhängige Frau zu vermieten. Näh. bei G. Steiger, Matternstraße 10. 22226

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinkeller, 80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Packraum, Comptoir und Anzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Nachdruck verboten.

Hahnenkampf von Sevilla.

Von Paul Lindenber.

Es giebt Episoden in unserem Leben, die sich unvergänglich der Erinnerung einprägen, die vielleicht im Laufe der Zeit sich ein wenig verwischen und in ihren einzelnen Theilen etwas verblasen, die aber bei der geringsten Berührung, welche mit dem Geschehenen in irgend einer, wenn auch nur ganz losen, Verbindung steht, sofort wieder in all ihrer Lebhaftigkeit und Deutlichkeit in uns aufleben und uns jenes Erlebnis bis in seine unbedeutendste Einzelheit in das Gedächtniß zurückrufen. So wird es mir auch stets ergehen beim Strömen eines Hahnes; früher das Zeichen der Lebenslust, der Wachsamkeit, erscheint mir jetzt der Ausdrück des Schmerzes und der Trauer, und in all ihren Umrisen, bis zur unbedeutendsten Nichtigkeit, steht sofort vor meinen Augen jene Scene eines Hahnenkampfes, der ich in Sevilla leider Gelegenheit hatte, beizuwohnen. —

Eine glühende Mittagssonne scheint auf die Stadt Murillo's, die Königin Andalusien's, herab, stehend prallen die Strahlen von den weißen Häusern zurück, an deren Fenstern die Vorhänge dicht zugezogen sind und in denen sich nichts von Leben und Bewegung regt; an einzelnen Stellen der Straßen, durch die unser von zwei schellenklingenden, bunt aufgeputzten Maulthieren gezogenes Gefährt rollt, spannen sich von Giebel zu Giebel roth- und gelbgestreifte Belarien, aber auch unter ihnen herrscht eine drückende Schwüle, daß selbst die Wasserverkäufer theilnahmslos neben ihren Krügen hocken und die Bettler schlafend unter den hochgewölbten Thorbögen der alten Häuser kauern, nicht einmal durch das Rasseln unseres Wagens aus ihrer Ruhe aufgeschreckt. Durch Dutzende von Straßen, eng, winklig, verbogen, so schmal, daß man vermeint, beide Seiten mit den ausgestreckten Händen berühren zu können, führt uns der Weg; nun haben wir eine der Vorstädte erreicht, niedriger, unwirthlicher werden die flachbäherigen, mit Blumen und Unkraut bewachsenen Gebäude, und noch holpriger wird das Pflaster, bis wir endlich, endlich vor einem gelbgetünchten Hause halten; das sich durch Nichts in seinem Außern vor den übrigen auszeichnet.

Wir treten ein in den holzgebleichten, Flur und ein Mann weist uns nach links, eine Thür öffnet sich, und wir stolpern einige

Stufen hinan, bis wir auf eine Gallerie gelangen, wo wir Halt machen, umtost von lautem Stimmengewirr; jetzt erst, nachdem sich unsere Augen an das Dämmerlicht gewöhnt, sehen wir, wo wir sind: wir befinden uns in einem Circus der Hahnenkämpfe! Ein merkwürdiger Circus fürwahr, ein Circus in Miniatur-Ausgabe, für einige hundert Personen berechnet, die auf den amphitheatralisch aufsteigenden Sisen, deren unterste mit schwarzen Lederkissen gepolstert sind, Platz finden; durch Glasfenster fällt das Licht von oben gedämpft herein, gerad' auf die Arena, die sich in der Mitte einen Meter etwa über dem Boden erhebt. Auch diese Arena ist seltsam genug. Vier Meter ungefähr im Durchmesser haltend, ist sie leicht mit weißem Sand bedeckt und mit dünnen Holzstäbchen eingefast, die von oben bis unten blutbespritzt sind. Und nun wach' ein Publicum ringsherum, zweihundert Personen wohl, den verschiedensten Bevölkerungsschichten entstammend: Stutzer in eleganten, modischen Kleidungen, Bauern in kurzen, schwarzen Jacken und kurzen Hosen, um den Leib eine bunte Schärpe und auf dem Haupt den breiten, sammetnen Sombrero, Soldaten verschiedener Waffen, die Cigarette im Mundwinkel, Toreros — Stierkämpfer — in steifen, mit großen, silbernen Knöpfen besetzten Jaquets, das Zöpfchen, ein Zeichen ihres Berufes, unter den breitkrämpigen Hut gesteckt, Polizisten, das dolchartige Bajonett in schwarzer Ledertheide an der Seite, wohlhabende und arme, alte und junge Leute, Alles bunt durcheinander gewürfelt und Alles plaudernd, lachend, schreiend, rufend, daß man sein eigenes Wort nicht versteht. Natürlich dreht sich die Unterhaltung nur um die bevorstehenden Kämpfe und Kämpfer; man nennt Letztere bei Namen, man erwähnt ihre Vorzüge, man spricht von ihrer Abstammung wie von der alter Mittergeschlechter, man behauptet Dies und bestreitet Jenes, man verächtet diese Aussage und bemähtelt jene, Alles mit lauter, durchdringender Stimme, von einer Seite des Circus bis zur anderen, denn die hier Versammelten kennen sich sämtlich untereinander, sie sind Stammgäste hier und versäumen keinen Tag, wo ein derartiger Kampf stattfindet.

Plötzlich tritt in dem Gesurr und Geschrei Ruhe ein, denn ein klopfendes Zeichen ertönt, und ein Mann bringt zwei Kästchen herein, in deren jedem sich ein Hahn befindet; an der über der Arena hängenden großen Waageschale werden beide Kästchen gewogen, denn das Gewicht der Thiere muß ungefähr das gleiche sein. Jetzt untersucht der Schiedsrichter die Hähne, die von einem Diener aus dem Käfig genommen und mit beiden Händen hoch in die Luft gehalten werden, auf das Eingehendste, ob ihre Züchter nicht an ihnen verborgene Waffen, wie kleine, eiserne Sporen an den Füßen und Stahlspitzen an dem Schnabel, angebracht haben; — nein, die Kämpfer sind gut zum Kampf befunden worden und werden, jeder an einer anderen Seite, in die Arena gesetzt. Das ist der Punkt, wo von Neuem das Stimmengewirr erschallt; Alle sind aufgestanden, Alle schreien, gestikuliren durcheinander, von Sekunde zu Sekunde wächst die Aufregung, wächst das Gerufe: „Ich halte auf den rothen!“

„Ich auf den weißen!“

„Zwanzig Real (jeder etwa fünf und zwanzig Pfennig) auf den rothen!“

„Dreißig auf den weißen, er wird siegen!“

„Der weiße ist stärker!“

„Nein, der rothe! Ich wette zehn Pesetas (etwas weniger als zehn Mark) auf den rothen!“

„Gut, ich nehme die Wette an! Wer wettet noch auf den rothen gegen den weißen?“

„Ich!“

„Ich!“

„Ich!“

Geldstücke klirpern, große Silbermünzen fliegen als Einsätze in die Arena, und dabei wird kein Blick von der Letzteren und den Kämpfern verwandt.

Diese haben sich bisher noch nicht beachtet; Jeder von ihnen — statliche, starke Hähne, denen die Flügel beschnitten sind — hat gravitatisch einige Schritte nach rechts, nach links gemacht, dann hat der eine den Hals gereckt und laut sein Kikeriki gerufen, und der andere macht es ihm nach; und noch einmal Kikeriki, aber der Ton kommt nicht zu Ende, denn der rothe Hahn stürzt sich in demselben Augenblick auf den weißen und springt auf ihn

hinauf, um ihn mit dem Schnabel am Stamm zu packen, fällt aber wieder herunter und wird von dem heftig auf ihn eindringenden weißen mit den Flügeln geschlagen. Dann eine kurze Pause — zwei Schritte voneinander getrennt stehen sich die Hähne gegenüber, als ob sie ihre Kräfte messen wollten; es ist, als ob aus ihren Augen wüthende Kampfeslust sprüht; die Hälse recken und strecken sie vor, und die Federn scheinen sich vor fieberhafter Aufregung zu sträuben, und nun gerathen sie von Neuem aneinander, sich mit den Sporen bearbeitend, sich mit den Flügeln schlagend und mit den Schnäbeln zusehend, daß Federn und Sand aufwirbeln und die ersten Blutstropfen den Boden regen. Jetzt erst hat der eigentliche Kampf begonnen, und er wird nicht eher sein Ende finden, als bis einer der Kämpfer todt zu Boden sinkt!

Die Hähne scheinen das zu wissen: siegen oder sterben, nun denn siegen! Wie sie aneinander gegeneinander, wie sie sich anspringen, wie Schnabel auf Schnabel prallt, Sporen gegen Sporen, wie sich die Hälse zu einem Knoten zu verstricken scheinen, wie sie sich am Stamm zerren und mit ihren Hieben nach den Augen, nach dem Schädel zielen, als wüßten sie, daß dort die verwundbarste Stelle sei! Hin und her geht der Kampf, hin und her unter dem Gelärm der Zuschauer, deren Erregung mit jeder Sekunde wächst, deren Stimmen einen heiseren Klang annehmen, deren Augen funkeln und deren Hände zittern bei der Berührung der Geldstücke, die sie als Wetten hinwerfen.

„Der rothe wird siegen!“

„Nein, nein, der weiße! Wer wettet noch auf den weißen?“

„Ich, ich halte drauf, fünf Pesetas!“

„Ich auch!“

„Ich fünf auf den rothen!“

Das Geschrei, das Gerufe scheint die Kämpfer noch mehr anzuspornen! Wieder und wieder tauschen sie Hieb auf Hieb aus, wieder und wieder springen, treten sie aufeinander, fassen sie sich von der Seite, von vorn, vom Rücken. Da, ein Sturm des Beifalls einer- und der Empörung andererseits: der weiße Hahn zeigt Spuren der Ermattung, er greift seinen Gegner nicht mehr so heftig wie bisher an, er wird mehr und mehr der Angegriffene, der Verfolgte, noch wehrt er sich, noch theilt er seine Hiebe aus, noch versucht er anzuzittern, aber der andere ist der härtere und weicht dem Gegner nicht von der Seite. Fürchtbarer, schauderhafter Anblick: beide Hähnen bluten, blutig ist ihr Kopf, ihr Hals, blutig die wenigen Federn noch, die sie an den Flügeln haben, blutig die Füße, und trotzdem kämpfen sie noch; der weiße drängt sich an das Gitter, er streckt seinen blutigen, fahlen Kopf durch die Stäbe, den Zuschauern zu, und das Bruchstück eines Kikeriki ertönt, so abgebrochen, so schmerzhaft, als wäre es der Sterbelaut eines vernunftbegabten Wesens. Habt ihr noch nicht genug, soll meine Dual noch länger dauern, kann ich nicht in Ruhe sterben? — scheint dieser Ruf zu sagen. Nein, er soll nicht in Ruhe sterben! Hinter ihm her ist der rothe, auch dieser ist matt, auch dieser pikt nur noch schematisch, immer in der Richtung des Kopfes seines Gegners, der noch einmal sich umwendet und gegen seinen erbarmungslosen Feind anzuzittern sucht, aber es geht nicht mehr, er ist bereits blind, er wankt, er fällt, er hebt sich wieder auf, zittert, bebt, er fällt nochmals, und der rothe, der rothe, er pikt immerfort, immerfort, selbst noch auf den todtten Feind!

Hinaus, hinaus, — wie durch einen Schleier sehe ich noch, wie der Kampfrichter in die Arena steigt und den todtten Hahn den Zuschauern zeigt' wie fernes Branden höre ich das Schreien, das Jetern, das entsetzliche Lachen der Bettenden, hinaus, hinaus! Ein Mann tritt uns entgegen: „Caballeros, wollen Sie schon gehen? Es kommen gleich gute Hähne!“

Ich hätte dem Menschen am liebsten ins Gesicht geschlagen, ich dränge ihn schroff zur Seite, nur hinaus, hinaus in die Luft, in die Sonne! Ah, wie wohl sie jetzt thut, die wärmende, lebenspendende, wie gern man sich ihren glühenden Strahlen aussetzt, als könnten sie das eben Geschaute verwischen, fortbrennen aus der Erinnerung! Bettler, Waghunden, zerlumpte Kinder umringen uns händeausstreckend, während wir in den Wagen steigen; ich sehe das Unglück, die Armuth, das Elend um mich herum, aber mein Mitleid ist zurückgedrängt, ist erstorben — — mit einem Volk, das an derartigen Schauspielen, wie diesem und den Stierkämpfen, Gefallen findet, kann man kein Mitleid, kann man kein Erbarmen haben! — —

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 536. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 15. November. 40. Jahrgang. 1892.

Militär-Gemeinde.

Sie wohnen jetzt Kaiser-Friedrich-Ring 19. 22249
Divisions-Pfarrer Runge.

Große Waaren - Versteigerung.

Mittwoch, den 16. November, Vormittags 9 Uhr
und Nachmittags 2 Uhr, bestellere zufolge Auftrags
in meinem

Auktionslokale 5. Wellstrasse 5
200 Fl. franz. Cognac, 150 Fl. Rheinwein-
häuser Rothwein, 100 Fl. Champagner, 5000
Cigarren;

Am kommenden Nachmittags präcis 2 Uhr zum Ausgebot:
20 Dhd. Normalhemden, 20 Dhd. Herren-
Unterhosen, 20 Dhd. Herren- und Damen-
Unterjacken, Herren-Jagdwesten, Tücher,
Schürzen, Unterröcke, 100 Dhd. Gocenträger
(günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer),
10 compl. Anzüge, 100 Paar Herren-Hosen,
Westen, Mäcke etc. etc.

Alleinlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. 991
Proben werden verabreicht.

Karl Kaltwasser,
Auctionator und Taxator.

Grosse Versteigerung.

Am kommenden Donnerstag, den 17. d. M. und
nöthigenfalls den folgenden Tag, Vormittags präcis
9 1/2 und Nachmittags präcis 2 1/2 Uhr anfangend, ver-
steigere ich zufolge Auftrags wegen Geschäftsaufgabe und Weg-
zugs im Saale zum

Rheinischen Hof,
Mauergasse 16,

mit noch vorräthigen Lagerbestand, bestehend in:
1000 Flaschen Hardt-Weine,

500 Fl. Rothweine, 250 Fl. Karlsruher,
250 Fl. Gräfenberger, 500 Fl. Weissweine,
80 Fl. sehr guten Cognac, 100 Fl. Nordhäuser,
sowie 200 Kisten Cigarren (darunter hochfeine
Sorten)

Alleinlich meistbietend gegen baare Zahlung.

Da sämtliche Gegenstände nur bester Waare sind, dieselben
um jeden Preis

angeboten werden, so mache ein geehrtes Publikum, sowie be-
sonders die Herren Wirthe auf diese Auktion aufmerksam.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator. 400

Büreau: Kirchgasse 2b.

Die zweite Hauptversammlung des „Vereins der
Künstler und Kunstfreunde“ (Mitwirkende die Herren
Raimund von zur Mühlen (Gesang) u. Kammervirtuos
Becker (Cello) findet nicht Freitag, den 18. Nov., sondern
Samstag, den 19. Nov., Abends 7 Uhr (Victoria-Hotel),
statt; das ausführlichere Programm wird in den Inseraten dem-
nächst veröffentlicht werden. 804

Puppen - Perrücken,



je nach Größe schon von 1 M.
an, auch Wachsköpfe in allen
Größen, mit und ohne Perrücken,
Liefere von 1 M. an. 22252



W. Sulzbach,
Goldgasse 22.

Bambusmöbel,

eigenes Fabrikat,

	Fabrikpreise:	In meinem Geschäft:
Theetische mit 2 Klappen und 2 Stagdren . . .	14 M.	12 M.
Theetische mit 2 Klappen oder 2 Stagdren . . .	12 M.	10 M.
Sessel mit Armlehne	16 M.	14 M.
Sessel ohne Lehne	12 M.	10 M.
Sofa, oder sogen. Maltstühle	5 M.	4.50 M.
Dienststühle	14 M.	10 M.

u. f. w. empfiehlt 22232

J. Eichhorn,
Goldgasse 21, nächst der Langgasse.

Rheinische Weinstube, Spiegelgasse 4.

Um vielseitigen Wünschen
zu entsprechen, habe ich mich
entschlossen, von heute ab
außer den Speisen à la carte

Diner zu Mk. 1.20,
im Abonnement Mk. 1.—,
Diner zu Mk. 1.50,
im Abonnement Mk. 1.30,
zu geben.

22316

Empfehle einen gut bürgerl. Mittagstisch zu 45 Pf. Abendessen
zu 30 Pf. und höher. Speisewirtschaft Schulgasse 11.

Plakate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorräthig im Verlag. Langgasse 27.

Hochfeine ächte Münchener Aufzeichnungen,
Prima Leinen, altdeutsche Stickereien,
Klöppel-Spitzen
zu Engros-Preisen
Friedrichstrasse 14, 1. Et.

Grosser Ausverkauf.

Billig und gut kauft man **Aerostrasse 21, Part.:**
Eleg. Damen-Mägen- u. Winter-Mäntel, Jaquettes
u. Mädchen-Mäntel für jedes Alter, 3 Mk., hoch-
eleg. Plüsch- u. Abend-Mäntel 10 Mk., Pelzräder,
Herren-Pelze, Boas 3 Mk., Seiden-, Sammet- u.
Atlas-Kester zu Ballrob., Mtr. 1 Mk., schwarz seid.
Merv., Robe 20 Mk., Cachemir, Kleiderstoffe, Tuch-
kleider Robe 6 Mk., Teppiche, Chev., Buchstin etc.

Thürschließer liefert in allen Größen
J. Cratz, Mechaniker,
Kirchgasse 42.

Frische Sendung ächter Nieuwedieper 22289

Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Verkäufe

Ein feines, gut rentirendes Geschäft ist
Umstände halber unter constanten Beding-
ungen abzugeben. Offerten unter E. Z. 467
an den Tagbl.-Verlag. 21662

Ein kleineres Spezereiwaren-Geschäft in
besseren concurrenzfreier Lage ist anderer
Unternehmungen wegen sofort preiswürdig zu verkaufen durch die
Agentur **Daniel Kahn**, 10. Sedanstrasse 10.
Tägliche Sprechzeit von 12-2 Uhr. 22248

Wegen Todesfall in der Familie ist das

Butter-Geschäft

Caalgasse 1 sofort mit Einrichtung um den billigen Preis von
150 Mk. zu übernehmen. Näh. daselbst.

Ein Viertel nummerirtes Partiere abzugeben. Näheres
Kirchgasse 30 (Hochhäute 1), 2 St. r.

Theater.

Zwei Viertel 1. Rangloge (Vorder-
plätze) abzugeben. Näh. Humboldt-
strasse 5, 1.

Ein neu, schwarz, Grad u. Weste zu verkaufen Friedrichstrasse 10,
bei **Schneider Roth**.

Ein Ueberzieher für 5 Mk. zu verkaufen Blatterstrasse 8, Manf.

Schwalbacherstr. 5, 1. ist 1 gut. Winter-Ueberzieher b. z. v. 22260

Gut erhaltene Herren-Kleider zu verkaufen Weisbergstrasse 20, P.

Ein Knaben-Paletot mit Pelzine, neu, für Alter von 8-10 Jahren,
billig zu verkaufen bei **Ziss**, Schneidermeister, Kirchgasse 13.

Gut erhaltene Frauen-Kleider und einen Winter-Mantel billig
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22310

Gut erh. Plüsch-Mantelett und ein dunkler Herren-Rock mit
Weste billig zu verkaufen Schlachthausstrasse 8, 2.

Klöppel-Spitzen.

Zwei extra große Klöppel-Bettdecken,
passendes Weihnachtsgeschenk, billig abzugeben
Friedrichstr. 14, 1 St.

Clavier, gut erhalten, mit sehr schönem Ton, Preis Mk. 80,
Kranken-Fahrstuhl, ganz neu, Preis Mk. 50, zu verkaufen. Näheres
Jahnstrasse 18, 1 St. 22108

Ein Plüschgarnitur, fast neu, billig zu verkaufen.
Näh. **Philippbergstrasse 17/19, 2 r.** 21876

Zwei Plüschgarnituren, einige Sophas, 3 Waschkommoden, einige
Nachttische mit Marmorpl., sowie 1 fl. Laden-Einrichtung u. versch.
Kleinigkeiten zu verkaufen **Webergasse 18.** 21371

Ein schönes großes Plüsch-Sopha

(Kofshaar) billig zu verkaufen Körberberg 37, Part.

Zwei neue gut geartete polirte Betten mit Sprung-
rahmen, dreitheil. Kofshaarmatrasen und Kopfk. dreie-
wändig abzugeben **Nichelsberg 9, 2 St. 1.** 21159

Zwei elegante **Verticowen** mit Sprungrahmen, 1 Sopha mit
4 Stühlen billig zu verkaufen **Querstrasse 1, 1 St. 1.** 22227

Eine gebrauchte **Verticow**, Sprungrahme und Sopha billig
zu verkaufen **Webergasse 3, Gartenhaus.** 21480

Bettmatrasen 12, 2 St. r., ein neues **Verticow** z. 60 Mk. abzugeben.

Kleine neue **Canape** billig abzugeben **Nichelsberg 9, 2 St. 1.** 21722

Ein- und zweithür. Kleider- und Stüchenschränke, Kommode, Wasch-
kommode, Verticow, Brandfische, Nachttische, Tische, Anrichte und Stüch-
bretter zu verkaufen **Schachtstrasse 19, Schreiner Thurn.** 15259

Wegen Räumung werden billig verkauft:

Kleiderschränke, Küchenschränke, Betten, vollständig, Waschkommoden mit
weißen u. grauen Marmorplatten, Brandfische, Bücherschrant, **Verticow**,
Ladenschrank, Kommoden, Nachttische, Nähtische, Stehpunkt, Heizger-
schränkchen, Petroleumbehälter, goldene Anterubr (Rem.), Spiegel, Stühle,
Actenschrank u. noch vieles Andere **Kleine Schwalbacherstrasse 9.**

Zwei **Glasschränke** und eine **Theke** mit zwei **Glassäfen** billig
verkaufen **Hämergasse 8.**

Ein **Küchenschrank** und zwei **Firmenschilder** preiswürdig zu
verkaufen **Beichstrasse 13, Hinterh. 1 St.**

Ein schöner ständer-**Liegewagen** bill. z. verk. **Nichelsberg 21, Frontp.**
Elegante neue **Landauer**, sowie 2 **gebrauchte**, sehr gut erhalten,
und 1 **Break** zu verkaufen. **E. König**, Körberberg 23. 21782

Ein schweres **Einspanner-Fuhr-** und ein **Einspanner-Wagengehirr**,
sowie zwei **Einspanner-Gaßengehirre** b. zu verk. **Mauritiusplatz 3.** 21829

Eine **gebr. Rolle** sehr billig zu verk. **Weichstrasse 4.** 21370

Eine **gebrauchte Federrolle** billig zu verkaufen. **Näh. Paulbrunnen-
strasse 5.** 21259

Ein noch in sehr gutem Zustande befindlicher **Pferdewagen** mit
Polsterisg und Sommerverdeck, sowie ein gutes **Einspanner-Pferdegehirr**,
preiswürdig zu verkaufen **Weichstrasse 14.**

Ein wenig **gebr. Krankenwagen**, durchaus verstellbar, billig zu
verkaufen **Nicolaisstrasse 17, Hinterhaus.** 17730

Gelegenheitskauf. Ein silberpl. **Einspanner-Geshirr** sehr
billig zu verkaufen **Kirchgasse 23.** 22212

Ein sehr schöner neuer **Fußsack** billig abzugeben **Hoch-
strasse 30, im Laden.**

Kafinoren billig zu verkaufen **M. Schwalbacherstrasse 9.**

Ein **Holzwendel-Treppe** mit 9 Sprossen u. eine **Treppe** m. 11 Sprossen
b. z. verk. **Nichelsberg 24.** 21912

Eiserne Wendeltreppe, 1,20 Meter Durchmesser, 23 Stufen
z. 19 Centimeter = 4,37 hoch, ist zu verkaufen. Näheres bei
G. Schupp, Taunusstrasse 39, 1. 22269

Während des Abbruches der **Souan'schen Villa**, **Wilhelmshöhe 2**,
sind mehrere gut erhaltene **Porzellan-Ofen**, 1 großer eiserner **Kalb-
brenner** oder **Kochherd** mit Warmwasserheizung, **Thüren**, **Fenster** u.
billig abzugeben. 22016

Packstücken zu verkaufen **Marktstrasse 22.** 22028

Eine größere Anzahl Packbretter

billig zu verkaufen **Langgasse 27.**

Ein **Brand** gut gebrannter **Basaltstein**, 171,000, gute Abfahrt, zu
verkaufen. Näh. **Blatterstrasse 10.** 13850

Ein **Brand** (29,000) **Feildbausteine**, sehr gut gebrannt, auf guter
Abfahrt vorn am **Schiefersteiner Weg**, preiswürdig zu verkaufen. Näh.
im **Tagbl.-Verlag.** 15171

Zwei **Brände vorzüglicher Feildbrandsteine**, ca. 200,000 Stk.,
sind im **Brand**, sowie **ausgesägt** preiswürdig abzugeben. Näh. bei
Carl Glaser, **Waldbirgasse.** 14437

Guter sauler Mist

kann **karren-** und **wagenweise** geliefert werden von
Fritz Kilian, **Partweg.** 22071

Vier schöne **Käfig** mit **Kanarienvogel**, **Distelfink**, **Zeisig**, **Distelfink**
Bastard billig zu verkaufen **Taunusstrasse 6, Frontp.**

Amazonen-Papagei, **Prochter**, zu verk. **N. i. Tagbl.-Verl.** 21444

Junge schöne Jagdhunde, gute **Rasse**, zu verkaufen **Währing-
strasse 10, Gerhard.** 20586

Ein schöner Jagdhund

zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 21949

Junge schöne Dachshunde, gute **Rasse**, zu verkaufen
Beckstrasse 27, 2 St. 21828

Ein schöner **brauner Sühnerhund**, 11 Monate alt, zu verkaufen
Marktstrasse 1, 1.

Heirath.

Eine junge schöne Dame, häuslich erzogen, sucht die Bekanntschaft eines **feinen gebildeten Herrn** zu machen, behufs späterer Verehelichung. Ernstgemeinte Offerten beliebe man unter **L. 22** hauptpostlagernd bis spätestens zum 20. November einzureichen.

Eine **Beamtenfamilie** wünscht ein **Mädchen** besserer Herkunft in Pflege zu nehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22302

A. C.

Erwarte Sie Dienstag 4 Uhr, wie bestimmt.

T. A. 19.

Familien-Nachrichten

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Töchterchen,

Maria,

nach kurzen schweren Leiden im Alter von 5 Jahren zu sich zu rufen. Wiesbaden, den 14. November 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen:

F. Lüders, nebst Frau und Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 15. November, Nachmittags 1¹/₂ Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein lieber Pflegevater,

Jakob Ernst, Schneider,

Mittwoch, Nachts um 1 Uhr, mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag um 3¹/₂ Uhr vom Leichenhause aus statt. 22275

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Magdalene Völker mit Familie.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines guten Mannes, unseres Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, **Heinrich Pappes**, sowie für die liebevolle Behandlung des Bruders **Linus** sagen wir unsern innigsten Dank.

Familie Pappes.

Verschiedenes

Jacob, Porzellan-Ofenputzer, wohnt Fried- richstraße 33.

Schweinemehlgerei.

Ein tüchtiger vermögender **Mehger** zur Errichtung einer **Schweinemehlgerei** in vorzüglicher Lage, fast ohne **Concurrenz**, sofort gesucht. Laden, sowie alle nöthigen Einrichtungen werden fertig gestellt.

Gesl. Offerten nimmt entgegen die Immobilien-Agentur von **Ernst Heerlein**, Hellmundstraße 62, 2. 22241

Eine **cautionsfähige Wittwe** mit Tochter, geschäftsbewandert und mit den hiesigen Verhältnissen bekannt, sucht eine **Filiale** zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22307

Jede Art von **Zeichnungen, Stoffe Blumen und Stylmuster** für Stickereien werden **billig und schnell** angefertigt. Saalgaße 20.

Kleidermacherin empf. sich in u. auß. d. Hause. Walramstr. 31, B. 1. Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Frankenstraße 17, 1 St. 22370

Costüme werden elegant und billig angefertigt. Kirchgaße 2a, Hinterh. 1 St.

Costüme von 6 Mk. an, **Gauskleider** 3 Mk. werden nach feinem Maßschneidung angefertigt bei **Frau Michel**, Delenenstraße 16.

Eine **perfecte Schneiderin** sucht noch bessere Kunden in und außer dem Hause. **Grimm**, Rorichstraße 60, Hinterh.

Eine **Schneiderin** nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause. **Albrechtstraße** 40, 1 St. 1.

Berf. Schneiderin empf. i. in u. auß. d. Hause. Schlichterstr. 22, D.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und pünktlich besorgt. Näh. Goldgasse 8, im Laden.

Aufrichtig.

Eine junge schöne kinderlose **Wittwe**, 25 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines **fein gebildeten Herrn**, mit sicherem Einkommen, zu machen, beh. Verehelichung. Offerten werden unter **P. 20** hauptpostlagernd bis zum 19. November erwartet. Discretion Ehrensache. Photographie erwidert; dieselbe folgt auf Wunsch sofort zurück.

Ernstgemeint.

Ein sol. Handw., ev., wünscht mit einem drab. Mädchen in Verkehr zu treten, behufs Verehelichung. Gesl. Offert. unt. **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die Trauerkunde von dem Heimgang meiner lieben Frau,

Anna, geb. Stritter.

Ihrem Wunsch entsprechend findet ihre Bestattung im Crematorium zu Heidelberg statt.

Aug. Herrmann,

zugleich im Namen der Familien

Herrmann und Stritter.

22305

E. von Moers,

Wilhelmstraße 42.

Kaiserbad.

Reichhaltige Auswahl in

Photographie-Albuns	Cigarren-Kästen
Photographie-Ständer	Spielem
Photographie-Rahmen	Spiegeln
Schreibmappen	Schreibzeugen
Schreibpulten	Schmuckfächer
Vorkemmnais	Visitenkartenfächer
Cigarren-Etuis	Leuchtern
Post-Albuns	Thermometern
Briefkästen	Wägen
Photographie-Kästen	Liquierfervicen
Portefolien	Rauchgarnituren
Näse-Kästen	Rüstfischen
Schmuck-Kästen	Säulen
Handschuh-Kästen	ic. ic.

Aluminium-, Nippes- u. Phantasie-Gegenstände.

Auf die große Auswahl der neuesten **Fächer** in jedem Genre erlaube mir ganz besonders aufmerksam zu machen.

Um den für **Weihnachten** nach neu eintreffenden Waaren Platz zu schaffen, verkaufe vom **15. November bis 1. Dezember** sämtliche Artikel mit einem **Abatté von 15 %** und bietet sich hierdurch vortheilhafte Gelegenheit zu billigen Weihnachts-Einkäufen.

E. von Moers,

Wilhelmstraße 42.

Kaiserbad.

Gegründet 1850 in Frankfurt a. M. 22266

Pommersche fette Gänse

und Enten pro Pfd. 60 u. 70 Pf., **Sylvengänse** pro Pfd. 1 Mt. 75 Pf., **Gänseleberwurst** pro Pfd. 1 Mt. 25 Pf. verkauft 21068
Dom. Soltzsch b. Neufettin, Pommern.

Die chinesische Mauer.

Unlängst erhielt ich eine Reisebeschreibung über China und las zu meinem nicht geringen Erstaunen, die Chinesische Mauer bestehe gar nicht und habe auch nie bestanden. Viele Zeitungen haben diese „Neuigkeit“ mitgeteilt, und einige fügten ganz gelehrt hinzu, daß sie stets diese Ansicht gehabt hätten. Die Herren waren ein wenig zu rasch überzeugt.

Der Reisende, welcher oben erwähnte Beschreibung verfaßt hatte, gesteht selbst ein, daß er nur bis Suän-Goa-Tzu gewesen sei, und daß er, wie scharf er auch zugehört, die so viel besprochene Mauer nicht entdeckt habe — also ist die große Mauer eine Fabel. Das ist einmal logisch! Der gute Mann war noch 110 Li*) von der chinesischen Mauer entfernt, und da die Gegend stark besiedelt, dazu nicht allzu flach ist, wird es wohl Niemand verwundern, daß er die Mauer auf solche Entfernung nicht gesehen hat. Noch unlängst hat auch in London ein Reisender eine Rede gehalten, in welcher er unumwunden alle Berichte über die chinesische Mauer für lauterer Betrug erklärte. Andere Schreiber, besonders Engländer, geben dagegen phantastische Beschreibungen dieses Riesenwerkes und beschreiben sich, ihren Lesern große, kilometerlange Zahlen vorzulegen. So berechnet z. B. Barrow, Geschichtschreiber der englischen Gesandtschaft zu Peking, daß an der chinesischen Mauer genug Steinarbeit vorhanden sei, um eine Mauer von 6 Fuß Höhe und 2 Fuß Breite zwei Mal um die Erdkugel daraus zu machen. Einige behaupten, daß nicht nur die Gräben, sondern auch die Schutzmauern aus Stein seien. Was war ein Engländer bei der Hand, um auszurechnen, daß dort Steine genug vorhanden seien, um alle Häuser von Schottland zu bauen.

Der Franzose Panthier, welcher viel Unhaltbares über China und auch über andere Länder und Dinge geschrieben hat, behauptet, daß die Mauer fast überall, selbst auf den steilsten Gipfeln, noch

*) Eine Li ist ungefähr 1/2 Kilometer.

20 bis 25 Fuß hoch sei. Auch hat dieser Archi-Boulevardier, welcher nur schön und groß und gelehrt findet, was nicht katholisch ist, ausgerechnet, daß 4 oder 5 Millionen Leute an dieser Mauer gearbeitet haben. Gewiß hat ihm dies sein Freund Confucius in einem Traume geoffenbart. Der Fehler der Engländer liegt darin, daß sie entweder überhaupt nicht in China gewesen oder nicht bis an die Mongolei vorgedrungen sind. Die Andern aber irrten, weil sie die Mauer im Norden von Peking zur Grundlage ihrer Beschreibung und Berechnung machten.

Da ich die Mauer fast auf ihrer ganzen Länge gesehen habe und also aus eigener Erfahrung darüber schreiben kann, seien einige Zeilen diesem Riesenwerke gewidmet.

Bevor man die eigentliche große Mauer im Norden von Peking, gerade hinter der großen Hauptstadt Tchang-Sia-Koon oder, wie die Russen sie nennen, Kalgan, erreicht hat, begegnet man schon verschiedenen riesenhafte Mauern in ziemlich gutem Zustande. Diese sind aber mit Borsteln, um die kaiserliche Straße nach Peking zu bedecken. Ihr Lauf über Gebirge und durch Täler, Canäle und Bergströme ist gewiß großartig und bezeugt die eiserne Thätigkeit des Erbauers. Eine ähnliche Anlage findet man auch in der Provinz Kan-Su im Norden bei Stadt Pean-Tschu.

Die eigentliche große Mauer wurde gebaut gegen das Jahr 214 durch den grausamen Kaiser Che-Hoang-Ti, den nämlich, welcher alle historischen und moralischen Bücher zu verbrennen befohl. Hierunter fielen natürlich alle Bücher des Confucius, die nach chinesischer Uebersetzung für die Nachkommenschaft nur dadurch erhalten geblieben sind, daß ein alter Mann sie auswendig konnte. Das Ziel des kriegerischen Kaisers war, sein unermeßliches Reich, das er aus allen lehnbaren Staaten zu einem Ganzen gemacht hatte, durch eine Riesenmauer gegen die Angriffe der Hünng-Aus, eines tartarischen Volkes an der Nordwest-Grenze China's, zu beschützen. Man braucht nicht viel strategische Kenntnisse zu besitzen, um es ganz natürlich zu finden, daß die Mauer, zu deren Verteidigung einige Millionen Soldaten und ungeheure Schätze nötig sein würden, ihrem Zweck nicht entsprach. Die große Mauer fängt an in der Provinz Tche-Si am östlichen chinesischen Meere und streckt sich nach Westen bis an die im nördlichsten Theile Kan-Su gelegene Stadt Kia-Tschu-Koon. Sobald man hier das letzte Stück der Mauer überschreitet, kommt man in die Provinz Sin-Kiang, welche die Ehre hat, die Gobi-Wüste in sich zu schließen.

Die Länge der Mauer in gerader Linie beträgt mehr als 400 Stunden. Nimmt man aber die Umwege, die sie macht, dann kann man sagen, daß ihr chinesischer Name: 10,000-Li Mauer ungefähr gerechtfertigt ist.

Im Norden von Peking, wo man am meisten die Angriffe der Tartaren zu fürchten hatte, besteht die Mauer aus zwei Außenmauern auf durchlaufender Grundlage aus gehauenen Stein. Der Raum zwischen den Außenmauern ist mit Erde angefüllt. Der oberste Theil ist mit Ziegelsteinen belegt.

Wenn man die Zinne mitzählt, hat die Mauer eine Höhe von 7 Meter bis 7,60 Meter. Die Breite beträgt 4,60 Meter. Auf je 200 Schritte steht ein vierediger Thurm, dessen Seite unten 12, oben 9 Meter Breite hat, bei 11 Meter Höhe. Einige sind höher und haben dann zwei Stockwerke mit Schießscharten. Man kommt durch die Mauer mittels einiger Sapelen, die man den an den Pforten stehenden Soldaten giebt. Diese Beschreibung gilt fast für die ganze Provinz Chan-Si.

Weitans der größte Theil der Mauer aber trägt keine Spur von Mauerwerk und besteht aus einem Erdbamm von 4—5 Fuß Höhe oder stellenweise aus einigen Haufen Steinen, über die ich mehrere Male mit meinem Pferde gesprungen bin.

Ob die Chinesen auch schon das Sprichwort kannten „Gut ist gut, alles gut,“ weiß ich nicht, doch gewiß ist, daß die Mauer in einem sehr gut versorgten Zustande in Kia-Tschu-Koon endigt. Vom strategischen Gesichtspunkte ist die Mauer für den Europäer eine Thorheit; als Arbeit aber kann man nicht leugnen, daß sie großartig, riesenhaft ist.

Für den Chinesen, der hundert Fabeln und grausame Märchen von der Mauer erzählen kann, ist sie natürlich das unvergleichlichste Werk, das die Welt je gesehen und vor der die sieben Wunder der alten Welt nur Kinderpiel sind. (Köln. Volksztg.)

ardier,
tholisch
Plauer
infucius
darin,
icht bis
irren,
e ihrer

en habe
seien

en bou
da-ken
gegnet
guten
ffeeleide

ge und
ig und
he An-
en bei

8 Jahr
mlisch,
brennen

ipis, die
st nur
e aus-
ein um
einem
Angriffe
Grenz
legische
baß die
en und
st ent-
Si am
e an die
u-Staan.

himm
Gobis

ehr als
macht,
000-Bl

Ungriffe
Außen-
Stein-
ngefüllt.

ne Höhe
Melet.

n Seite
Einige
schaften,
die man
Freibung

ne Spitz
-5 Fuß
r die ich

n „Ende
lauer in
endigt
Europäer
daß sie

Märchen
eigliche
Wunder
tszgg.)



No. 536. Morgen-Ausgabe. Dienstag, 15. November. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

- enthält heute in der
- 1. Beilage: Aus höheren Regionen. Roman von Adolf Streckfuß. (36. Fortsetzung.)
- 3. Beilage: Hahnenkampf von Sevilla. Von Paul Lindenberg.
- 4. Beilage: Die chinesische Mauer.

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Am 15. November 1630 ist der berühmte Astronom Johann Kepler gestorben, jener Mann, der den Grund legte für die heutige Höhe der Astronomie, der aber bei Lebzeiten durchaus nicht so gewürdigt wurde, wie er es verdiente. Kepler ist der Entdecker der Fundamentalsätze der Planetenbewegung; es sind das die drei Kepler'schen Regeln, deren Wahrheiten längst anerkannt sind, die hier aber des Näheren auszuführen unthunlich wäre. Auf diesen Gesetzen des Planetenlaufs baute später Newton weiter, und nach ihm lernten die meisten anderen Astronomen und Mathematiker das Genie eines Kepler schätzen. Kepler ist 59 Jahre alt geworden und wenn je von einem Menschen, so gilt von ihm das Wort, daß sein Leben Mühe und Arbeit gewesen, voll Armuth und Kummer. Die dankbare Nachwelt hat ihm in Regensburg, wo er starben, ein Denkmal errichtet.

-o- Tagesordnung für die Stadtverordneten-Sitzung am Freitag, den 18. November cr., Nachmittags 4 Uhr: 1) Anträge des Magistrats, betreffend, a. ein Baugesuch des Kaufmanns Herrn Heinrich Kilian wegen Errichtung eines Wohnhauses an der kleinen Vogheimerstraße, b. die Erwerbung einer zur Erweiterung der Kapellenstraße erforderlichen Grundfläche aus der Besizung des Herrn Josef Wahl, c. die künftliche Erwerbung zweier Grundstücke der Eheleute Hauptmann a. D. Wilhelm Manns, gelegen im Bezirk Schiersteinerlach, d. Vorschlag über das bei der Revision der städtischen Rechnungen durch den Revisor einzuhaltende Verfahren. 2) Anträge des Bauausschusses, betreffend die Baugesuche a. der Frau Wilhelm Gail Witwe wegen Errichtung eines Schuppens und einer Werkstätte an der Vogheimerstraße, b. der Herren F. Berger und Wihl. Wendenius wegen Erbauung eines Landhauses auf dem Grundstücke Möhringstraße 4, c. des Herrn Tapeziers Steinmetz wegen Errichtung eines Pferdestalles und eines Kohlenduppens im Bezirk Dreiwalden. 3. Bericht des Finanz-Ausschusses über die Gehaltsverhöhung des Oberarztes des städtischen Krankenhauses. 4. Wahl eines Armenpflegers für das 9. Quartier des III. Armenbezirks.

= Eine Petition wird heute an die Stadtverordneten gelangen. Es handelt sich um die zunehmende Unsicherheit im südöstlichen Stadtviertel, zumal in der Frankfurter-, Rainiger-, Victoria- und Augustastrasse. Eine ganze Anzahl von Einbrüchen, resp. Diebstählen soll in den letzten Nächten dort geschehen sein, und Gerüchte sprechen von Droh- und Brandbriefen u. dergl. Wenn zweifellos auch viel übertrieben wird, so steht doch das hinreichend fest, daß in jenen äußeren Stadttheilen die Stromer ein ziemlich ungenirtes Wesen führen und in Gartenhäusern, Bauwerkstätten und Schuppen sicherlich Unterschlupf finden. Die städtische Nachtwache ist zu schwach, und die Beihilfe der Polizei dürfte auch schwer zu erlangen sein, da diese leider nicht zahlreich genug ist, um Beugung zu erlangen, als rein dienlichen Zwecken zu verwenden. Die von allen Anwohnern jener Straßen unterschriebene Petition bezweckt vornehmlich, eine Verstärkung der Nachtwache von der Stadt zu erlangen. Hoffentlich ist dieses Verlangen von Erfolg gekrönt. Einweilen ist die Beunruhigung noch außerordentlich groß, und nur Einer lacht sich ins Föhnen — der Woffenhandler.

*** Soldatenbriefe.** Nach Einstellung der Rekruten ist es am Plage, auf die wichtigsten Bestimmungen über die portofreien Sendungen an die neuen Mannschaften, welche Begünstigung sich bis zum Feldweibel erstreckt, hinzuweisen. Die Adresse muß die genaue Bezeichnung der Compagnie, Escadron zc. sowie des Regiments bezw. Bataillons, der Batterie oder Abtheilung, des Garnisonsort und den Vermerk: „Soldatenbrief! eigene Angelegenheit des Empfängers“ enthalten, sofern der Brief dem Adressaten nicht Porto auferlegen soll. Das Gewicht einer derartigen Soldatenbriefsendung darf nicht mehr als 60 Gram. betragen. Postanweisungen mit Verträgen bis zu 15 Mk. kosten nur 10 Pfg., Pakete bis zu 3 Kilogramm auf alle Entfernungen nur 20 Pfg. Porto.

= Postverkehr. Da immer noch Karten zur Post gegeben werden, für welche, weil solche nicht mit dem Ausdruck Postkarte versehen sind, der betreffende Empfänger Strossporto zu zahlen hat und deren Annahme deshalb vielfach verweigert wird, so sei hiermit wiederholt darauf hingewiesen, daß Correspondenzkarten, welche obigen Vermerk nicht tragen, Seitens der Post als Briefe behandelt werden und in diesem Falle das für letztere angelegte Porto resp. Strossporto in Anwendung kommt.

= Eine neue Erfindung in der Schreibwaarenbranche, die besonders hervorgehoben zu werden verdient, möge hier in folgendem Erwähnung finden, um die Aufmerksamkeit der Interessenten darauf zu lenken. Diese Erfindung besteht darin, daß eine geeignete Mischung von anorganischer Masse dazu benutzt wird, in einer raschen und bequemen Weise Tinte auszuwaschen und zu löschen und so das Lösspapier nicht allein zu erlegen, sondern dasselbe weit zu übertreffen. Nach dem Wortlaut des Deutschen Reichs-Patents No. 65533 besteht die erwähnte Masse im Wesentlichen aus Kieselsäure in Verbindung mit kohlensauren Magnesia und schwefelsaurem Calcium. Aus derselben werden immerwährende Tintenlösch-Apparate in Walzen- und Wiegelform, sowie von praktischen Schreib- und Tintenlöschunterlagen angefertigt, welche eine sehr hohe Capillaritätskraft besitzen und das Tintenlöschverfahren wesentlich vereinfachen und erleichtern. Die Apparate sind billig und dabei schon ausgestattet, sie liefern zweckentsprechend eine vorzügliche, reine, copirfähige Löscharbeit und sind aus diesen Gründen sehr zu empfehlen. Die Reinigung dieser Apparate ist eine einfache, sie besteht, wenn der Apparat nach langanhaltendem Gebrauch schwarz an der Lössfläche geworden ist, in einer Abreibung mit einem reinen Stückchen Schreibpapier oder auf chemischem Wege durch Abwaschung mit dünner Aetzalkalilösung. Den Generalbetrieb hat die Papiers- und Schreibmaterialienhandlung von P. Sahn, Kirchgasse 51 hier, übernommen, auch sind dieselben in den bekannten Niederlagen zu haben.

= Dem 1892er widmet die „Frankf. Latern“ ein prophetisches Trinksied, in welchem es u. A. heißt:

Der Zweieundneunziger, suchte!
Der wird ein feines Sächten!
Wer nur dem Noth kam in die Näh'
Der wird es wohl bekräftigen,
Ja, er thut viel Verheßen,
Man merkt's am Federweizen.
Der Zweieundneunziger, hört, hört,
Wird viele Sorgen stillen; —
Ist heuer Vieles auch verkehrt,
Um dieses Weines willen
Wird gut das Fährchen heißen,
Man merkt's am Federweizen.

= Die Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, Tauusstraße 13, versendet soeben ihren 13. Jahresbericht (pro 1891). Wir entnehmen demselben folgendes: 6 Schülerinnen der Seminar-Klasse unterzogen sich der staatlichen Handarbeitslehrerinnen-Prüfung. An solchen Handarbeitslehrerinnen, welche zugleich auch entweder im Kleidermachen und Bugmachen unterrichten können, oder künstlerische und kunstgewerbliche Kenntnisse besitzen, ist durchaus kein Ueberfluß, vielmehr war es der Anstalt nicht immer möglich, den an sie gestellten Aufträgen betreffs solcher Lehrkräfte zu entsprechen. Vom 1.—8. April fand die Ausstellung von Schülerarbeiten im Wahlsaal des Rathhauses statt, zum Behen des Volksbildungsvereins und des Vereins vom Rothem Kreuz. Die Anstalt konnte genannten Vereinen insgesamt Mk. 347.16 überweisen. Als Anerkennung sind die während des Berichtsjahres zum ersten Male gestellten Concurrenzaufgaben zu erwähnen, an denen sämtliche jetzigen und früheren Schülerinnen der Anstalt theilzunehmen berechtigt sind. Die ersten Preise erhielten Frä. Clara Steinhänter, Frä. Bertha Schröder und Frä. Emma Lauz. Verzeichnisse des Lehrercollégiums und der Schülerinnen beschließen den Bericht, dem sich noch eine Uebersicht über die Thätigkeit der Victor'schen Kunst-Anstalt, mit Nennung der Angestellten des Ateliers und der Aussteller, anreicht.

-o- Arbeitsvergebung. Die Ausführung der Entwässerungsanlagen bei Erweiterung des neuen Friedhofs an der Ratterstraße ist dem Mindestfordernden, Herrn Jonas Schmid hier, welcher 3656 Mk. 50 Pf. verlangt hat, übertragen worden.

= Hotel-Bau. In Kürze werden die von dem ehemaligen „Walther'schen Hofe“ in der Kirchgasse noch übriggebliebenen, an die

Dochstübe stehenden Gebäulichkeiten niedergelegt werden, um einem neuen Baue Platz zu machen, das zu einem Gasthof eingerichtet werden und im Hinteren ein großes Bier-Restaurant erhalten soll.

-o- Das Gasglühlicht wird Seitens der Stadt nunmehr auf seine Verwendbarkeit für die Straßenbeleuchtung erprobt. Drei Gasdelaber vor dem Rathhause sind neuerdings mit der entsprechenden Einrichtung versehen worden. Die weit intensivere Leuchtkraft, als die des gewöhnlichen Gaslichtes, ist auch hier recht auffallend.

= Sprachinstitut. Die in vorliegender Nummer d. Bl. für Freitag angekündigte französische Soirée im internationalen Sprachinstitut kann erst am Samstag stattfinden.

-o- Ein Einbruchdiebstahl ist in der Nacht zum Sonntag wieder in der Mainzerstraße und zwar in der Behausung des Herrn Oberregierungsralhs Freiherrn v. A. verübt worden. Durch Aufbrechen der Thüren gelang der Dieb, wahrscheinlich waren es jedoch mehrere Diebe, in die Wohnung und stahlen eine größere Anzahl Kleidungsstücke.

Merseburger Nachrichten.

* Am letzten Sonntag fand das diesjährige Herbstschauturnen des Männerturnvereins in dessen Turnhalle, Wasserstraße 18, statt. Bereits vor 3 Uhr, der festgesetzten Anfangszeit, war das Haus überfüllt. Auf referierten Plätzen der Quergalerie hatten die Ehrengäste, Spitzen der Behörden, Offiziere und sonstige Honoratioren sowie die hiesigen Vereinsvorstände Platz genommen. Zunächst marschirten die Turner in feierlicher Fühl und einheitlicher Kleidung, mit Festschäben bewaffnet, ein. Die Gesangsriege des Vereins eröffnete die Feier mit dem Chor „Willkommen“, welcher unter der tüchtigen Leitung des Dirigenten, Herrn Kapellmeisters Gerhardt, recht hübsch gelungen wurde. Darauf hielt der Vereinsvorsitzende, Herr L. Schröder, die Rede, in der er die Wohlthaten des Turnens, namentlich für den Jüngling, der Soldat werden muß, in längeren Darlegungen hervorhob und bedauerte, daß in Wiesbaden bei nahezu 70.000 Seelen kaum 1200 Menschen dem Turnverein angehören. Zum Schluß gedachte er der 60jährigen Jubelfeier der 1842 erfolgten Wiedereröffnung der bis dahin staatslich geschlossenen Turnplätze unter Friedrich Wilhelm IV. und schloß mit einem „Gut Heil“ auf Sr. Majestät den Kaiser, worauf die Nationalhymne feierlich gesungen wurde. Nun erfolgte der Aufmarsch und Freiübungen, die mit Musik und Gesang ausgeführt und sehr exact durchgeführt wurden; daran schloß sich das Ringen und Klettern, beides recht anziehend. Das Klettern zeigte einzelne vollendete Leistungen und im Allgemeinen große Kraft und Gewandtheit der Turner. Turnspiele wirkten sehr erheitend und entlasteten mehrere Nachschauen. Die Leistungen der Jünglinge in Floren, Säbel und Schlagern waren flott und zeigten tüchtige Schulung. Als Schlußstück kam zuletzt der patriotische Jünglingsmarsch mit Säbeln und bunten Fahnen, zusammengeführt vom Turnwart Herrn A. Münch, welchem auch die Gesamtleitung des Turnens oblag. Die Festleitung liegt in den Händen des Herrn A. Schläpfer. Beide bewährte Kräfte des Vereins. Nun schloß der Vorsitzende mit einem „Gut Heil“ auf die deutsche Turnerschaft die erhebende Feier. Die Turnvereine von Frankfurt und Gms waren durch 14 und 12 Mitglieder vertreten. Abends um 8 Uhr waren wiederum alle Räume dicht besetzt, und man verprügte sich bei Wein und Tanz bis gegen Morgen.

R. Der Männergesangsverein „Fröhling“, unter Leitung des Dirigenten, Herrn Musikdirector G. Feder, feierte am Sonntag, den 13. d. M. sein Stiftungsfest unter Außerst zahlreicher Theilnahme der activen und passiven Mitglieder und vieler Freunde und Gäste. Die wirksamen Chorlieder: „Der Wald“ von Häfer, „Vom Rhein“ von L. Seibert, „Heber's Jagd, mein Schatz“ von Mustel, „Fröhliche Fahrt“ von G. Pfeil, „Zieh hinaus!“ von H. Dregert, „Heute ist heut!“ von Weingertel und „Frühlingszeit“ von Fr. Hof wurden von den Sängern vortrefflich zu Gehör gebracht, und legten ein schönes Zeugnis ab von dem Können und Bestreben des Vereins, der über reiches Stimmmaterial verfügt und schätzlich bedacht ist, den Intentionen seines rührigen und energischen Dirigenten zu folgen. Auch die Solovorträge für Sopran, Tenor und Bass wurden mit lebhaftem Beifalle aufgenommen. In der Arie „In diesen heil'gen Hallen“ aus Mozart's Zauberflöte und dem Liede „500,000 Teufel“ von Graben-Hoffmann imponirte der vortragende Sänger vor Allem durch sanftere Kraft und Fülle sogar mit welcher Weisheit bereinigt Vorklänge. Möge der Verein, durch diesen schönen Erfolg angelpört, noch nach immer besseren Leistungen streben.

* Der „Uniformirte Krieger- und Militärverein Wiesbaden“ hat auf einem seiner letzten Abends beschloffen, um neu aufzunehmenden Mitgliedern den Eintritt in den Verein zu erleichtern, von einem Aufnahmegebel für die nächste Zeit abzuweichen. Kameraden, welche gesonnen sind, bei der „uniformirten“ oder „nicht uniformirten“ Theilnahme einzutreten, mögen ihren Eintritt halbjährig im Vereinslocal „In den drei Königen“, Marktstraße, bei Herrn Gastwirth Kaiser oder bei dem Schriftführer des Vereins, Herrn Hestrich, Adlerstraße 45, anmelden.

= Erbenstein, 14. Nov. Die gütigen Erfolge, welche durch den Obstbaucursus, den der Kreisobstbaulehrer im letzten Winter hier abhielt, erzielt wurden, veranlaßten unsere Kreis- und Schulbehörde, diesen Cursus auch in diesem Winter wieder zu eröffnen, was am 10. d. Mts. Abends in dem für die hiesige Fortbildungsschule bestimmten Local geschah. Als ein erfreuliches Zeichen und als ein Beweis der Zweckmäßigkeit dieses Unterrichtscursus spricht der gute Besuch desselben. Außer den meisten der früheren Schüler, welche im letzten Winter an diesem Cursus theilnahmen, haben sich noch eine beträchtliche Anzahl

anderer, zusammen 53 Schülern, angemeldet. Wie wir aus dem Lehrplane ersehen, sollen diese Schüler, hauptsächlich über Baumzucht und Baumzucht, über die Anlage von Obstbaumgärten, Baum- und Hausgärten, in der Pflege der Obstbäume, über die Freunde des Obstbaues und deren Bekämpfung, über die Baumkrankheiten und deren Entziehung und Heilung, über die verschiedenen Arten der Obstverwertung und Veredlung praktisch und theoretisch unterrichtet werden.

Δ Aus dem Rheingau, 14. Nov. Allmählich werden auch die größeren Weinbergbesitzer mit der Traubenernte fertig. Das Endresultat ändert an dem bereits gemeldeten Ergebniss nichts. Quantität gering, Qualität recht gut. Meisthalten melbet man flotten Traubenverkauf. Kleinere Winger haben meist nicht selbst eingeliefert. Die Erweiterung des Wingerschiffenrechts besteht darin, daß sowohl die Zeit verlängert wurde (21. September bis 21. December, statt vom 1. October bis 21. December), besonders aber, daß die Beschränkung aufgehoben wurde, wonach nur der jeweilige „Neue“ verzapft werden durfte, keine älteren Jahrgänge. Jetzt kann jeder Winger gewerblich verzapfen in der angegebenen Zeit seinen noch lagernden Wein verzapfen. In letzter Zeit wurden auch wieder einige ältere Jahrgänge gekauft, so in Debach, wo für 1888 der 1800 und 1750 M. der Stück gegeben wurden.

-r- Idstein, 14. Nov. Die Militärmusikschule des Herrn Musikdirectors Stiehl, welche sich bisher in Schlig befand und 30 bis 40 Zöglinge zählt, wird mit dem 15. d. M. in unsere Stadt verlegt werden. Herr Director Stiehl hat das Haus des verstorbenen Medizinalrathes Grimmel gemietet. In dasselbe soll die Anstalt, die ihre Zöglinge internirt, gelegt werden. Die Musikschüler des Herrn Stiehl werden in einem Cursus von 3 1/2 Jahren als Militärmusiker ausgebildet. Der Musikdirector Stiehl mit seiner Kapelle schon Concerte in Wien, München und anderen Städten gegeben und großen Beifall gefunden.

-r- Rom Canuus, 14. Nov. Bisher wurden die Schulferien in den ländlichen Volksschulen so vertheilt, daß dieselben zur Zeit der Oen-, Korn- und Kartoffelernte fielen. Die kgl. Regierung zu Wiesbaden wünscht nun, daß die 6 Wochen Ferien, welche den Volksschulen zuziehen, fernerhin nur in zwei Abschnitte getheilt werden. Auf die Anfrage eines Kreisinspectors haben die meisten Lehrer in der hiesigen Gegend sich dahin erklärt, daß sie es für am Besten halten, wenn die Ferien in der Zukunft so vertheilt werden, daß in die Zeit der Heuernte zwei Wochen und in die Zeit der Kartoffelernte vier Wochen Ferien fallen. Die bisher üblichen Ferienferien würden somit in Zukunft wegfallen. Die diesjährige junge Kornfaat steht sehr schön und verpricht nächstes Jahr eine reiche Ernte, wenn das Korn in diesem Winter nicht durch unangünstige Witterung zu leiden. In manchen Kornfeldern haben die Mäuse, die immer noch in Menge in untern Feldern vorhanden sind, schon großen Schaden verursacht. Die Landeute der hiesigen Gegend legen deshalb jetzt viel auf die Feder, um die Mäuse zu vertilgen. Dadurch werden jedoch nur wenige Mäuse getödtet. Die diesjährige Wänterplage dürfte erst dann ihr Ende nehmen, wenn seuchthafte Witterung eintritt.

* Limburg, 14. Nov. Wie das Amtsblatt der Diözese Limburg mittheilt, ist mit dem 1. November die Pfarrei Ulfingen dem Herrn Pfarrer, Stefan Duerhaag dorthelbst übertragen worden.

* Ehrenbreitstein, 14. Nov. Herr Knapp von hier entdeckte einen Dachstau, in welchem sich mehrere Sachen voranden, u. A. eine Kartaxa, die vor vielen Jahren in der Kirche zu Arenberg gestohlen war.

Deutsches Reich.

* Das kaiserliche Jagt traf gestern Morgen aus Potsdam in Berlin ein, um die Kaiserin Friedrich zu begrüßen. Der Kaiser begab sich sodann nach dem Schloß, wo er Vorträge entgegannahm und gegen 12 Uhr die Präsiden beider Häuser des Reichstages empfing. 12 Uhr 20 Minuten erfolgte die Rückfahrt nach Potsdam, wo gegen 3 Uhr die Abreise nach Weimergrode stattfand. Bei dem Empfang der Präsiden des Abgeordnetenhauses, v. Köller, v. Benda, v. Heerenmann, richtete v. Köller eine Anrede an den Kaiser. Der Kaiser äußerte sich über die Bewilligung der Präsiden, wie vollkommen er von dem Umfange und der Bedeutung der Aufgabe erfüllt ist, welche diesmal dem Landtage unterbreitet worden. Er hoffe, die Wünsche und Eingabe der Mitglieder des Landtages werde eine Berücksichtigung über die hochwichtigen Vorlagen herbeiführen, welche zunächst ein ernstes Studium erforderten. Es heiße, zuerst Gerechtigkeit in die Aften gewinnen. Der Kaiser zeigte sich zufrieden über die den Abgeordneten belassene Zeit zur Kenntniznahme der Materien und schloß mit dem Wunsch, daß die Arbeit ein gelegener sein möge. Hierauf sprach der Kaiser dem Präsidenten v. Köller sein Beileid zum Heimgange von dessen Gemahlin aus. Auch die Kaiserin empfing die Präsiden. Die beiden Empfänge dauerten 20 Minuten.

* Besteuerung der Neuanziehenden. Bisher waren Neuanziehende, welche sich in der Gemeinde ohne Begründung eines Wohnsitzes länger als drei Monate aufhalten, communalsteuerpflichtig. Das neue Communalsteuergesetz gestattet den Gemeinden, auf eine solche Steuerpflicht Neuanziehender zu verzichten.

* Besteuerung der Bauplätze. Der neue Communalsteuergesetz gestattet den Gemeinden, Liegenschaften, welche an einer Durchschnitte gelegen sind, zu einem höheren Steuerfag als die übrigen Liegenschaften heranzuziehen, weil solche Grundstücke regelmäßig ohne Rücksicht des Befähers infolge der Veranlagungen der Gemeinden eine beträchtliche Werthsteigerung erfahren.

* Besteuerung der Neubauten. Bisher waren Neubauten erst nach Ablauf zweier Kalenderjahre, in welchen sie benutzbar oder bewohnbar geworden, der Gebäudesteuer unterworfen. Nach dem neuen Communalsteuergesetz soll die Steuerpflicht nach Ablauf des ersten Jahres in welchem die Benutzbarkeit oder Bewohnbarkeit eingetreten ist, erfolgen.

Die neue Vermögenssteuer beginnt nicht, wie irrthümlich mitgeteilt, mit 2, sondern mit 3 M. Die Stufenfolge wird dadurch wie folgt verändet:

Steuerbares Vermögen M.	Ergänzungssteuer M.	Steuerbares Vermögen M.	Ergänzungssteuer M.
6,000—8,000	3	28,000—32,000	14
8,000—10,000	4	32,000—36,000	16
10,000—12,000	5	36,000—40,000	18
12,000—14,000	6	40,000—44,000	20
14,000—16,000	7	44,000—48,000	22
16,000—18,000	8	48,000—52,000	24
18,000—20,000	9	52,000—56,000	26
20,000—22,000	10	56,000—60,000	28
22,000—24,000	11	60,000—70,000	30
24,000—28,000	12		

Die Steuer steigt bei höherem Vermögen bis einschließlich 200,000 M. für jede angefangenen 10,000 M. um je 5 M. Bei Vermögen von mehr als 200,000 M. bis einschließlich 250,000 M. beträgt die Steuer 100 M. und steigt bei höherem Vermögen bis einschließlich 2 Millionen Mark für jede angefangenen 20,000 M. um je 10 M. Bei Vermögen von mehr als 2 Millionen Mark bis einschließlich 2,100,000 M. beträgt die Steuer 1000 M. und steigt bei höherem Vermögen für jede angefangenen 100,000 M. um je 50 M. — Das Gesetz soll, wie schon gemeldet, am 1. April 1895 in Kraft treten.

Anwanderung über Bremen. Laut einer Uebersicht des Statistischen Amtes sind in den letzten zehn Monaten dieses Jahres 112,946 Personen gegen 123,041 in den entsprechenden Monaten des Vorjahres, im letzten October 4615 gegen 11,080 des vorjährigen Octobers ausgewandert.

Ausland.

Griechenland. Ueber den Inhalt der von Griechenland über die in der Jappa'schen Angelegenheit an die Mächte gerichteten Note verläutet, daß sie nach einer geschichtlichen Darstellung des Sachverhaltes mit dem Bemerkens schließt, daß Griechenland der Auffassung und den Wünschen der Großmächte zu entsprechen glaube, wenn es deren Vermittelung annehme, um die Meinungsverschiedenheiten zwischen Griechenland und Rumänien zu einer freundschaftlichen Lösung zu bringen.

Großbritannien. Das Ritter eines Guts herrn, wie er nicht sein soll, ist der in Irland begüterte Lord Clanricarde, dessen Anwalt nämlich vor der Morley'schen Commission den heutigen Zusammenstoß mit dem Vorsitzenden hatte. Lord Clanricarde, der sich nie auf seinen Gütern aufhält, hat seit 1879 nicht weniger als 249 Pächter austreiben lassen, wobei 3632 Pächterente mit militärischer Unterstützung von 1425 Mann zur Verwendung kamen. Die Kosten des Unterhalts der bei diesen Anlässen wegen Widerstands arretirten Personen betragen 445 Pfd. St. (8000 M.).

Afrika. Neuerdings macht sich in Tunis eine lebhaftere, gegen Frankreich gerichtete Agitation bemerkbar. Die arabischen Ausgabe des „Messager Tunisien“ und zahlreiche Flugblätter suchen die ländliche Bevölkerung gegen das französische Protectorat und die in Tunis angesiedelten französischen Colonisten aufzureizen. Der Minister des Auswärtigen, Ribot, habe den französischen Geschäftsträger in Tunis angewiesen, solche Kundgebungen zu untersagen.

Aus Kunst und Leben.

Frankfurter Schauspielhaus, den 13. Nov. Unter dem durchsichtigen Pseudonym Rudolph Lothar verdingt sich ein politischer Redacteur der „Neuen Freien Presse“ in Wien, welcher gestern in Frankfurt mit dem ehemaligen Trauerpiel „Gajar Dorgia's Ende“ zu erstemmale die Bühne als Dramatiker betreten hat. Dank einer guten Aufführung und einer sich recht recht machenden Clausur war des Dichters erster Schritt auf die Bühne von äußerem Erfolg; er konnte in eigener Person erscheinen und sich bedanken. Das beweist aber nach lange nicht, daß das Drama ein gutes ist. In der kurzen Spanne eines Abends sehen wir den gefangenen Gajar Dorgia auf einer festen Burg bewacht, der Hauptmann des Schlosses überläßt auf einige Nachmittunden das ganze Schloß und die Hütung des gefährlichen Gefangenen seinem jungen Tochterchen. Diese ergeht sich mit Gajar im Wurzels, und bei dieser Gelegenheit — giebt es eine bessere — suggerirt ihr Dorgia seine wilde, zügellose Liebe, erdrückt sie in glühenden Umarmungen und schießt — allerdings nicht weit. Der Bräutigam des Mädchens wacht vor dem Schlosse und erschießt den Flüchtling. — Der Schwerpunkt des Stückes liegt in der großen Scene zwischen Dorgia und dem Mädchen; die allzu realistische Sprache dieser Scene, welche sich zu dem brutalen Lustmord auf offener Bühne steigert, wirkt hart und abstoßend. So darf angenommen werden, daß die Novität sich nicht lange halten wird und andere Bühnen sich wahrscheinlich dem Lothar'schen Drama gegenüber verschlossen halten. Das Publikum verliert dabei nicht viel.

Jean Grimm's Oper „Eisenliebe“, von der ein Akt im hiesigen Hoftheater aufgeführt wurde, wird nunmehr am Stadttheater zu Neval ihre Premiere erleben. Die Einleitung des Werkes hat bereits begonnen.

Kleine Chronik.

Ein Mitglied der Wiener geographischen Gesellschaft hat berechnet, daß im Jahre 1800 etwa neun Millionen Europäer in anderen Welttheilen lebten, im Jahre 1890 aber über 90 Millionen.

Das Grodnoer Kreisgericht hat die Brüder Victor und Peter Knulowski, Grundwirthe in Montki, sowie die Frau des Letzteren, welche zahlreiche Bauern-Emigranten unter falschen Vorwänden in die russischen Grenzländer lockten und sie dort ermordeten und herabstießen, nur zu zwanzig, fünfzehn und zehn Jahren Zwangsarbeit verurtheilt.

Amerikanische Apfelfinnen werden in den nächsten Jahren den alten Orangeländern bedeutende Konkurrenz machen. In Florida und Californien werden schon gegenwärtig 6,000,000 Äpfeln (zu je 200 Stück) erzeugt, und man berechnet das in den nächsten Jahren zu erwartende Ertragniß auf 10 Millionen Äpfeln, wovon der dritte Theil zur Ausfuhr bestimmt ist. Die erste Ladung dieser Früchte, bestehend aus 15,000 Äpfeln oder 3,000,000 Stück, geht am 15. November von Fernandina in Florida nach England ab.

Vermischtes.

Eine Diebstahlsangelegenheit betreffende Strafsache, welche zur Zeit die Gerichte beschäftigt, dürfte von allgemeinerem Interesse sein. Der Kaufmann J. in Berlin war in eine Polizeistreife von 15 M. genommen worden, weil er an einem Sonntag Vormittag um 10 1/2 Uhr, also während der Hauptkirchenstunden, den Betrieb seines Geschäftes noch nicht eingestellt hatte. Auf die von ihm beantragte richterliche Entscheidung bestätigte das Schöffengericht das Strafmandat. Der Angeklagte nahm die zweite Instanz in Anspruch, aber ohne Erfolg. Er erhob den Einwand, daß er seinen Laden pünktlich um 10 Uhr geschlossen habe, er habe aber doch die Leute, die kurz vor 10 Uhr seinen Laden betraten, nicht hinauswerfen können. Die Strafkammer hielt diesen Einwand nicht für stichhaltig, denn wenn es richtig sei, daß ihm gestattet sein müsse, diese Personen noch abzufertigen, so würde das Verbot des öffentlichen Gewerbebetriebes rein Unförmlich sein. Wegen dies Erkenntniß legten die Verteidiger des Angeklagten Revision ein. Das Kammergericht hat darauf die früheren Entscheidungen aufgehoben und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Berufungs-Strafkammer zurückgewiesen. Das Kammergericht stimmt der Revision darin zu, daß in dem Verabfolgten von Baaren innerhalb eines privaten Verkaufsortes bei geschlossenen Thüren für sich allein ein öffentlicher Gewerbebetrieb noch nicht gefunden werden könne, sofern nicht der Gewerbebetrieb in einer für das in der Öffentlichkeit verkehrende Publikum, d. h. in öffentlich bemerkbarer Weise stattfindet. Es sei erforderlich, den vorliegenden Fall nach dieser Richtung hin zu erörtern, da die Cabinetsordre und die auf Grund derselben erlassene Polizeiverordnung nur den Zweck verfolge, die äußere Heiligung der Sonn- und Festtage zu bewahren. Sollten die erwähnten Voraussetzungen der Öffentlichkeit des Gewerbebetriebes im vorliegenden Falle nicht festzustellen und also ein nicht öffentlicher Gewerbebetrieb anzunehmen sein, so käme noch in Frage, ob nicht ein Fall der Uebertretung der Polizeiverordnung vom 22. November 1853 vorliege, in welcher u. A. auch der nichtöffentliche Gewerbebetrieb insoweit verboten wird, als damit ein außergewöhnlicher Verkehr nach außen oder ein lautes, die allgemeine Sonntagsruhe störendes Geräusch verbunden sind.

Marktberichte.

Frankfurt, 14. Nov. Der heutige Viehmarkt war mit 395 Ochsen, 25 Bullen, 604 Kühen, Hindern und Ethern, 207 Fälsbern, 1271 Hammeln, 636 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 65—68 M., 2. Qualität 54—60 M., Bullen 1. Qualität 46—48 M., 2. Qualität 43—45 M., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 51—53 M., 2. Qualität 38—42 M., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Fälsber 1. Qualität 65—70 Pf., 2. Qualität 55—60 Pf., Hammel 1. Qualität 64—66 Pf., 2. Qualität 54—58 Pf., Schweine 1. Qualität 61 bis 63 Pf., 2. Qualität 58—60 Pf., Alles per 1/2 Hilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt.

W. Coursericht der Frankfurter Börse vom 14. November Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 25—1/2, Disconto-Commandit Anttheile 183.90—80, Galizier —, Lombarden 88 1/2, Egypter —, Portugiesen 23.50, Italiener 92 1/2, Ungarn 95 1/2, Gotthardbahn-Actien 155.60, Nordost 111.20, Union 71.80, Dresdener Bank 141.80, Laurahütte-Actien 101, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 140.30—20, Bochumer 117, Harpener 181 1/2—1/4, Berliner Handelsgesellschaft 135, Banque Ottoman 117.70, Mittelmeer 103 1/2 Tendenz: Markt.

Geschäftliches.

Infolge der heutigen theuren Caffeepreise wird es sicherlich von hohem Interesse und großem Vortheil für jede Hausfrau sein, wenn sie nach dem einmaligen Versuch von Herzog's allein ächter Caffee-Essenz selbst die Ueberzeugung gewinnt, daß sich bei Anwendung dieses vorzüglichen Fabrikates, nicht nur eine gesunde, an feinem Aroma und prächtiger Naturfarbe unübertroffene, köstlich schmeckende Tasse Caffee herstellen läßt, sondern dieselbe auch allermindestens 50% billiger ist, als solche, die nur aus Rohkaffee oder mit andern Zusatzmitteln zubereitet wird. — In keiner Haushaltung, wo man wirklich Werth auf eine schön duftende, vollmundige und delicate Tasse Caffee legt, wie man sie selbst gerne am liebsten trinkt, sollte Herzog's feinste und allein ächte Caffee-Essenz fehlen und es wird auf dieses Fabrikat ganz besonders deshalb hingewiesen, weil viele minderwerthige Nachahmungen angeboten werden.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 14. November 1892.

Reichsbank-Disconto 4 1/2%

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen B6rsen-Coursblatt)

Frankf. Bank-Disconto 4 1/2%

Zf. Staatspapiere.		Zf. St6dt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		L6sm. Nord Gld. 1/2		Meining. Hyp.-B. 1/2			
4.	Dtsch. Reichs-A. 1/2	106.95	4.	Frankf. M. Lit. R. 1/2	102.95	4.	West Sib. 1/2	84.20	4.	Nass. L6dbk. Lit. G. 1/2	102.40
3 1/2	» » » 1/2	100.	4.	» N & Q 1/2	98.60	4.	» Gold 1/2	102.80	3 1/2	» J F H K L 1/2	98.80
3.	» » » 3/4	86.20	4.	» S 1/2	95.50	4.	» Elisabeth stpf. 1/2	96.70	3 1/2	» Lit. M. 1/2	99.50
4.	Pr. cons. St.-Anl. 1/2	106.50	4.	Darmstadt 1/2	96.30	4.	» strf. 1/2	101.	4.	Pf6lz. Hyp.-Bk. 1/2	102.
3 1/2	» » » 1/2	100.15	4.	Heidelbergv. 1890 1/2	—	4.	» » » 1/2	82.20	4.	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 1/2	100.55
3.	» » » 3/4	86.20	4.	Karlsruhe 1886 1/2	88.80	4.	Franz.-Josef Sib. 1/2	—	4.	» Central-B.-Cr. 1/2	103.
7.	Bad. St.-Obl. 1/2	109.75	4.	Mainz 1/2	—	4.	Gal. C.-L6w. 1/2	—	4.	» » » 1/2	95.60
4.	» v. 1886 1/2	105.65	4.	Mannheim 1890 1/2	—	4.	» » » 1890 1/2	81.10	4.	» Comm.-Oblig. 1/2	95.40
4.	Bayer. » 1/2	106.75	4.	Wiesbaden 1/2	—	4.	Oest.-Localb. Gld. 1/2	97.55	3 1/2	» Hyp.-B. div. Sr. 1/2	102.30
4 1/2	Hambg. St.-Rte. 1/2	97.65	4.	» » » 1/2	102.50	4.	» Nordwest 1/2	107.95	4.	» St6dt. P.-Cd. Mnch. 1/2	102.
3.	Hessische Obl. 1/2	104.90	4.	Bukarest 1/2	97.	4.	» Lit. A, Sib. 1/2	91.10	3 1/2	» » » 1/2	97.50
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 1/2	97.65	4.	» » » 1888 1/2	—	4.	» » B. 1/2	89.95	3 1/2	» » » 1/2	97.30
3.	S6chsische Rte. 1/2	87.40	4.	Lissabon 2000r 1/2	53.10	4.	» » » 1890 1/2	104.35	3 1/2	» » » 1/2	95.10
4.	Wrttb. Obl. 75-80 1/2	104.	4.	» » » 400r 1/2	—	4.	» » » Fr. 1/2	63.80	3 1/2	» » » 1/2	97.50
4.	» » » 81-83 1/2	105.40	4.	Neapel St. gar. Lo. 1/2	82.75	4.	» » » 1871 1/2	63.85	5.	» » » 1/2	85.
4.	» » » 85-87 1/2	104.65	4.	Rom Ser. II-VIII 1/2	81.90	4.	» » » » 1/2	288.50	4.	» » » 1/2	69.50
3 1/2	» » » » 1/2	100.20	4.	Z6rich Fr. 1/2	96.75	4.	» » » » 1/2	100.50	4.	» » » 1/2	—
4.	Gal. Propin. strf. 1/2	79.50	4.	Pr. Buenos-Air. 1/2	89.	4.	» » » » 1/2	79.50	4.	Oest. B.-Crd.-B. 1/2	100.30
4.	Schwed. Obl. 1/2	102.95	4.	Stadt Buenos-Air 1/2	61.80	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 1/2	30.	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl. 1/2	98.96
3.	» » » 1/2	85.	4.	» » » 1/2	—	4.	» Pr.-A. 1/2	88.	4.	Schwed. R.-H.-B. 1/2	100.75
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr. 1/2	102.20	4.	» » » 1/2	—	4.	Brauerei Binding 1/2	162.	3 1/2	» » » 1/2	92.65
5.	Griech. G.-A. v. 90 1/2	58.	4.	» » » 1/2	—	4.	» Duisburg 1/2	66.20	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr. 1/2	82.25
5.	» » kl. 1/2	58.	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » z. Eiche (Kiel) 1/2	124.60	4.	» » » 1/2	—
4.	» » v. 87 1/2	59.40	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » z. Essighaus 1/2	64.	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » 100 1/2	59.40	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » Kalk (v. Bardh.) 1/2	91.80	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » 20 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » Kempff 1/2	122.50	4.	» » » 1/2	—
4.	Ital. Rente cpt. Lire 1/2	92.55	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » Mainzer Act. 1/2	153.25	4.	» » » 1/2	—
5.	» » » ult. 1/2	92.40	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » Park Zweibr. 1/2	87.60	4.	» » » 1/2	—
5.	» » » 10000r 1/2	92.55	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » Stern, Oberrad 1/2	139.90	4.	» » » 1/2	—
5.	» » » kleine 1/2	92.55	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » Storch, Speyer 1/2	109.	4.	» » » 1/2	—
3.	» » » » 1/2	56.40	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » ver. Gr6ff & Sgr. 1/2	70.70	4.	» » » 1/2	—
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 1/2	97.80	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » Werger 1/2	70.	4.	» » » 1/2	—
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 1/2	98.40	4.	» » » 1/2	—	4.	Brauhaus N6rnbg. 1/2	75.75	4.	» » » 1/2	—
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 1/2	82.25	4.	» » » 1/2	—	4.	Cementw. Heidelb. 1/2	132.50	4.	» » » 1/2	—
4 1/2	» » » April 1/2	82.40	4.	» » » 1/2	—	4.	Chem. Fbr. Griesb. 1/2	199.75	4.	» » » 1/2	—
4 1/2	» » » Pap.-Rte. Febr. 1/2	82.90	4.	» » » 1/2	—	4.	» Goldenbg. 1/2	97.20	4.	» » » 1/2	—
4 1/2	» » » Mai 1/2	82.90	4.	» » » 1/2	—	4.	» Weiler & Co. 1/2	156.25	4.	» » » 1/2	—
4 1/2	Portug. St.-Anl. 1/2	34.40	4.	» » » 1/2	—	4.	Dpfkornb. u. Hefef. 1/2	80.	4.	» » » 1/2	—
3.	» 6uss. Schuld 1/2	23.00	4.	» » » 1/2	—	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 1/2	229.70	4.	» » » 1/2	—
3.	» » kleine St. 1/2	23.75	4.	» » » 1/2	—	4.	D. Verlagsanstalt 1/2	179.90	4.	» » » 1/2	—
3.	Rum. amort. Rte. Fr. 1/2	96.70	4.	» » » 1/2	—	4.	Eiseng. v. Mill. & A. 1/2	71.90	4.	» » » 1/2	—
5.	» » » kl. 1/2	97.10	4.	» » » 1/2	—	4.	Farbwerke H6chst 1/2	294.60	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » am. 1890 1/2	81.90	4.	» » » 1/2	—	4.	Filzfabrik Fulda 1/2	140.	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » innere Lei 1/2	81.90	4.	» » » 1/2	—	4.	Frankf. Baubank 1/2	103.	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » 6uss. 1/2	81.95	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » Hotel 1/2	77.	4 1/2	» » » 1/2	—
5.	Russ. II. Orient Rbl. 1/2	64.	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » Trambahn 1/2	211.80	4.	» » » 1/2	—
5.	» III. Orient 1/2	66.05	4.	» » » 1/2	—	4.	Gelsenk. Gusst. 1/2	75.80	4.	» » » 1/2	—
4.	» Cons. v. 1890 1/2	96.55	4.	» » » 1/2	—	4.	Glasindustr. Siem. 1/2	161.90	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » Eisl.-A.-I-II 1/2	97.80	4.	» » » 1/2	—	4.	Grazer Trambahn 1/2	92.80	4.	» » » 1/2	—
5.	Serb. amor. G.-R. 1/2	76.40	4.	» » » 1/2	—	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 1/2	120.	4 1/2	» » » 1/2	—
5.	» » » Taback-Rente 1/2	78.95	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » Pr.-A. 1/2	129.80	4.	» » » 1/2	—
5.	» » » St.-E.-Obl. A. Fr. 1/2	75.40	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » Elektr. G. Wien 1/2	102.95	4.	» » » 1/2	—
5.	» » » » B. 1/2	75.40	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » K6lner Strassenb. 1/2	113.80	4.	» » » 1/2	—
4.	Spanier cpt. Ps 1/2	63.	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » Verl. u. Druck. 1/2	115.	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » ult. 1/2	62.90	4.	» » » 1/2	—	4.	Mehl.-u. Brodf. Ha. 1/2	88.	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » kl. 1/2	63.70	4.	» » » 1/2	—	4.	Nied. Leder f. Spier 1/2	65.50	4.	» » » 1/2	—
4 1/2	T6rk. Egypt.-Tr. 1/2	93.35	4.	» » » 1/2	—	4.	Nordd. Lloyd 1/2	112.10	4.	» » » 1/2	—
5.	T6rk. Zoll-O. cpt. 1/2	94.60	4.	» » » 1/2	—	4.	R6hrenk.-F. D6rr 1/2	119.	4.	» » » 1/2	—
5.	» » » » 20 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	Spinn. H6ttenhm. 1/2	53.	4.	» » » 1/2	—
5.	» » » » ult. 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 1/2	131.60	4.	» » » 1/2	—
5.	» » » Fund. v. 88 1/2	90.20	4.	» » » 1/2	—	4.	T6rk. Taback-Reg. 1/2	184.75	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » priv. v. 1890 1/2	86.90	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » Veloce it. Dpfsch. 1/2	74.80	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » cons. 1/2	75.55	4.	» » » 1/2	—	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum. 1/2	116.	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » conv. Lit. B. 1/2	31.45	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » D. Oelfabriken 1/2	86.	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » » D 1/2	21.60	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » Schuhst. Fulda 1/2	149.60	4.	» » » 1/2	—
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 1/2	95.80	4.	» » » 1/2	—	4.	Verlag Richter 1/2	60.75	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » » ult. 1/2	95.70	4.	» » » 1/2	—	4.	Wessel. Prz. u. Stg. 1/2	86.80	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » » fl. 500 1/2	96.10	4.	» » » 1/2	—	4.	Westd. Jute-Spinn. 1/2	86.50	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » » fl. 100 1/2	96.10	4.	» » » 1/2	—	4.	Zellstoffb. Waldh. 1/2	169.	4.	» » » 1/2	—
4 1/2	» » » » Eis.-Al. Gld. 1/2	103.05	4.	» » » 1/2	—	4.	Zellstoff Dresden 1/2	44.	4.	» » » 1/2	—
4 1/2	» » » » Silb. 1/2	86.05	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
5.	» » » » Pap.-Rte. 1/2	85.30	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
4 1/2	» » » » Inv.-Al. v. 88 1/2	101.10	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » » Grundentl. fl. 1/2	80.70	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
4 1/2	» » » » Argent. v. 1887 Pes 1/2	47.	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
4 1/2	» » » » v. 88 innere 1/2	40.25	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
4 1/2	» » » » v. 88 6uss. 1/2	40.50	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
4 1/2	» » » » Chilen. Gld.-Anl. 1/2	89.20	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » » Un.-Egypt.-A. cpt. 1/2	99.60	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
4.	» » » » » 1/2	99.75	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
3 1/2	» » » » Priv. Egypt.-Anl. 1/2	94.15	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
6.	» » » » Mexik. St.-Anl. 1/2	79.25	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
6.	» » » » » 1/2	79.75	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
6.	» » » » » 408r 1/2	80.80	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
5.	» » » » Eisenb.-Ob. 1/2	67.40	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—
5.	» » » » » 408r 1/2	68.	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—	4.	» » » 1/2	—

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 40 Seiten.